

PAN AMERICA MODELLE

2025 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG



Harley-Davidson Motor Company
Service Communications
Milwaukee WI 53208 USA

2025-02-26



94001310DE

German

Gedruckt in den USA

2025 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG
PAN AMERICA MODELLE - 94001310DE



94001310DE

PAN AMERICA MODELLE

2025 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG



94001310DE

2025 HARLEY-DAVIDSON® BEDIENUNGSANLEITUNG - PAN AMERICA MODELLE

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

Ihr Fahrerhandbuch.....	1
Wir sind für Sie da.....	1
Eigentümer in den Vereinigten Staaten.....	1
Unterstützung vom Kundendienst.....	2

SICHERHEIT GEHT VOR

Sicherheitsdefinitionen.....	3
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	3
Verwendungszweck.....	4
Off-Road-Fahren.....	4
Allgemeines.....	5
Funktionsweise.....	5
Lenkung und Fahrverhalten.....	7
Zubehör und Gepäck.....	8
Reifen.....	9
Abschleppen und Fahren mit Anhängern.....	10
Kraftstoff und Abgas.....	10
Bremsen.....	11
Batterie.....	13
Gefahrgut.....	13
Wartung.....	14
Teile und Zubehör.....	14
Straßenverkehrsregeln.....	15
Geräuschkämpfungssystem.....	16

Manipulation.....	16
Erklärung der Sicherheitssymbole.....	16
Aufkleber.....	20

IHR MOTORRAD

Fahrgestellnummer (VIN).....	25
Allgemeines.....	25
Position.....	25
Abgekürzte VIN.....	25
Modelle und Funktionsmerkmale.....	28
Primärbedienelemente und Servicekomponenten.....	28

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten.....	33
Reifen.....	33
Gewichte und Abmessungen.....	34
Füllmengen.....	35
Motor und Getriebe.....	35
Elektrik.....	36

VOR DER FAHRT

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	37
Kontrollliste vor der Fahrt.....	37
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	38
Die ersten 800 Kilometer (500 Meilen).....	38
Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff auffüllen.....	39

INHALTSVERZEICHNIS

KRAFTSTOFFTANKDECKEL.....	40	Semiaktive Federung.....	58
Informationen zur Kraftstoffanlage.....	42	Einstellen der elektronischen Federung.....	58
Benzin.....	42	ARH (mit passiver Federung).....	59
Abgaskatalysator.....	44	SICHERHEITSSYSTEM	
Kennung der Bremsanlage mit ABS.....	44	Sicherheitssystem.....	63
Kennzeichnung.....	44	Komponenten.....	63
Reifendruck und Reifen prüfen.....	45	Sonderausstattungen.....	63
Allgemeine Informationen.....	45	Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....	63
Reifendruck.....	45	Zuweisen des Schlüsselanhängers.....	63
Reifen prüfen.....	47	Schlüsselanhängerbatterie.....	64
Reifen ersetzen.....	49	Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	66
Einstellen der Spiegel.....	50	Fahren ohne Schlüsselanhänger.....	66
Betätigen des Ständers.....	50	Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	66
Position.....	50	Änderung der PIN-Nummer.....	66
Seitenständerschalter.....	51	Scharfschalten und Entschärfen.....	69
Betätigen des Hauptständers.....	51	Scharfschalten.....	69
Verwenden des Hauptständers (falls vorhanden).....	51	Entschärfen.....	69
Aufbewahren des Hauptständers (falls vorhanden).....	52	Entschärfen mit einer PIN-Nummer.....	70
Federungseinstellungen.....	53	Alarm.....	72
Identifizierung der Federung.....	53	Warnungen.....	72
Definitionen zur Federung.....	54	Aktivierung des Alarms.....	73
Federungseinstellungen.....	55	Deaktivierung des Alarms.....	73
Änderungen in der Last.....	56	Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	73
Elektronische Aufhängung.....	56	Transportmodus.....	73
ARH.....	56		

INHALTSVERZEICHNIS

Aktivierung des Transportmodus.....	74	Instrumente.....	84
Transportmodus beenden.....	74	Die Software aktualisieren.....	84
Lager- und Wartungsabteilungen.....	74	Kraftstoffstandanzeige.....	85
Langfristiges Parken.....	74	Tachometer.....	85
Wartungsabteilungen.....	74	Drehzahlmesser.....	85
Abklemmen der Stromversorgung.....	75	Uhr.....	85
Alle Modelle.....	75	Kilometerzähleranzeige.....	86
Fehlersuche.....	75	Widgets.....	86
Schlüsselanhänger.....	75	Kontrollleuchten.....	88
FUNKTIONSWEISE		Wartungsleuchten.....	88
Schlüssellose Zündung.....	77	Lastabwurf-Kontrollleuchte.....	88
Zündungsmodus.....	77	Batteriefehler-Kontrollleuchte.....	88
Nebenverbrauchermodus.....	78	Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte.....	88
Allgemeines: Bedienelemente und Kontrollleuchten...78		Öldruck-Kontrollleuchte.....	89
Bedienelemente, Instrumente und Schalter.....	79	Anzeige für niedrigen Kraftstoffstand.....	89
Kupplungshandhebel.....	79	Kontrollleuchte „adaptives Fahrwerk“ (entsprechend ausgestattete Modelle).....	90
Gangschalthebel.....	79	Fahrmodus-Kontrollleuchte.....	90
Linkes Handbedienmodul.....	80	Indikator Berganfahrhilfe (Modelle mit).....	90
Rechtes Handbedienmodul.....	80	Kontrollleuchte „beheizte Handgriffe“ (entsprechend ausgestattete Modelle).....	90
Instrumentenmodul.....	80	Ganganzeige.....	90
Bremsen.....	80	Blinkerkontrollleuchten.....	90
Einstellung des Hinterradbremspedals.....	81	Fernlichtkontrollleuchte.....	91
Gasdrehgriff.....	82	Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte.....	91
Motorbetriebsschalter.....	83	ABS-Kontrollleuchten.....	91
Gabelschloss.....	83		

INHALTSVERZEICHNIS

Kontrollleuchte „Niedriger Reifendruck/TPMS-Fehler“	93	OK/Enter	98
Kontrollleuchte „Traktionskontrolle“	93	Rechte Regelungsschalter	102
Bluetooth-Kontrollleuchte	94	Vierfach-Warnblinkanlage	102
Statusanzeige der Bluetooth-Anwendung	94	Modus	102
Batterieanzeige für Geräte	94	OFF (Aus)	102
Signalanzeige für Geräte	94	RUN	102
Headset-Verbindungsanzeige	94	Anfang	102
Linke Regelungsschalter	96	Zurück	103
Scheinwerferschalter	96	Weiter	103
Geschwindigkeitsregelung EIN	96	Wiedergabe/Pause	103
Geschwindigkeitsregelung AUS	96	Lautstärke erhöhen	103
Einstellen der Geschwindigkeitsregelung/Verringern der Geschwindigkeit	96	Leiser	103
Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung/Erhöhen der Geschwindigkeit	97	Spracherkennung	103
Beheizte Handgriffe (falls ausgestattet)	97	Traktionskontrolle	103
Tageskilometer	97	Infotainment	106
Home	97	SICHERHEIT	106
Menü	97	BEDIENELEMENTE	107
Navigation nach links	97	BLUETOOTH	108
Navigation nach oben	98	TELEFON	108
Navigation nach rechts	98	SPRACHERKENNUNG	109
Navigation nach unten	98	NAVIGATION	109
Blinker/Abbruch	98	Bike-Status	111
Signalhorn	98	ERSCHEINUNGSBILD DER ANZEIGE	111
		Widgets	111
		Tageskilometer	112

INHALTSVERZEICHNIS

Bike-Status.....	112	Hinterradbrem pedal.....	125
Audio.....	112	ABS, Kurvenverbessertes ABS (C-ABS) und Hintere Hubminderung (RLM) Funktionen.....	126
Navigation.....	112	So funktioniert das ABS.....	127
TPMS.....	112	Verbesserte elektronische Kurvenbremsung (C-ELB).....	128
Fahrmodi.....	112	Verwendung des ABS.....	128
Fahrmodi.....	112	Berganfahrlilfe (Vehicle Hold Control – VHC).....	128
Einstellung eines benutzerdefinierten Fahrmodus.....	116	Reifendrucküberwachungssystem (TPMS).....	129
Elektronische Drosselklappenregelung (ETC).....	117	ABS: Reifen und Räder.....	129
ETC-Leistungsbegrenzungsmodus.....	117	Traktionskontrolle.....	132
ETC-Energieverwaltungsmodus.....	118	Traktionskontrolle (TCS), verbesserte Kurven-Traktionskontrolle (C-TCS) und Vorderrad-Lift-Mitigation (FLM).....	132
ETC-Zwangsleerlaufmodus.....	118	Funktionsweise der verbesserten Kurven-Traktionskontrolle.....	132
Erzwungene Abschaltung der elektronischen Drosselklappenregelung.....	118	Nutzung der Traktionskontrolle.....	132
BEHEIZTE HANDGRIFFE.....	118	Verbessertes Kurven-Schlupf- und Schleppmomentregelungssystem (C-DSCS).....	133
USB-Anschluss.....	119	Gangschaltung.....	134
Steckverbinder für beheizte Ausrüstung.....	120	Motorrad angehalten, Motor abgestellt.....	134
Anlassen des Motors.....	121	Anfahren nach dem Anhalten.....	134
Allgemeines.....	121	Hochschalten (Beschleunigung).....	135
Anlassen.....	122	Herunterschalten (Verlangsamung).....	136
Anlassen nach dem Umkippen.....	122	WINDSCHUTZSCHEIBE.....	138
Motor-Leerlauf temperatur-Kontrollsystem (EITMS).....	123	Erhöhen.....	138
Funktionsweise.....	123	Untere Einstellvorrichtung.....	139
EITMS aktivieren/deaktivieren.....	124		
Abstellen des Motors.....	124		
Verbesserte Kurvenfahrtsicherheit.....	125		
Vorderradbrem shebel.....	125		

INHALTSVERZEICHNIS

NACH DEM FAHREN

Genuine Motor Parts and Accessories.....	141
Online-Katalog.....	141
Kaufen Sie für Ihre Maschine ein.....	141
Reinigung und Allgemeine Pflege.....	141
Reinigung von Rädern und Reifen.....	142
Kühler.....	142
Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel.....	143
Waschen des Motorrads.....	150
Vorbereitung.....	150
Reinigung von Rädern und Reifen.....	150
Waschen des Motorrads.....	150
Trocknen des Motorrads.....	151
Polieren und Versiegeln.....	151
Windschutzscheibenpflege.....	152
Leder- und Vinylflächen.....	153
Pflege der Abgasanlage.....	154
Lagerung des Motorrads.....	154

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung.....	157
Wartung in der Einfahrzeit.....	157
Motorrad für die Wartung vorbereiten.....	158
Motorrad aufrecht stellen.....	158

Heben des Motorrads.....	158
Entsorgung und Recycling.....	159
Motorschmierung.....	159
Motorschmierung.....	159
Schmierung bei niedriger Temperatur.....	160
Den Motorölstand prüfen.....	161
Öl- und Ölfilterwechsel.....	162
ÖLKÜHLER.....	165
Bremsbeläge und -scheiben prüfen.....	166
Bremsbeläge.....	166
Bremsscheibe.....	168
Anlagen auf Leckstellen und Abrieb prüfen.....	168
Prüfen und Wechseln der Bremsflüssigkeit.....	168
Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands.....	169
Bremsflüssigkeit wechseln.....	170
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung prüfen.....	171
Kupplungshandhebel.....	171
Bremshandhebel.....	171
Schmierung – Verschiedenes.....	172
Prüfen der Antriebskette und Zahnräder.....	172
Prüfung der Antriebskette.....	172
Messung der Antriebskettendurchbiegung.....	173
Reinigen und schmieren.....	174
Vordere und hintere Zahnräder prüfen.....	174
Die Kettenführung prüfen.....	175

INHALTSVERZEICHNIS

Mechanische Kupplung.....	176	Entfernen.....	191
Kühlmittel.....	176	Einbau.....	191
Allgemeines.....	176	Gleitplatte.....	192
Prüfung des Kühlmittelstands.....	177	Einteilige Gleitplatte.....	192
Prüfen des Kühlmittel-Gefrierpunkts.....	178	Zweiteilige Gleitplatte.....	194
Kühler reinigen.....	179	Verkleidung.....	196
Kühlmittel ersetzen.....	179	Entfernen.....	196
Wartung der Vorderradgabel.....	180	Einbau.....	197
Lenkkopflager einstellen.....	180	Scheinwerfer.....	197
Stoßdämpfer.....	180	Vorbereitung.....	197
Zündkerzen.....	181	Ausrichtung prüfen.....	197
Luftfilter prüfen.....	181	Einstellung.....	199
Kraftstofftankdeckelschloss schmieren.....	181	Austausch des Scheinwerfers.....	200
WARTUNGSVERFAHREN		Schräglagenlampe.....	200
Batterieladegerät-Steckverbinder.....	183	Die Ausrichtung der Schräglagenleuchte überprüfen (falls vorhanden).....	200
Wartung der Batterie.....	183	Einstellung.....	201
Batteriesicherheit.....	183	Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: LED.....	202
Informationen zum Laden von AGM-Batterien (Absorbed Glass Mat).....	184	Austausch der Blinkerglühlampen: LED.....	202
Reinigung und Prüfung.....	185	Sitz.....	202
Aufladen und Lagern der Batterie.....	185	Zweiteiliger Sitz.....	202
Batterie austauschen.....	187	Einteiliger Sitz.....	203
Batterie ausbauen.....	187	SICHERUNGEN.....	204
Batterie einbauen.....	188	Hauptsicherung.....	205
Seitenabdeckungen.....	191	Sicherungsblock.....	206

INHALTSVERZEICHNIS

FEHLERSUCHE

Fehlersuche: Allgemeines.....	209
Motor.....	209
Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	209
Motor dreht, springt jedoch nicht an.....	209
Anlassschwierigkeiten.....	209
Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus.....	210
Zündkerze verrußt wiederholt.....	210
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	210
Motor überhitzt.....	210
Übermäßige Vibrationen.....	210
Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an).....	211
Getriebe.....	211
Schwergängiges Schalten des Getriebes.....	211
Getriebe springt aus dem Gang.....	211
Kupplung rutscht.....	211
Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....	211
Kupplung rattert.....	211
Kühlung.....	211
Motor überhitzt.....	211
Elektrische Anlage.....	212
Lichtmaschine lädt nicht.....	212

Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts.....	212
Bremsen.....	212
Bremsen halten nicht wie üblich.....	212

GARANTIE UND IHRE EIGENTUMERPFLICHTEN

Wartungsaufgaben.....	213
Einen autorisierten Händler finden.....	213
Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	214
Kontaktinformation des Besitzers.....	214

BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE

BESCHRÄNKTE	HARLEY-DAVIDSON
MOTORRAD-GARANTIE 2025.....	215
24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	215
Haftungsausschlüsse und Einschränkungen.....	216
Garantielaufzeit.....	217
Pflichten des Eigentümers.....	217
Ausschließungen.....	217
On-Road/Off-Road-Fahrzeuge.....	218
Weitere Einschränkungen.....	219
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	221
Umweltfaktoren.....	222
Weltweite Touristen-Garantie.....	223

INHALTSVERZEICHNIS

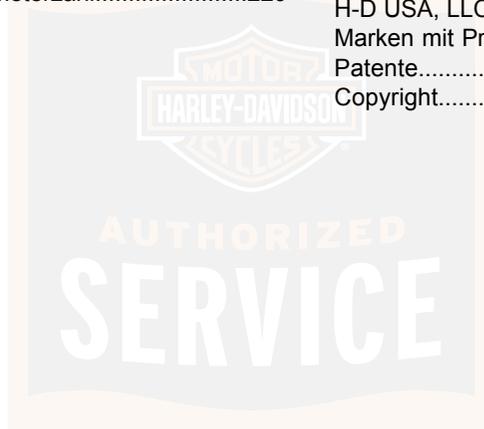
FRAGEN UND BESCHWERDEN.....	223
Vorschriften zu Emissionen und Lärm.....	224
Beschränkte Motorradgarantie nur gültig in Australien/Neuseeland.....	225
3R-Garantiezeit China.....	226
Reparaturverpflichtungen.....	226
Ersatzverpflichtungen.....	226
Rücknahmeverpflichtungen.....	227
Ausschlüsse von den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder.....	228
Beschränkte Motorradgarantie nur für Japan.....	229
36 Monate/unbegrenzte Kilometerzahl.....	229

WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL

Wartungsprotokoll.....	231
Regelmäßige Wartungsintervalle.....	231
Wartungsintervalle.....	231
Serviceaktionen.....	231
Wartungsprotokolle.....	232

ANHANG

Allgemeines.....	237
Akronyme und Abkürzungen.....	237
H-D USA, LLC Handelsmarkeninformation.....	239
Marken mit Produktregistrierung.....	239
Patente.....	239
Copyright.....	239



HINWEISE



IHR FAHRERHANDBUCH

Wir sind für Sie da

Willkommen in der Harley-Davidson Motorcycling Family! Achte beim Fahren eines Harley-Davidson® Motorrads stets darauf, sicher, respektvoll und innerhalb der gesetzlichen und Deiner persönlichen Grenzen zu fahren. Fahrer und Sozius müssen stets Helm, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen. Lernen Sie Ihre Harley kennen und lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung vom Anfang bis zum Ende.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um Sie mit dem Betrieb, der Pflege und Wartung Ihres Motorrads vertraut zu machen und Ihnen wichtige Sicherheitsinformationen zu vermitteln. Für eine optimale Motorradleistung und Ihre persönliche Sicherheit und Freude beim Motorradfahren sollten Sie diesen Anleitungen aufmerksam folgen. Ihr Fahrerhandbuch enthält Anleitungen für den Betrieb und einfache Wartungen. Größere Reparaturen werden im Harley-Davidson Werkstatthandbuch behandelt. Solche größeren Reparaturen müssen von einem qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden und erfordern den Einsatz von Spezialwerkzeug und -ausrüstung. Ihr Harley-Davidson Händler verfügt über die Einrichtungen, die erforderlich sind, um diesen wertvollen Service sachgerecht auszuführen. Wir empfehlen, jegliche Wartungsarbeiten an

der Abgasreinigungsanlage von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchführen zu lassen.

Nehmen Sie an einem Fahrsicherheitskurs teil. Rufen Sie 1-414-343-4056 (USA) an oder besuchen Sie www.harley-davidson.com/learntoride, um sich für einen Kurs der Harley-Davidson Riding Academy anzumelden. Rufen Sie innerhalb der Vereinigten Staaten 1-800-446-9227 an oder besuchen Sie www.msf-usa.org, um Informationen über Fahrer Kurse der Motorcycle Safety Foundation zu erhalten.

Eigentümer in den Vereinigten Staaten

Ihr Harley-Davidson Motorrad ist mit allen anwendbaren Sicherheitsstandards „U.S. Federal Motor Vehicle Safety Standards“ und allen Bestimmungen der US-amerikanischen „Environmental Protection Agency“ zum Zeitpunkt der Herstellung konform. Schützen Sie Ihr Privileg zu fahren und treten Sie der American Motorcyclist Association bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.americanmotorcyclist.com.

Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

UNTERSTÜTZUNG VOM KUNDENDIENST

Die meisten Vertriebs- oder Serviceprobleme können beim Händler gelöst werden.

1. Besprechen Sie Ihr Problem mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Händler im Vertriebs-, Service- oder Ersatzteilbereich. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, sprechen Sie mit dem Händler selbst oder dem Geschäftsführer.

2. Wenn Sie das Problem nicht mit dem Händler lösen können, wenden Sie sich an das Harley-Davidson Customer Support Center unter der folgenden Adresse oder den aufgeführten Telefonnummern. Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-800-258-2464 (nur für USA) 1-414-343-4056

Kunden außerhalb der USA können sich an ihr örtliches Harley-Davidson Vertriebsbüro wenden, +1-414-343-4056 anrufen oder unsere Website unter harley-davidson.com besuchen.

Tabelle 2. Fahrzeug und persönliche Daten

PERSÖNLICHE DATEN	HÄNDLERINFORMATIONEN
Kaufdatum:	
Name:	Name:
Adresse:	Adresse:
Adresse:	Adresse:
Fahrgestellnummer:	Vertriebskontakt:
Schlüsselnummer:	Servicekontakt:



SICHERHEITSDEFINITIONEN

Angaben in diesem Handbuch, die mit den folgenden Wörtern gekennzeichnet sind, haben besondere Bedeutung:

▲ WARNUNG

WARNUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00119a)

▲ ACHTUNG!

ACHTUNG bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu leichten bis mittelschweren Verletzungen kommen kann. (00139a)

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, es besteht eine Gefahrensituation, in der es zu Sachschäden kommen kann. (00140b)

HINWEIS

Weist auf wichtige Informationen hin und ist kursiv gedruckt. Wir empfehlen, diese Hinweise besonders zu berücksichtigen.

VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

▲ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Niemals einen Anhänger ziehen.

(00556d)

▲ WARNUNG

Der Betrieb eines Motorrads erfordert körperliche Ausdauer, sensorische Fähigkeiten, motorische Koordination und geistige Wachsamkeit. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers oder der Fahrerin, eine Selbsteinschätzung vorzunehmen, um seine/ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Motorrads festzustellen. Vermeiden den Betrieb eines Motorrads:

- Wenn Sie körperliche, medizinische oder geistige Einschränkungen aufweisen.
- Wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Wenn Sie Schläfrigkeit, Erschöpfung, Verwirrung, Konzentrationschwierigkeiten, Reaktionsschwierigkeiten, Taubheitsgefühle oder Empfindungsverluste verspüren.

Wenn Sie diese oder andere Bedingungen, die Ihr Urteilsvermögen oder Ihre Fähigkeit zum Führen eines Motorrads beeinträchtigen, nicht vermeiden, kann es zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (16804a)

Verwendungszweck

Dieses Motorrad ist für On-Road und Off-Road konzipiert. Dies beinhaltet den Einsatz auf asphaltierten Straßen und Schotterstraßen oder Wanderwegen, umfasst jedoch keine Wettkampfstrecken, Rallyerouten oder ähnliche Nutzungen.

Dieses Fahrzeug ist nicht mit einem Funkenfänger ausgerüstet. Der Betrieb oder die Nutzung im Gelände kann in manchen Regionen eingegrenzt sein. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften.

Off-Road-Fahren

▲ WARNUNG

Das Handling von Motorrädern verändert sich in Off-Road-Umgebungen. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Du solltest an einem geeigneten Offroad-Training teilnehmen.
- Dort kannst Du in einer kontrollierten Umgebung üben, bevor Du unbekanntes Gelände befährst.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.

(11709a)

- Der Off-Road-Einsatz kann Herausforderungen wie unerwartete Kurven, Felsen, lose Oberflächen und unebenes Gelände mit sich bringen. Fahren Sie langsamer, so haben Sie zusätzliche Zeit, um auf diese Herausforderungen zu reagieren.
- Wetterbedingungen können sich auf den Zustand von Off-Road-Oberflächen auswirken.
- Befolgen Sie die örtlichen Off-Road-Fahrgesetze und -vorschriften.

- Fahren Sie nicht ohne Erlaubnis auf Privatgrundstücken. Befolgen Sie „Zutritt verboten“-Schilder.
- Fahren Sie mit einer Gruppe, um sich bei Problemen gegenseitig zu unterstützen.
- Gehen Sie die Pre-Ride-Checkliste durch, wenn Sie vom Gelände auf die Straße wechseln. Siehe: VOR DER FAHRT > KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT (Seite 37).
- Die Speichenräder sind im Gelände robuster als Gussräder und werden für den umfangreichen Offroad-Einsatz empfohlen.
- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Lesen Sie die von Ihrem staatlichen oder regionalen Verkehrsamt bereitgestellten Sicherheitsinformationen.
- Für USA: Lesen Sie die Broschüre „RIDING TIPS“, die Sie zusammen mit diesem Fahrerhandbuch erhalten haben. Lesen Sie das von Ihrem staatlichen oder regionalen Verkehrsamt bereitgestellte MOTORRADHANDBUCH.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Die Vorderradgabel verriegeln. Beim Parken des Motorrads den Schlüssel abziehen.

Allgemeines

⚠️ WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befinden.

⚠️ WARNUNG

Keinen Beiwagen an dieses Motorrad anbauen. Inbetriebnahme des Motorrads mit angebautem Beiwagen kann zu Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00590d)

Funktionsweise

Bevor Sie Ihr neues Motorrad fahren, ist es Ihre Pflicht, sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut zu machen und diese zu befolgen.

- Vor dem Anlassen des Motors die VOR DER FAHRT > KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT (Seite 37) durchsehen.

▲ WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten vergrößert sich der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts.
- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstößen bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löchern in der Fahrbahn, unebenen Straßenoberflächen, Bedienungsfehlern des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.
- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Ein Motorrad bietet bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW.

- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Beifahrer über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären.
- Nicht zulassen, dass andere Personen das Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb des Motorrads gründlich vertraut sind.

⚠ WARNUNG

Bürstenschutz und Windabweiser sollen nicht vor Körperverletzungen bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem anderen Objekt schützen. (11609b)

Lenkung und Fahrverhalten

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

⚠ WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkungen während der Fahrt können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

⚠ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

Zubehör und Gepäck

⚠️ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht (GVWR) ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen. Es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich des maximalen Gewichts des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Das zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Angaben zum zulässigen Gesamtgewicht und zur zulässigen Achslast vorne und hinten. Siehe TECHNISCHE DATEN > TECHNISCHE DATEN (Seite 33) .

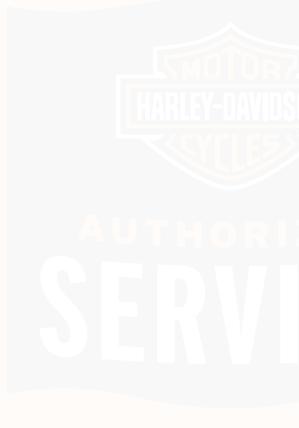
⚠️ WARNUNG

Eine unsachgemäße Beladung oder ein unzweckmäßiger Einbau von Zubehörteilen kann das Fahrverhalten und die Stabilität des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad angebracht sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht mit zusätzlichem Gewicht belasten.
- Die auf dem Aufkleber angegebene maximale Belastbarkeit für Taschen, Gepäck und Gepäckträger nicht überschreiten, falls vorhanden. Die kombinierte Last von Gepäckträger und Tour-Pak darf die auf dem Aufkleber im Tour-Pak angegebene Belastbarkeit nicht überschreiten.
- Die auf dem Etikett im Medienfach angegebene maximale Belastbarkeit nicht überschreiten, falls angegeben und vorhanden.

- Prüfen, ob das Gepäck gesichert ist. Das Gepäck darf während der Fahrt nicht verrutschen. Die Ladung regelmäßig überprüfen.
- Das Gepäck schließen und versperren, bevor das Fahrzeug gefahren oder unbeaufsichtigt gelassen wird.
- Zubehör, das zu einer Änderung der Fahrposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Teile mit großer Oberfläche, wie z. B. Verkleidungen, Windschilde, Rückenlehnen und Gepäckträger (falls vorhanden) können die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

(14717c)



Reifen

⚠️ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠️ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

Abschleppen und Fahren mit Anhängern

⚠️ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

⚠️ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

Niemals einen Anhänger ziehen.

Kraftstoff und Abgas

⚠️ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

⚠️ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

- In einem gut belüfteten Bereich und bei abgestelltem Motor auftanken.
- Den Kraftstofftankdeckel langsam öffnen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen. Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

- Wurde der Kraftstofftank vollständig geleert, mindestens 3,79 l (1 gal) Kraftstoff auffüllen.

⚠ WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

⚠ WARNUNG

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

Bremsen

⚠ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

⚠ WARNUNG

Vorder- und Hinterradbremse gleichmäßig betätigen. Das Bevorzugen einer Bremse beschleunigt den Verschleiß und mindert die Bremswirkung. Das Fahren mit stark abgenutzten Bremsbelägen kann zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00135a)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.

- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

⚠ WARNUNG

DOT 4-Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre, sodass sich die Eigenschaften der Flüssigkeit ändern. Die Bremsflüssigkeit bei jeder Wartung oder jährlich auf Feuchtigkeit prüfen (je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt). Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ablassen und wechseln bzw. früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt. Wird die Bremsflüssigkeit nicht rechtzeitig abgelassen und ersetzt, kann sich die Bremsleistung verringern, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (06304b)

Um sicherzustellen, dass die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert, die Feuchtigkeit der Bremsflüssigkeit bei jedem Wartungsintervall oder mindestens jährlich mit Flüssigkeitsprüfgerät für DOT 4 Brake Fluid (Teilenummer HD-48497-A oder gleichwertig) anhand der Anweisungen überprüfen, die im Lieferumfang des Werkzeugs enthalten sind. Die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von Harley-Davidson Platinum Label DOT 4 Brake Fluid wegen seiner erstklassigen feuchtigkeits- und korrosionsverhindernden Eigenschaften.

Batterie

⚠️ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠️ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

⚠️ WARNUNG



ENTHÄLT KNOPF- ODER MÜNZZELLEN-BATTERIE. AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.

Verschlucken kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Ersticken, chemische Verbrennungen und Perforation von Weichgewebe können die Folge sein. Schwere Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden nach der Einnahme oder Platzierung in jedem Teil des Körpers auftreten. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. (13105b)

Gefahrgut

⚠️ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

Wartung

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe VOR DER FAHRT > FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT (Seite 38) .
- Die sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie die sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb des Motorrads. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) .

Teile und Zubehör

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör verwenden. Die Verwendung bestimmter von anderen Herstellern angebotener Hochleistungskomponenten führen zum Erlöschen der Neufahrzeug-Garantie des Motorrads. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.

- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

⚠ WARNUNG

Siehe Abschnitt ZUBEHÖR UND GEPÄCK im Abschnitt SICHERHEIT GEHT VOR in Ihrer Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021c)

- Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.
- Zusätzliche elektrische Verbraucher können die elektrische Anlage überlasten und zu unsicheren Betriebsbedingungen der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

STRAßENVERKEHRSREGELN

- Immer Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Verkehrsschilder in der Nähe von Schulen und an Bahnübergängen immer befolgen.
- Beim Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.

- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von FREIE FAHRT auf STOPP (oder umgekehrt) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals über die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht ist. Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen immer deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des Geräuschdämpfungssystems kann gesetzwidrig sein. Dieses Verbot schließt Modifizierungen, die vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden vorgenommen wurden, mit ein. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschdämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzlich verboten sein.

ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSSYMBOL

Dies sind einige der Symbole, die Sie auf Ihrem Motorrad sehen können und die möglicherweise mit Sicherheitsbegriffen einhergehen, siehe SICHERHEIT GEHT VOR > SICHERHEITSDERINITIONEN (Seite 3) . Die Symbole weisen auf mögliche Sicherheitsrisiken und Vermeidungsmaßnahmen hin, um Gefahrensituationen zu vermeiden. Die Symbole können in Handbüchern, Anleitungen, auf dem Motorrad und/oder auf Produktetiketten von Ersatzteilen und Zubehör zu finden sein. Weitere Sicherheitshinweise finden Sie unter SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3) , im entsprechenden Abschnitt dieses Handbuchs und/oder in den Ersatzteil- und Zubehöranleitungen.

- Gelbes Dreieck: Sicherheitssymbol, welches auf eine Gefahr hinweist. Tabelle 3
- Roter Kreis mit Linie: Verbotssymbol zur Vermeidung einer Situation, die zu Gefährdung, Personen- oder Sachschäden führen kann. Tabelle 4
- Blauer Kreis: Erforderliche Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren, welche zu Personen- und/oder Sachschäden führen. Tabelle 5

Tabelle 3. Allgemeine Warnzeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeiner Gefahrenhinweis.		Gefahr durch explosives Material.
	Unfallgefahr.		Gefahr durch Verätzungen.
	Stromschlaggefahr.		Gefahr durch heiße Oberflächen.
	Gefahr durch laden des Akkus.		

Tabelle 4. Allgemeine Verbotsschilder

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeines Verbotsschild zur Kennzeichnung einer unerlaubten Handlung.		Keinem Feuer aussetzen.
	Nicht ohne entsprechende Schulung oder Werkzeuge warten. Nur qualifizierter Techniker. Nicht vom Benutzer zu warten. Keine vom Benutzer austauschbaren Teile. Überlassen Sie die Wartung einem qualifizierten Techniker.		Führen Sie keine Aktion über der angegebenen Temperatur aus.
	Nicht berühren.		Niemals einen Anhänger ziehen.
	Von offener Flamme fernhalten. Vermeiden Sie Rauchen, Flammen oder Funkenbildung.		Kein Verlängerungskabel verwenden.
	Kein Gewicht hinzufügen.		

Tabelle 5. Allgemeine Gebotszeichen

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Allgemeines Gebotszeichen.		Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.
	Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.		Tragen Sie geeignete Handschuhe.
	Siehe entsprechendes Handbuch oder Anleitungen.		Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).
	Besuchen Sie einen Fahrkurs.		Tragen Sie einen angemessenen Augenschutz.
	Tragen Sie einen Helm und Augenschutz.		

Tabelle 6. Allgemeine Informationssymbole

SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG	SYMBOL	SYMBOLERKLÄRUNG
	Enthält eine Knopf- oder Knopfzellenbatterie. Gefährlich beim Verschlucken.		Schutz vor Regen oder Nässe.
	Ersthelfer-Notausschleife. Nur für Notfallpersonal/Ersthelfer.		Nicht mehr Gewicht als angegeben hinzufügen.

AUFKLEBER

Siehe Abbildung 1 hinsichtlich Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug. Siehe Tabelle 7.

HINWEIS

Ersatzaufkleber können für das Motorrad gekauft werden. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Außerhalb der

USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein.

Siehe SICHERHEIT GEHT VOR > ERKLÄRUNG DER SICHERHEITSSYMBOLERKLÄRUNG (Seite 16) für die Definitionen der Symbole auf Etiketten.

1530110

▲ WARNING

Motorcycles are different from other vehicles. They operate, steer, handle and brake differently. Unskilled or improper use could result in loss of control, death or serious injury.

- Take a rider training course.
- Read Owner's Manual before riding, adding accessories or servicing.
- Wear a helmet, eye protection and protective clothing.
- Never tow a trailer.

For a manual, find nearest dealer at 1-414-343-4056 or www.harley-davidson.com

LOAD CAPACITY
5.5 LBS (2.5 KG) MAX.

14002804
14002804

1



3

2

▲ WARNING

A connected battery can cause a spark or motorcycle startup while servicing. Death or serious injury could occur.

- Disconnect negative cable before servicing.
- Keep cable away from terminal while servicing.

15368-01A

4

Abbildung 1. Aufkleber

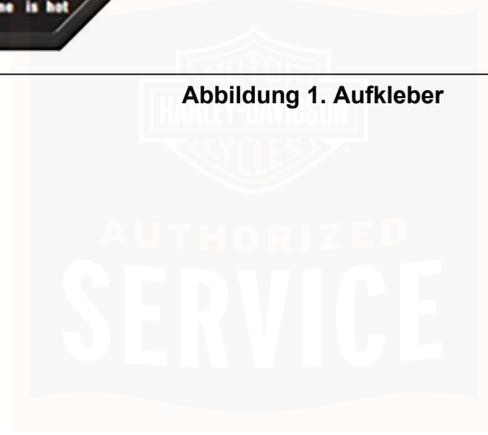
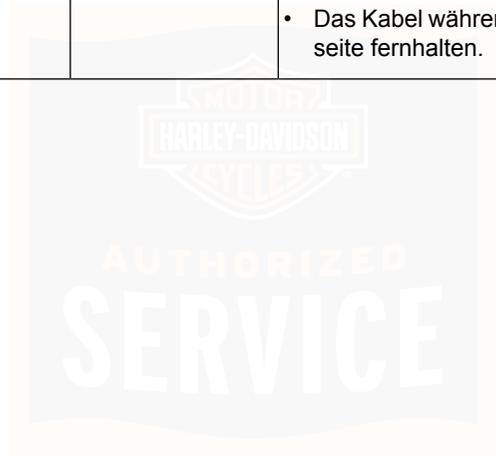


Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
1	14001624	Allgemeine Warnhinweise	Oberseite des Ketenschutzes	<p>WARNUNG: Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Besuchen Sie einen Fahrkurs.• Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.• Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.• Niemals einen Anhänger ziehen. <p>Um ein Handbuch zu erhalten, finden Sie den nächstgelegenen Händler unter +1 414 343 4056 oder www.harley-davidson.com</p>
2	14002804	Höchstzuladung für Gepäckträger	Auf hinterem Gepäckträger	<p>BELASTBARKEIT MAX. 2,5 kg (5,5 lb)</p>

Tabelle 7. Aufkleber

TEIL	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE	TEXT
3	26800086	Warnung für Kühler	Am Kühlerdeckel	<p>WARNUNG: HEISSE FLÜSSIGKEIT KANN VERBRÜHUNGEN VERURSACHEN 1,4 BAR Den Deckel NICHT entfernen, wenn der Motor heiß ist</p>
4	15368-01A	Batteriewarnaufkleber	An der Spannungsreglerhalterung	<p>WARNUNG: Eine angeschlossene Batterie kann während der Wartungsarbeiten einen Funken oder das Anlassen des Motorrads verursachen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Minuskabel vor den Wartungsarbeiten abklemmen. • Das Kabel während der Wartungsarbeiten von der Batteriepolseite fernhalten.



HINWEISE



FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

Allgemeines

Siehe Abbildung 3. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Siehe Tabelle 8.

Position

Siehe Abbildung 2. Die gesamte, 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfes eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird zusätzlich ein Aufkleber mit der VIN am vorderen Rahmenrohr angebracht.

Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an und ist auf der linken Seite des Kurbelwellengehäuses unter der Gangschaltung eingraviert.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

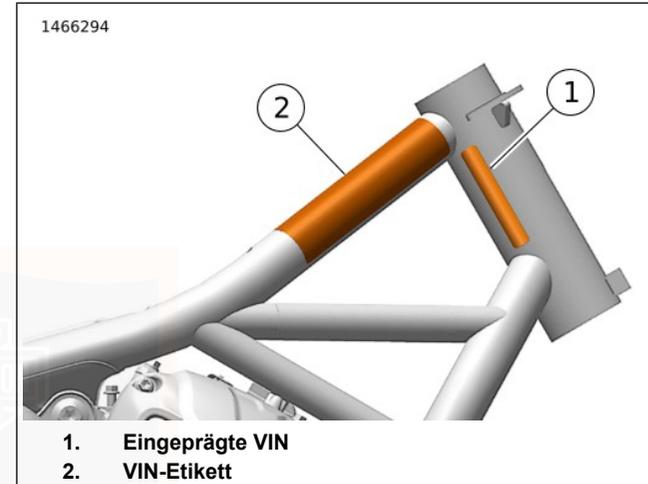


Abbildung 2. Positionen der VIN

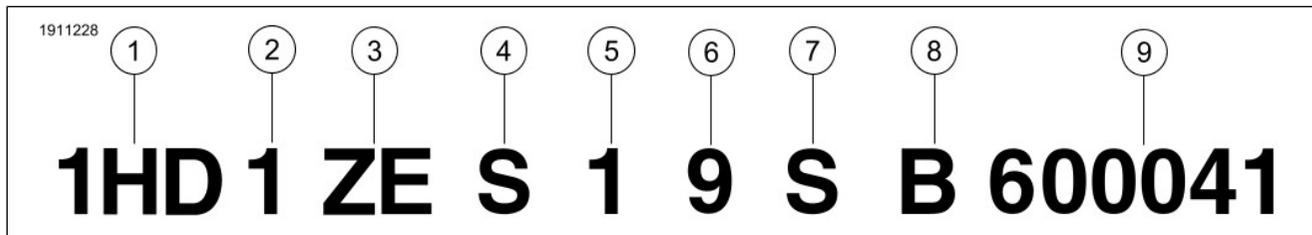


Abbildung 3. Typische Harley-Davidson VIN: 2025 Harley-Davidson Pan America Modelle

Tabelle 8. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: 2025 Pan America Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die in der USA hergestellt wurden 5HD=Ursprünglich in den USA oder Thailand für den Verkauf außerhalb der USA hergestellt 932=Motorräder, die in Brasilien hergestellt wurden MLY=Motorräder, die in Thailand hergestellt wurden
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (901 cm ³ oder größer)
3	Modell	Siehe Tabelle der VIN-Modellcodes
4	Motortyp	S=Revolution Max [™] 1252 cm ³ flüssigkeitsgekühlt, mit Kraftstoffeinspritzung

Tabelle 8. Aufschlüsselung der Harley-Davidson Fahrgestellnummer: 2025 Pan America Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
5	Kalibrierung/Konfiguration, Einführung	1=USA (DOM) 2=Kalifornien (CAL) 3=Kanada (CAN) 4=ENG/EN2/HDI/HD2/HD4 5=Japan (JPN) 6=Australien (AUS/AU2) 7=Brasilien (BRZ) 8=Asien-Pazifik (APC) 9=IN2 0=ASEAN (AZN) A=China (CHN) G=HD3
6	Fahrgestellnummer-Prüfziffer	kann 0–9 oder X sein
7	Modelljahr	S=2025
8	Montagewerk	B=York, Pennsylvania USA D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD) S = Tasit, Pluagdang, Rayong, Thailand
9	Seriennummer	Unterschiedlich

Tabelle 9. Fahrgestellnummer-Modellcodes: Pan America Modelle

CODE	MODELL	CODE	MODELL
ZE	RA1250S Pan America [®] Special	ZJ	RA1250ST Pan America [®] 1250 ST

MODELLE UND FUNKTIONSMERKMALE

Einige in diesem Handbuch gezeigten Modelle, Funktionsmerkmale oder Konfigurationen sind u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

PRIMÄRBEDIENELEMENTE UND SERVICEKOMPONENTEN

Machen Sie sich mit der Position aller Bedienelemente und Servicekomponenten des Motorrads vertraut.

HINWEIS

Die Abbildungen dienen lediglich allgemeinen Informationszwecken. Lage und Darstellung der abgebildeten Bedienelemente und Servicekomponenten sind allgemein

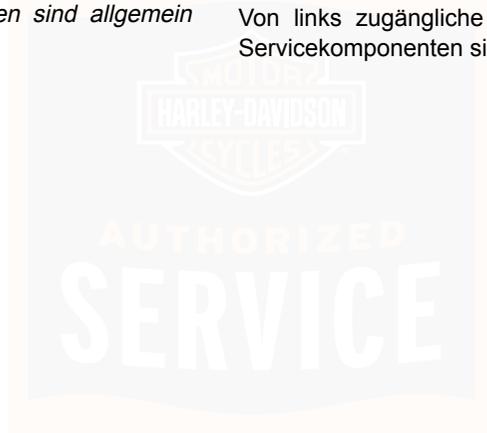
gehalten und beziehen sich nicht auf ein bestimmtes Motorradmodell.

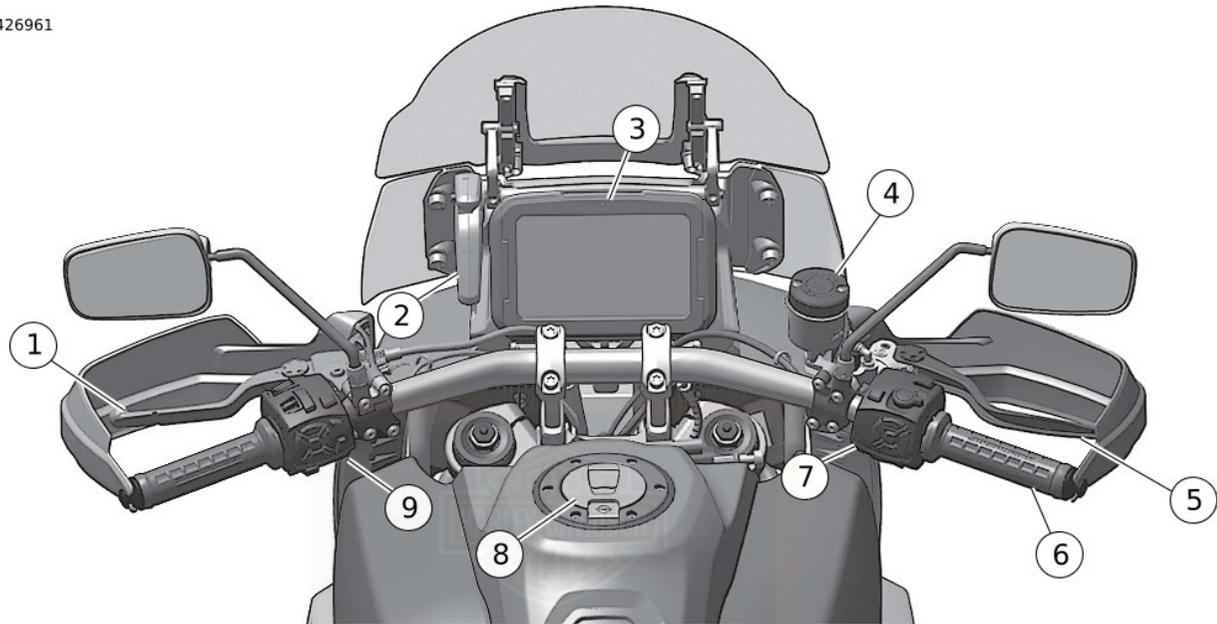
Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.

Die im Sitzen zugänglichen Bedienelementen des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 4 zu entnehmen.

Von rechts zugängliche Bedienelemente des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 5 zu entnehmen.

Von links zugängliche Bedienelemente des Fahrers und Servicekomponenten sind Abbildung 6 zu entnehmen.

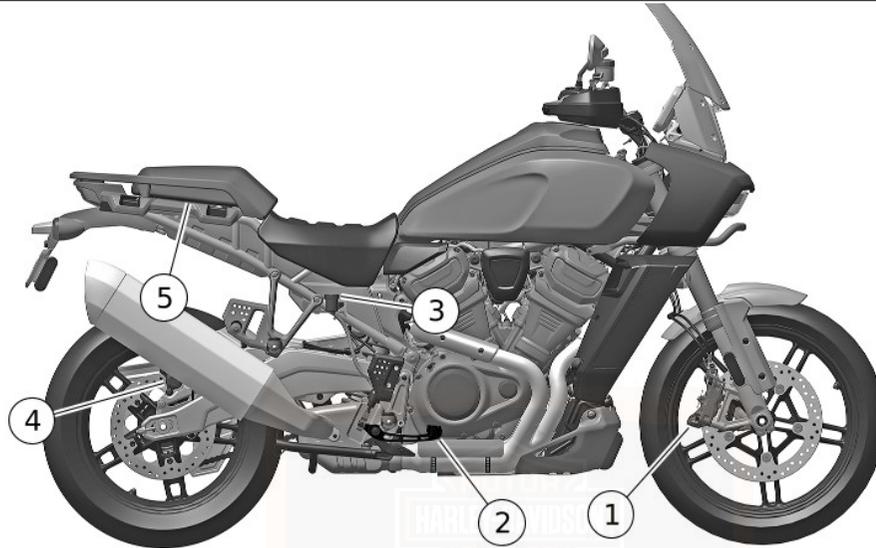




- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Kupplungshandhebel | 6. Gasdrehgriff |
| 2. Windschutzscheiben-Verstellhebel | 7. Rechtes Handbedienmodul |
| 3. Instrumentenmodul (IM) | 8. Kraftstofftankdeckel |
| 4. Vorderrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | 9. Linkes Handbedienmodul |
| 5. Vorderradbremshel | |

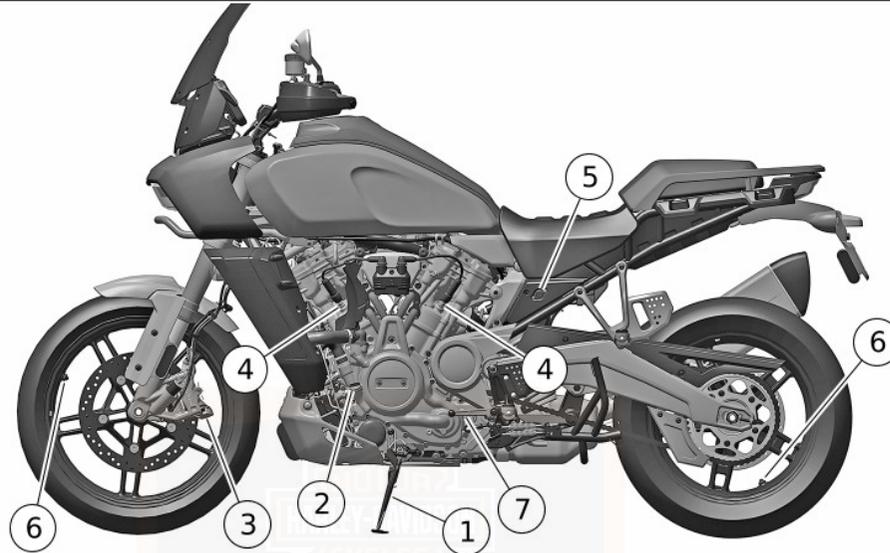
Abbildung 4. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch)

1934875



- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Vorderer Bremssattel | 4. Hinterradbremssattel |
| 2. Hinterradbremspedal | 5. Werkzeugsatz (unter dem Sitz) |
| 3. Hinterrad-Bremsflüssigkeitsbehälter | |

Abbildung 5. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch)



1. Seitenständer
2. Öleinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab
3. Vorderer Bremssattel
4. Zündkerze

5. Sitz-Verriegelung
6. Luftdruckventil
7. Gangschalthebel

Abbildung 6. Bedienelemente und Servicekomponenten (typisch)

HINWEISE



TECHNISCHE DATEN

HINWEIS

- *Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethode und/oder unterschiedliche Motorradausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug suchen, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.*
- *Da wir ständig um die Verbesserung unserer Produkte bestrebt sind, behält sich Harley-Davidson das Recht vor, technische Daten, Ausstattung und Design jederzeit ohne Benachrichtigung und ohne daraus entstehende Verpflichtungen zu ändern.*

Reifen

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

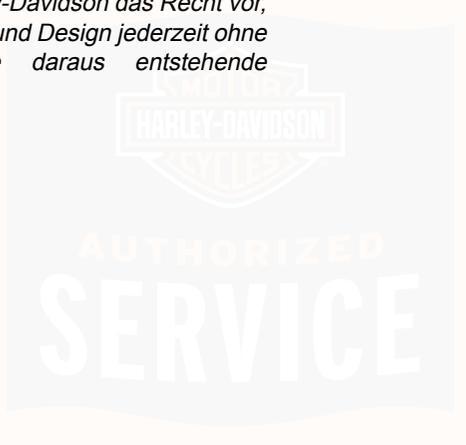


Tabelle 10. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK KALT	
				psi	kPa
RA1250S Pan America™ Special	Vorne	19 in	Michelin® Scorcher® Adventure 120/70R19 60V	36 psi	248 kPa
RA1250S Pan America™ Special	Hinten	17 in	Michelin® Scorcher® Adventure 170/60R17 72V	42 psi	290 kPa
2025 Pan America® 1250 ST	Vorne	17 in	Michelin® Scorcher® Sport 120/70 ZR 17	36 psi	248 kPa
2025 Pan America® 1250 ST	Hinten	17 in	Michelin® Scorcher® Sport 180/55 ZR 17	42 psi	290 kPa

Gewichte und Abmessungen

Tabelle 11. Gewichte

TEIL	Pan America® 1250 ST (RA1250ST)		Pan America™ Special (RA1250S)	
	lb	kg	lb	kg
Betriebsgewicht ⁽¹⁾	542	246	569	258
Maximal zulässiges Zusatzgewicht ⁽²⁾	461	209	434	197
GVWR	1003	455	1003	455
Zulässige Achslast, vorn	399	181	399	181
Zulässige Achslast, hinten	665	302	665	302

(1) Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/alle Flüssigkeiten und zu ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.

(2) Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.

Tabelle 12. Abmessungen

TEIL	Pan America® 1250 ST (RA1250ST)		Pan America™ Special (RA1250S)	
	in	mm	in	mm
Länge	88.2	2240	89.4	2270
Gesamtbreite	35.3	895	38.4	975
Gesamthöhe	52.4	1330	59.4	1510
Radstand	61.8	1570	62.4	1585
Bodenfreiheit	6.7	170	6.9	175
Sitzhöhe ⁽¹⁾	29,4	747	31.1	789

(1) Mit 81,7 kg (180 lb) Fahrer auf dem Sitz

Füllmengen

Tabelle 13. Füllmengen

TEIL	U.S.	METRISCH
Kraftstofftank (gesamt)	5,6 gal	21,2 L
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet (ungefähr)	1,0 gal	3,8 L
Motorölfassungsvermögen	4,75 qt	4,5 L
Service-Ölwechsel Kapazität	4,0 qt	3,8 L
Kühlmittel (ungefähr)	2,32 qt	2,2 L

Motor und Getriebe

Tabelle 14. Motor

TEIL	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	4-Takt, 60 Grad V-Typ, flüssigkeitsgekühlt Zwei obenliegende Nockenwellen (DOHC)	
Verdichtungsverhältnis	13.0:1	
Bohrung	105 mm	4,13 in
Hub	72,3 mm	2,85 Zoll
Hubraum	1252 cm ³	76,3 in ³

Tabelle 14. Motor

TEIL	TECHNISCHE DATEN
Maximale Umdrehungen pro Minute (U/min)	9500 U/min ⁽¹⁾
Kraftstoff	Bleifreies Superbenzin
Schmiersystem	Halbtrockener Sumpf unter Druck
<i>(1) Die maximale U/min wird begrenzt, bis der Motor die volle Betriebstemperatur erreicht hat, wenn das Getriebe in Leerlaufstellung ist und der Kupplungshebel losgelassen wird, und wenn die maximale U/min länger als 3 Sekunden gehalten wird.</i>	

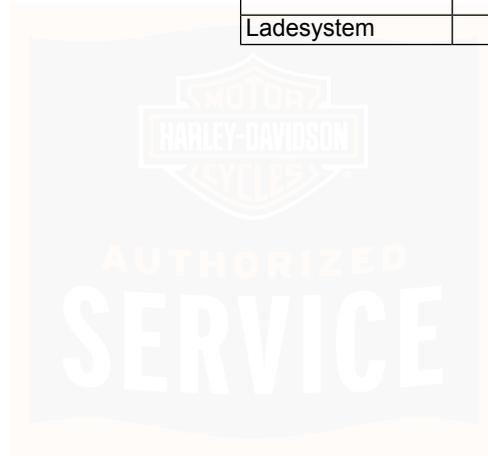
Tabelle 15. Getriebe

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN
Typ	Dauereingriff, Fußschaltung
Gänge	6 Vorwärtsgänge

Elektrik

Tabelle 16. Elektrik

TEIL	TECHNISCHE DATEN
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar
Batterie	12 V, 17,5 Ah, 315 CCA versiegelt und wartungsfrei
Ladesystem	45 A Maximale Ausgabe



WIEDERINBETRIEBNAHME NACH DER LAGERUNG

1. Die Batterie laden und einbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 183) >.
2. Zustand von Antriebskette und Zahnrad prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > PRÜFEN DER ANTRIEBSKETTE UND ZAHNRÄDER (Seite 172) >.
3. Angaben durchgehen in der VOR DER FAHRT > KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT (Seite 37) .

KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

1. Die Kraftstoffmenge im Tank prüfen. Bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen. Siehe VOR DER FAHRT > KRAFTSTOFFTANK MIT FRISCHEM KRAFTSTOFF AUFFÜLLEN. (Seite 39).
2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen. Siehe VOR DER FAHRT > EINSTELLEN DER SPIEGEL (Seite 50).
3. Den Motorölstand überprüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN (Seite 161).

4. Kühlmittelstand prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > KÜHLMITTEL (Seite 176).
5. Bremsflüssigkeitsstand prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > PRÜFEN UND WECHSELN DER BREMSFLÜSSIGKEIT (Seite 168).
6. Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BREMSBELÄGE UND -SCHEIBEN PRÜFEN (Seite 166).
7. Die Hand- und Fußbedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Siehe BEDIENUNGSANLEITUNG > FUNKTIONSWEISE (Seite 77).
8. Die Bremsleitungen auf Verschleiß oder Schäden prüfen.
9. Lenkung durch vollständiges Drehen des Lenkers nach beiden Seiten auf störungsfreie Bewegung prüfen.

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

10. Den Reifenzustand und -druck sowie die Beladung des Motorrads prüfen. Siehe VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 45) für den korrekten Reifendruck und die Werte für das Motorradgewicht.
11. Standardeinstellung der Vorder- und Hinterradaufhängung prüfen. Gegebenenfalls der Belastung des Motorrads anpassen. Siehe VOR DER FAHRT > FEDERUNGSEINSTELLUNGEN (Seite 53) und VOR DER FAHRT > ELEKTRONISCHE AUFHÄNGUNG (Seite 56).

12. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen.
13. Die Antriebskette auf Verschleiß oder Schäden überprüfen.

▲ WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

14. Alle elektrischen Nebenverbraucher und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
15. Das Motorrad wie erforderlich warten.

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 Kilometer (500 Meilen)

Um ein optimales Einfahren der Teile Ihres Motorrads zu ermöglichen, empfehlen wir Folgendes:

Immer:

- Den Motor nicht untertourig fahren, d. h. nicht mit niedriger Drehzahl betreiben oder beschleunigen. Siehe: FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 134).
- Langsam fahren und Schnellstarts mit weit geöffneter Drosselklappe sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.

Während der ersten 160 km (100 mi):

- Vermeiden Sie Vollbremsungen. Neue Bremsen während der ersten 160 km (100 mi) einfahren und zu diesem Zweck nur mit mäßiger Kraft betätigen.

Während der ersten 800 km (500 mi):

- Die Motordrehzahl in jedem Gang unter 7000 U/min halten. Den Motor nicht länger als beim Schalten oder Überholen erforderlich mit sehr hoher Drehzahl laufen lassen.
- Die Motordrehzahl und die Last variieren. Den Betrieb des Motor über einen längeren Zeitraum mit konstanter Drehzahl vermeiden. Die Geschwindigkeitsregelung, falls vorhanden, sollte nicht verwendet werden.

Die in WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) angegebene erste Wartung durchführen, um Anpassungen für das Einfahren der Komponenten vorzunehmen und Verunreinigungen des Antriebsstrangs zu entfernen.

KRAFTSTOFFTANK MIT FRISCHEM KRAFTSTOFF AUFFÜLLEN.

Unter SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3) nachlesen und die folgenden Sicherheitswarnungen überprüfen.

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

▲ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funken sprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

▲ WARNUNG

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Geeignete Kraftstofftankdeckel führt Ihr Harley-Davidson-Händler. (00034a)

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

Moderne Tankstellenpumpen geben einen starken Benzinfluss in den Kraftstofftank eines Motorrads ab. Hierdurch kann es zu gefangener Luft und Druckbeaufschlagung kommen.

KRAFTSTOFFTANKDECKEL

Offen

Siehe Abbildung 7. Die Kraftstofftankdeckel-Verriegelung (2) hochziehen, um den Deckel (1) zu öffnen.



Abbildung 7. Kraftstofftank

Auffüllen

Siehe Abbildung 8 . Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Die Zapfpistole komplett in die Einfüllöffnung stecken. Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen. Ein warmer Motor, Sonne oder extreme Temperaturen können zu einer Ausdehnung des Tanks führen. Kraftstoff kann aus dem Tank heraustreten und den Lack beschädigen. Siehe SICHERHEIT GEHT VOR > VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB (Seite 3) >.

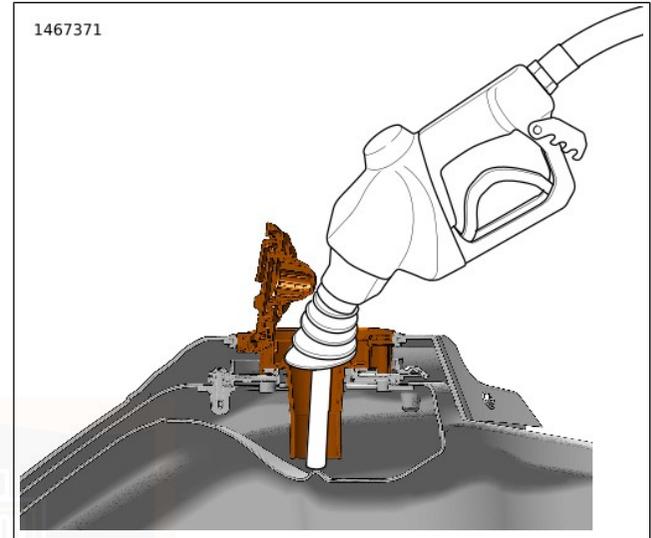


Abbildung 8. Kraftstoffstand unter Einfüllstutzen

Schließen

Den Deckel schließen und fest nach unten drücken, bis die Verriegelung einrastet.

INFORMATIONEN ZUR KRAFTSTOFFANLAGE

Benzin

Das Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorte und Alkohol- oder Ethermenge dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin und kann den Kraftstoffverbrauch beeinflussen.
- NEUES BENZINGEMISCH ODER SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN (RFG) bezeichnet Benzingemische, die sauberer verbrennen als konventionelle Treibstoffe. Sie haben einen niedrigeren Schadstoffausstoß. Sie sind zudem dafür ausgelegt, den Ausstoß von Kraftstoffdämpfen in die Umwelt zu reduzieren. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Das Motorrad läuft mit dieser Art von Benzin ganz normal. Harley-Davidson empfiehlt, diesen Kraftstoff - wenn immer möglich - der Umwelt zuliebe zu verwenden.
- Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

Tabelle 17. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)

Tabelle 18. Kraftstoffspezifikation

Allgemeine Kennung	Technische Daten	Bewertung
MTBE	Methyl-Tertiär-Butyl-Ether	Benzin/ Methyl-Tertiär-Butyl-Ether (MTBE) Mischungen sind eine Mischung aus Benzin und so viel wie 15 % MTBE. Die Verwendung von Benzin/ MTBE MTBE-Gemischen ist für Ihr Motorrad zugelassen.
Methanol	Methanol oder Rennbenzin	Kein Rennbenzin und keinen methanolhaltigen Kraftstoff verwenden; diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.
	5 % Ethanol	In Ihrem Motorrad können Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 5 % (E5) verwendet werden, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.
	10 % Ethanol	In Ihrem Motorrad können Kraftstoffe mit einem Ethanolgehalt von bis zu 10 % (E10) verwendet werden, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen. US-Kunden: Der in den USA geltende Clean Air Act verbietet die Verwendung von Benzingemischen mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10 % in Motorrädern.
	22 % Ethanol	In Brasilien beträgt der Ethanolgehalt in Kraftstoffen zwischen 21–27,5 % . Harley-Davidson Motorräder für den brasilianischen Markt verfügen über Motorsteuerungskalibrierungen, die für eine ordnungsgemäße Funktion mit diesen Kraftstoffen ausgelegt sind. Die Verwendung von Kraftstoffen mit einem hohen Ethanolgehalt in Harley-Davidson Motorrädern, die für Märkte mit anderen Bestimmungen ausgelegt sind, kann zu schlechtem Fahrverhalten, einem Aufleuchten der Warnleuchte für die Motorelektronik und eventuell zu Motorschäden führen.

Tabelle 18. Kraftstoffspezifikation

Allgemeine Kennung	Technische Daten	Bewertung
	85 % Ethanol	Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der 85 % Ethanol enthält. Die Verwendung solcher Kraftstoffe beschädigt die Kraftstoffanlage und kann zu Motorschäden führen.

Abgaskatalysator

Die Fahrzeuge in einigen Märkten sind mit Abgaskatalysatoren ausgerüstet.

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

KENNUNG DER BREMSANLAGE MIT ABS

Kennzeichnung

Siehe Abbildung 9. Modelle mit ABS sind anhand eines Raddrehzahlsensor (WSS) an der linken Seite des Vorderrads zu erkennen.

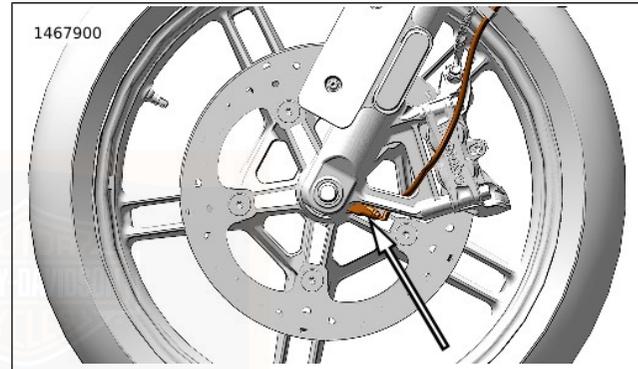


Abbildung 9. Raddrehzahlsensor, (ABS-Identifizierung)

REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN

Allgemeine Informationen

⚠️ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

Reifendruck

⚠️ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Der Reifendruck sollte anhand der Informationen in Tabelle 19 und Tabelle 20 eingestellt werden. Reifen gelten als kalte Reifen, wenn das Fahrzeug nicht kürzlich gefahren wurde. Der Reifendruck steigt mit zunehmender Erwärmung des Reifens. Reifen können sich sowohl durch die Fahrt als auch durch hohe Umgebungstemperaturen erwärmen. Reifen können nach der Fahrt bis zu 2 Stunden lang warm bleiben. Für eine möglichst genaue Messung überprüfen Sie den Reifendruck mit einem guten Messgerät vor der Fahrt, wenn die Reifen kalt sind.

Den Reifendruck prüfen:

- Bestandteil der Prüfliste vor der Fahrt.

- Bei jeder regelmäßigen Wartung.

Für kalte Reifen bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C (68 °F) oder darunter: Tabelle 19

Tabelle 19. Zugelassene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE	ZUGELASSENER REIFEN	DRUCK KALT	
				psi	kPa
RA1250S Pan America™ Special	Vorne	19 in	Michelin® Scorcher® Adventure 120/70R19 60V	36 psi	248 kPa
RA1250S Pan America™ Special	Hinten	17 in	Michelin® Scorcher® Adventure 170/60R17 72V	42 psi	290 kPa
2025 Pan America® 1250 ST	Vorne	17 in	Michelin® Scorcher® Sport 120/70 ZR 17	36 psi	248 kPa
2025 Pan America® 1250 ST	Hinten	17 in	Michelin® Scorcher® Sport 180/55 ZR 17	42 psi	290 kPa

Für kalte Reifen bei einer Umgebungstemperatur über 20 °C (68 °F) : Um die Reifendruckeinstellungen zu bestimmen, siehe erste Spalte in Tabelle 20 . Zum Beispiel: Wenn das Motorrad 2 Stunden oder länger nicht gefahren wurde und die Umgebungstemperatur 31 °C (88 °F) ist, sind die empfohlenen vorderen und hinteren Druckwerte die Tabelle 19 -Druckwerte plus 14 kPa (2 psi) .

Die Reifen werden durch die Fahrt warm, was den Reifendruck erhöht. Wenn das Fahrzeug kürzlich gefahren wurde, siehe die zweite Spalte in Tabelle 20 , um die Reifendruckeinstellung zu bestimmen. Zum Beispiel: Wenn das Motorrad kürzlich gefahren wurde und die Umgebungstemperatur 31 °C (88 °F)

ist, sind die empfohlenen vorderen und hinteren Druckwerte die Tabelle 19 -Druckwerte plus 48 kPa (7 psi) .

Wenn bei kürzlich gefahrenen Fahrzeugen eine Reifendruckanpassung vorgenommen wird, stellen Sie den Reifendruck gemäß den Empfehlungen neu ein, wenn die Reifen abgekühlt sind. Reifen können nach der Fahrt bis zu 2 Stunden lang warm bleiben.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Das Aufpumpen von Reifen mit reinem Stickstoff wird von Harley-Davidson weder empfohlen noch wird davon abgeraten.

Tabelle 20. Reifendruckeinstellung

UMGEBUNGSLUFT TEMPERATUR	MOTORRAD MINDESTENS 2 STUNDEN LANG NICHT GEFAHREN: REIFENDRUCKWERTE VORN UND HINTEN ERHÖHEN, SIEHE TABELLE DER ZUGELASSENEN REIFEN	MOTORRAD VOR KURZEM GEFAHREN: REIFENDRUCKWERTE VORN UND HINTEN ERHÖHEN, SIEHE TABELLE DER ZUGELASSENEN REIFEN
20 °C (68 °F) oder weniger	0 kPa (0 psi)	34 kPa (5 psi)
26 °C (79 °F)	7 kPa (1 psi)	41 kPa (6 psi)
31 °C (88 °F)	14 kPa (2 psi)	48 kPa (7 psi)
37 °C (99 °F)	21 kPa (3 psi)	55 kPa (8 psi)
42 °C (108 °F) oder höher	28 kPa (4 psi)	62 kPa (9 psi)

Reifen prüfen

▲ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Das Reifenprofil prüfen:

- Bestandteil der Prüfliste vor der Fahrt.

- Bei jeder regelmäßigen Wartung.

1. Jeden Reifen auf Einstiche, Schnitte und Bruchstellen prüfen.

Harley-Davidson-Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen.

Der Reifen gilt als abgenutzt, wenn die Verschleißanzeigen sichtbar oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (0,031 in) vorhanden ist. Abgenutzte Reifen können:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.

- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Siehe Abbildung 10. Reifen immer ersetzen, bevor die Profilverschleißbalken sichtbar werden.

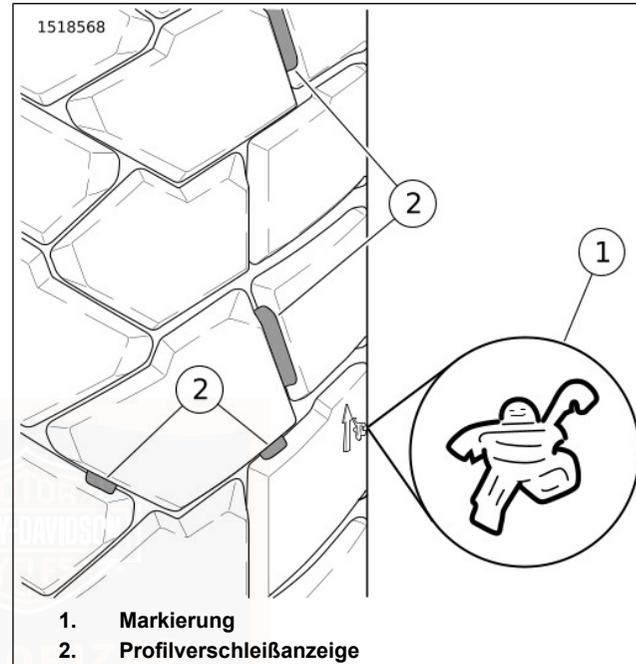


Abbildung 10. Profilverschleißanzeige: Michelin-Reifen

Reifen ersetzen

⚠ WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

⚠ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

⚠ WARNUNG

Nur Original-Reifenventile und Ventilkappen anbringen. Eine zu lange oder schwere Kombination aus Ventil und Ventilkappe kann gegen daneben liegende Teile schlagen, das Ventil beschädigen und dazu führen, dass der Reifen schnell Luft verliert. Eine plötzliche Entlüftung des Reifens kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00281a)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

SERVICE

⚠ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Neue Reifen werden benötigt, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt (zugelassene Ersatzreifen siehe Tabelle 19):

- Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.
- Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
- Hervorhebungen, Wölbungen oder Risse im Reifen.
- Der Reifen weist Einstiche, Schnitte oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen ist das Profilmuster zur Bestimmung der Drehrichtung nicht unbedingt maßgeblich. Immer sicherstellen, dass die Drehrichtungspfeile an den Reifenflanken in die Raddrehrichtung zeigen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.

EINSTELLEN DER SPIEGEL

⚠ WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

BETÄTIGEN DES STÄNDERS

Position

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

⚠ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

HINWEIS

Beim Parken des Motorrads in abschüssigen Bereichen nach Abstellen des Motors Gang einlegen.

Siehe Abbildung 6. Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads.

Seitenständerschalter

Bei Modellen mit Seitenständer-Verriegelungsschalter kann das Motorrad bei ausgeklapptem Ständer angelassen werden und laufen, solange sich das Getriebe im Leerlauf befindet. Wenn der Ständer ausgeklappt und ein Gang eingelegt ist, stirbt das Motorrad beim Einkuppeln ab. Klappt man den Ständer nach oben oder schaltet man das Getriebe in den Leerlauf, kann der Motor gestartet werden.

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 15 km/h (10 mph) wird der Motor durch Herunterklappen des Seitenständers nicht abgestellt.

BETÄTIGEN DES HAUPTSTÄNDERS

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

Verwenden des Hauptständers (falls vorhanden)

1. Das Getriebe in den Leerlauf schalten.

2. Den linken Handgriff und die Seite des Motorrads neben dem Sitz fassen.
3. Das Motorrad ohne Seitenständer aufrecht stellen.
4. Siehe Abbildung 11. Den Hebel (2) mit dem Fuß nach unten drücken.
5. Sicherstellen, dass beide Füße (3) auf dem Boden sind.
6. Während der Hebel (2) nach unten gedrückt wird, das Motorrad nach hinten schaukeln und auf den Hauptständer (1) heben.

Aufbewahren des Hauptständers (falls vorhanden)

HINWEIS

Den Seitenständer absenken und am Motorrad einen Gang einlegen, bevor der Hauptständer entfernt wird.

1. Den linken Handgriff und die Seite des Motorrads neben dem Sitz fassen.
2. Das Motorrad nach hinten schaukeln, damit der Hinterreifen den Boden berührt.

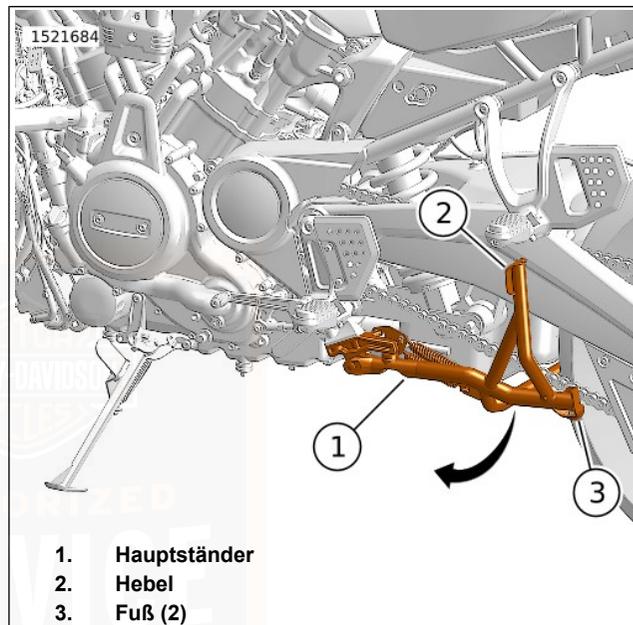


Abbildung 11. Hauptständer

FEDERUNGSEINSTELLUNGEN

Identifizierung der Federung

Siehe Abbildung 12. **Semiaktive Federung:** Bei Modellen mit semiaktiver Federung treten oben an der linken Gabelbaugruppe Kabel aus.

Siehe Abbildung 13. **ARH (mit semiaktiver Federung):** (1, 2) Bei Modellen mit ARH (mit semiaktiver Federung) treten oben an der linken und rechten Gabelbaugruppe Kabel aus. Die Druck- und Zugstufendämpfung erfolgt über einen elektronischen Einsteller, der sich am linken unteren Vorderradgabelbein befindet.

ARH (mit passiver Federung): (3, 4) Bei Modellen mit ARH (mit passiver Federung) treten oben an der linken und rechten Gabelbaugruppe Kabel aus. Die Druck- und Zugstufendämpfung erfolgt über manuelle Einsteller, die sich am linken unteren Vorderradgabelbein befinden.

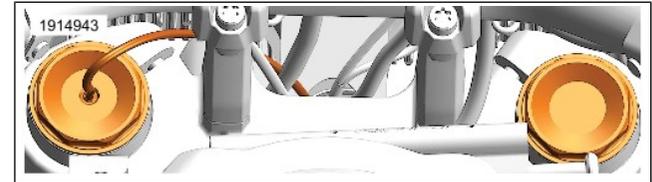


Abbildung 12. Semiaktive Vorderradfederung (nicht ARH)



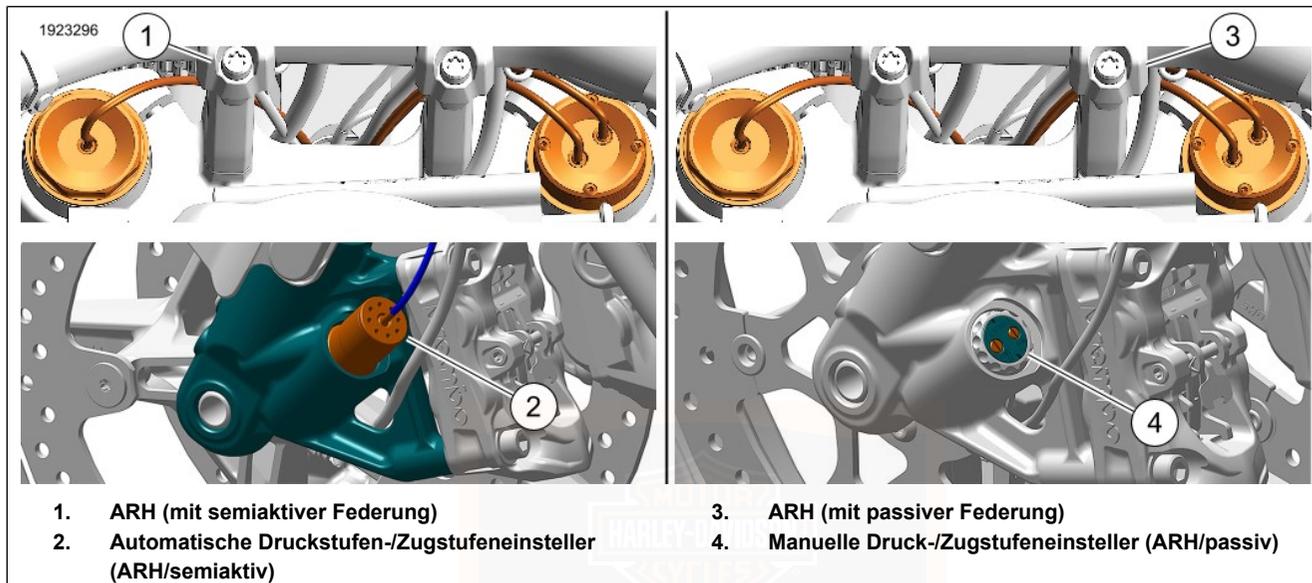


Abbildung 13. Vorderradfederung (ARH)

Definitionen zur Federung

Die Dämpfung wird werkseitig für den durchschnittlichen Solofahrer unter normalen Fahrbedingungen eingestellt. Der Fahrer kann Anpassungen vornehmen, um individuelle Fahrstile und unterschiedliche Straßenverhältnisse zu kompensieren.

Die Bewertung und Änderung der Zugstufen- und Druckstufendämpfung ist ein sehr subjektiver Prozess mit vielen Variablen und sollte sorgfältig vorgenommen werden.

Dämpfung: Widerstand gegen die Geschwindigkeit der Federungsbewegung. Die Dämpfung ist dafür verantwortlich, wie leicht sich die Federung bewegen kann, und begrenzt die

Schwingungen des Systems, sobald die Bewegung begonnen hat.

Kompression: Die Federung wird zusammengedrückt, wenn sich das Rad nach oben bewegt (beim Überfahren einer Unebenheit).

Rückprall: Die Federung prallt zurück, wenn sie sich aus dem zusammengedrückten Zustand zurück bewegt (Rückprall auf die Straßenoberfläche nach einer Unebenheit).

Vorspannung: Eine Einstellung an den Hinterradstoßdämpfer- und Vorderradgabelfedern, um Fahrzeug- und Fahrerdurchhang auf einen Standardprozentwert des gesamten Federungswegs zu begrenzen.

Federungseinstellungen

Alle Federungseinstellungen müssen in kleinen Abstufungen vorgenommen werden. Bei drastischen Änderungen wird die optimale Einstellung möglicherweise übersprungen.

Siehe Tabelle 21 . Mögliche Federungs- und Fahrverhalten und ihre wahrscheinlichen Ursachen sind aufgelistet. Diese Tabelle ist hilfreich, um das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten.

Um die richtigen Einstellungen zu erzielen, sind eine richtig eingestellte Vorspannung, richtig aufgepumpte Reifen und eine bekannte holperige Straße erforderlich. Es ist sinnvoll, dass die Straße eine Reihe unterschiedlicher Unebenheiten von kleinen Schlaglöchern oder Frostaufbrüchen bis hin zu großen Rissen aufweist.

Tabelle 21. Federungseinstellungen

FEDERUNGSEIGENSCHAFTEN	ABHILFE
Motorrad schlingert durch Kurven.	Zugstufendämpfung erhöhen.
Motorrad fühlt sich nach Unebenheiten locker oder ungenau an.	
Rad tendiert nach dem Fahren über eine Unebenheit zum „Tanzen“ oder fortgesetztem Hüpfen. Dies kann man oft dadurch feststellen, dass man das Motorrad beim Fahren über Unebenheiten beobachtet.	
Rad reagiert auf Unebenheit, kehrt aber nach Unebenheiten nicht schnell auf den Boden zurück. Dies ist bei einer Reihe mehrerer Unebenheiten stärker ausgeprägt und wird im Englischen oft als „packing down“ bezeichnet.	Zugstufendämpfung verringern.

Tabelle 21. Federungseinstellungen

FEDERUNGSEIGENSCHAFTEN	ABHILFE
Motorrad setzt in Senken oder bei Kurvenfahrten auf.	Druckstufendämpfung erhöhen.
Beim Motorrad tritt übermäßiges Bremsstauen auf.	
Rauhe Fahrt, insbesondere über Rüttel-/Wellblechpisten.	Druckstufendämpfung verringern.
Unebenheiten übertragen sich durch Lenker oder Sitz.	
Federung scheint nicht auf Unebenheiten zu reagieren. Reifen klappern in Kurven oder Fahrer wird auf rauen Strecken durchgeschüttelt.	

Änderungen in der Last

Die Einstellung für die Vorspannung vorne und hinten muss auf das Gewicht des Fahrers und auf das mitgeführte Gepäck abgestimmt werden. Diese Einstellung sollte vorgenommen werden, bevor das Motorrad gefahren wird sowie nach jeder Änderung des Fahrzeug-Gesamtgewichts (Anbringen von Satteltaschen usw.).

Änderungen der mitgeführten Last erfordern Änderungen in den Vorspannungseinstellungen. Wenn weniger Gewicht als bei der Ersteinstellung der Federung transportiert werden soll, muss die Vorspannungsmenge reduziert werden. Wenn mehr Gewicht transportiert werden soll, muss die Vorspannung erhöht werden.

ELEKTRONISCHE AUFHÄNGUNG

ARH

Bei Modellen mit Adaptives Fahrwerk (ARH) treten oben an der linken und rechten Gabelbaugruppe Kabel aus. Siehe Abbildung 13. ARH ermöglicht beim Stillstand eine niedrigere Sitzhöhe, ohne die Fahrqualität zu beeinträchtigen. Auf Wunsch kann das System auch gesperrt werden, um die Fahrhöhe des Motorrads beizubehalten. Siehe Abbildung 14.

Um die ARH-Einstellungen aufzurufen:

1. **Auswahl:** Menü „Einstellungen“ Siehe: FUNKTIONSWEISE > INFOTAINMENT (Seite 106).
2. **Auswahl:** Fahrmodi
3. **Auswahl:** Custom

4. **Auswahl:** Adaptive Ride Height (Adaptives Fahrwerk)
5. Die gewünschte Auswahl hervorheben.

Sitzhöhe absenken (Auto)

In dieser Konfiguration senkt das adaptive Fahrwerksystem (ARH) die Federung des Motorrads bei Stillstand ab. Sobald sich das Fahrzeug zu bewegen beginnt, stellt das ARH-System die Aufhängung für optimale Fahrleistung automatisch auf die richtige Fahrhöhe ein. Dabei handelt es sich um ein automatisches Absenksystem, das nicht den Nachteil eines reduzierten Stellwegs hat. Es wird eingesetzt, wenn beim Anhalten eine niedrigere Sitzhöhe als bei Modellen ohne ARH gewünscht wird.

So erlebt der Fahrer das ARH-System:

- Eingeschaltet/Motorrad steht = ARH senkt das Motorrad auf die tiefste Stellung ab. Das Fahrzeug ist von der vorherigen Fahrt noch in dieser Stellung.
- Motorrad fährt = ARH hebt die Aufhängung auf optimale Fahrhöhe. Geschätzte Zeit bis Fahrhöhe 10–30 s, je nach Straßenbeschaffenheit. ARH setzt den Federungshub ein, um den Vorspannmechanismus zu betätigen.

- Ausgeschaltet/Stromausfall = ARH geht auf hohe Stellung, was bedeutet, dass jeder weitere Federungshub die Aufhängung höher stellt. Es besteht die Möglichkeit, die Federung auf Fahrhöhe zu erhöhen, während das Fahrzeug im Anhänger transportiert wird.

Auto Wenn „Auto“ ausgewählt ist, senkt sich die Federung ab, sobald das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Auto mit kurzer Verzögerung Wenn „Auto mit kurzer Verzögerung“ ausgewählt ist, senkt sich die Federung ca. 0,5 Sekunden nach Stillstand ab.

Auto mit langer Verzögerung Wenn „Auto mit langer Verzögerung“ ausgewählt ist, senkt sich die Federung ca. 2 Sekunden nach Stillstand ab.

Sperre auf Fahrwerkhöhe

Wenn „Sperre auf Fahrwerkhöhe“ ausgewählt ist, ist das ARH deaktiviert und die Federung wird nicht abgesenkt, wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt.



Abbildung 14. ARH-Auswahloptionen

Semiaktive Federung

Bei Modellen mit halbaktiver Aufhängung treten Drähte oben aus der linken Gabelbaugruppe aus. Siehe Abbildung 12.

Semiaktive Federung – Zusammenfassung: Ein semiaktives Federungssystem verwendet elektronisch gesteuerte Ventile, um die Dämpfung im 10-Millisekunden-Takt zu verändern. Halbaktive Systeme passen die Dämpfungskräfte aktiv an Echtzeitdaten, die vom Fahrzeug gesammelt werden, und an die Fahrmoduseinstellung an, um die beste Aufhängungsposition zu einem bestimmten Zeitpunkt zu erzielen.

Bietet dem Fahrer Komfort, Kontrolle und Anpassung an unterschiedliche Verhältnisse, für die unterschiedliche Einstellungen nötig sind, durch automatische Anpassung der Dämpfungseinstellungen in Millisekunden. Die Anpassungen erfolgen basierend auf der vertikalen Bewegung, der Gasstellung, dem Radfederweg, der Schräglage beim Bremsen, dem Fahrmodus und dem Fahrzeuggeschwindigkeits-Endanschlag (beide Extremstellungen des Federungshubs).

So erlebt der Fahrer das halbaktive System:

- Ausgeschaltet = Die Dämpfung wird auf den „Nennwert“ gestellt (durchschnittliche Dämpfungskraft).
- Eingeschaltet, aber Motor aus = weiche Dämpfung.
- Motorrad fährt = Das halbaktive System passt die Dämpfungskräfte entsprechend Echtzeitdaten und Fahrmodus aktiv an (von weich bis hart).

Einstellen der elektronischen Federung

Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs, siehe FUNKTIONSWEISE > INFOTAINMENT (Seite 106).

Siehe Abbildung 15. Wechseln Sie zum Menü „Fahrzeugbelastung“, um die elektronische Federung anzupassen. Einstellungen> Fahranpassung> Fahrzeugbelastung. Entsprechende Einstellung auswählen.



Abbildung 15. Auswahloptionen Federung

ARH (mit passiver Federung)

Allgemeines

Die Dämpfung wird werkseitig für den durchschnittlichen Solofahrer unter normalen Fahrbedingungen eingestellt. Der Fahrer kann Anpassungen vornehmen, um Last, individuelle Fahrstile und unterschiedliche Straßenverhältnisse zu kompensieren.

Die Bewertung und Änderung der Zug- und Druckstufendämpfung ist ein subjektiver Prozess mit vielen Variablen und sollte sorgfältig vorgenommen werden.

HINWEIS

Die Druck- und Zugstufendämpfungs-Einstellventile können beschädigt werden, wenn an den Grenzen des Einstellbereichs zu starke Kraft angewendet wird. (00237a)

HINWEIS

Die Einsteller dürfen nicht über die mechanischen Anschläge hinaus gezwungen werden.

Zug- und Druckstufendämpfung an Vorderradgabel und Hinterradstoßdämpfer

Einstellung der Zugstufendämpfung

HINWEIS

Der Zugstufeneinsteller ist an der Gabel und auf dem Stoßdämpfer als **TEN** markiert.

1. Siehe Abbildung 16 oder Abbildung 17. Mit einem Schlitzschraubendreher den Zugstufeneinsteller (3) im Uhrzeigersinn in Richtung H (hart) bis zum Anschlag drehen. Dies ist die maximale Zugstufendämpfungseinstellung.

2. Den Zugstufeneinsteller um die empfohlene Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn in Richtung S (weich) drehen. Siehe Tabelle 22.

Einstellung der Druckstufendämpfung

HINWEIS

Der Druckstufeneinsteller ist an der Gabel und auf dem Stoßdämpfer als **COM** gekennzeichnet.

1. Siehe Abbildung 16 oder Abbildung 17. Mit einem Schlitzschraubendreher den Druckstufeneinsteller (2) im Uhrzeigersinn in Richtung H (hart) bis zum Anschlag drehen. Das ist die maximale Druckstufendämpfungseinstellung.
2. Den Druckstufeneinsteller um die empfohlene Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn in Richtung S (weich) drehen. Siehe Tabelle 22.

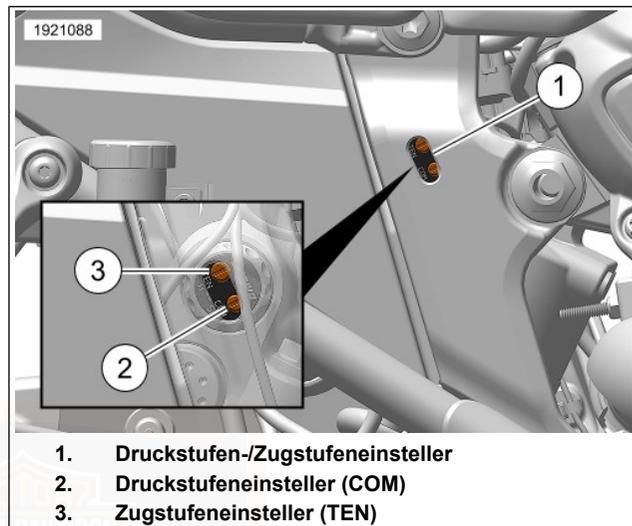


Abbildung 16. Druckstufen-/Zugstufeneinsteller am Hinterradstoßdämpfer

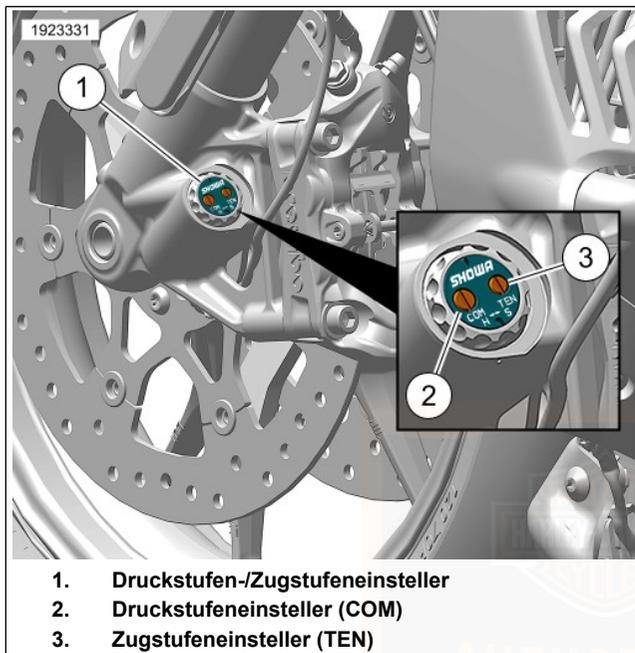


Abbildung 17. Druckstufen-/Zugstufeneinsteller an der Vorderradgabel

Tabelle 22. Dämpfungseinstellungen

Fahreinstellung	Vorderradgabel		Stoßdämpfer	
	Zugstufe	Kompression	Zugstufe	Kompression
Ausgewogen	2	2	2	1.5
Komfort	3	3	3	3
Sport	1	1	0.5	0.5

(1) Der Dämpfungseinsteller kann eingestellt werden, indem der Einsteller im Uhrzeigersinn bis zur maximalen Einstellung gedreht und dann so oft gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.

Vorspannungseinstellung

Die Vorspannungen werden automatisch über das ARH-System eingestellt.



SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Das Sicherheitssystem besteht aus einem Steuergerät, einer auf dem Motorrad montierten Handsfree-Antenne und dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer mitgeführt wird.

Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 69) >.

Sonderausstattungen

Optionen für das Sicherheitssystem erhalten Sie bei einem Harley-Davidson-Händler oder unter www.harley-davidson.com.

SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER

Zuweisen des Schlüsselanhängers

Siehe Abbildung 18. Schlüsselanhänger werden dem Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson Händler elektronisch zugewiesen. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger sind bei einem Harley-Davidson Händler erhältlich. Die Schlüsselanhänger können einem

einzelnen Motorrad nur durch einen geschulten Harley-Davidson Mechaniker zugewiesen werden.



Abbildung 18. Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger

HINWEIS

- Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson Händler zugewiesen wurde und eine Persönliche Identifikationsnummer (PIN) in das System eingegeben wurde. Die PIN auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in dieser Bedienungsanleitung notieren.
- Sollte der Schlüsselanhänger verlegt werden oder nicht funktionieren, kann der Fahrer auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in dieser Bedienungsanleitung nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 69) und SICHERHEITSSYSTEM > FEHLERSUCHE (Seite 75).
- Der Fahrer kann die PIN jederzeit ändern. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN) (Seite 66).

Schlüsselanhängerbatterie

⚠ WARNUNG



ENTHÄLT KNOPF- ODER MÜNZZELLEN-BATTERIE. AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.

Verschlucken kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen. Ersticken, chemische Verbrennungen und Perforation von Weichgewebe können die Folge sein. Schwere Verbrennungen können innerhalb von 2 Stunden nach der Einnahme oder Platzierung in jedem Teil des Körpers auftreten. Suchen Sie sofort einen Arzt auf. (13105b)

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

HINWEIS

- Den wiederverwendbaren Aufkleber auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers auf. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „NOTIZEN“ in der Bedienungsanleitung anbringen.
 - Siehe Abbildung 19. Die Seriennummer auf dem Schlüsselanhänger befindet sich auch auf der Innenseite des Schlüsselanhängers.
1. Siehe Abbildung 19. Zum Öffnen des Schlüsselanhängers den Schlitz (1) mit einem dünnen Gegenstand drehen.
 2. Die Batterie (2) herausnehmen und gemäß den örtlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Eine **neue** Batterie (Panasonic CR2032 oder gleichwertig) mit dem Minuspol nach oben einlegen.
4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers aneinander ausrichten, und zusammendrücken.

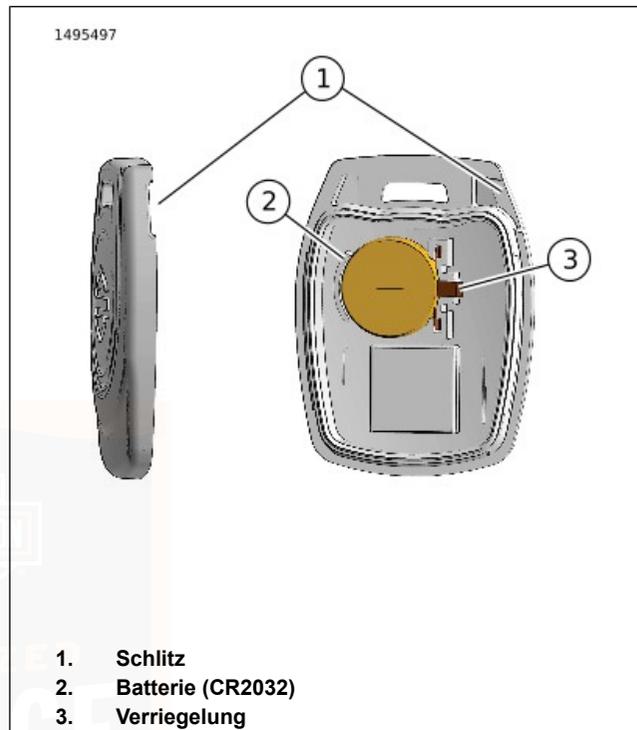


Abbildung 19. Schlüsselanhängerbatterie austauschen

Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Umstellen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen.
- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Falls der Schlüsselanhänger versehentlich am geparkten Motorrad gelassen wird, kann der Alarm nicht aktiviert werden.
- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3 in) an einem Mobiltelefon, Persönlicher digitaler Assistent (PDA), Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Für zusätzliche Sicherheit immer die Gabel verriegeln. Den Schlüssel vom geparkten Motorrad abziehen. Falls sich der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems befindet und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

Fahren ohne Schlüsselanhänger

Wird das Motorrad ohne den Schlüsselanhänger in angemessener Nähe gefahren, erscheint im IM die Meldung „NO FOB“ (kein Schlüsselanhänger). Um das Motorrad ohne

Schlüsselanhänger neu zu starten, das Sicherheitssystem durch Eingabe der PIN entschärfen.

PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die PIN ist eine Zahlenkombination, mit der das Sicherheitssystem entschärft werden kann. Die PIN ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

A PIN ist eine fünfstellige Zahl (1–9).

Änderung der PIN-Nummer

Der Fahrer kann die PIN jederzeit ändern.

- Zündung muss EINGESCHALTET sein
- Schlüsselanhänger muss vorhanden sein
- Es können Zahlen zwischen 1 und 9 gewählt werden

1. Navigation im Dashboard-Menü:

- a. **Einstellungen > Allgemein > Sicherheits-PIN ändern**

- b. OK/Enter klicken.
- c. Abbildung 20 Der PIN -Bildschirm wird angezeigt.

HINWEIS

„0“ wird als voreingestellte Standardzahl angezeigt. „0“ kann nicht Teil der PIN sein PIN .



Abbildung 20. PIN-Eingabebildschirm

Eingabe über den Touchscreen

1. Abbildung 21 Beim Berühren des PIN -Bildschirms (1), wird der Tastatureintrag (2) angezeigt.

2. Über die Tastatur die komplette fünfstellige PIN eingeben.
3. Zündschalter ein- und ausschalten, um PIN zu sparen.

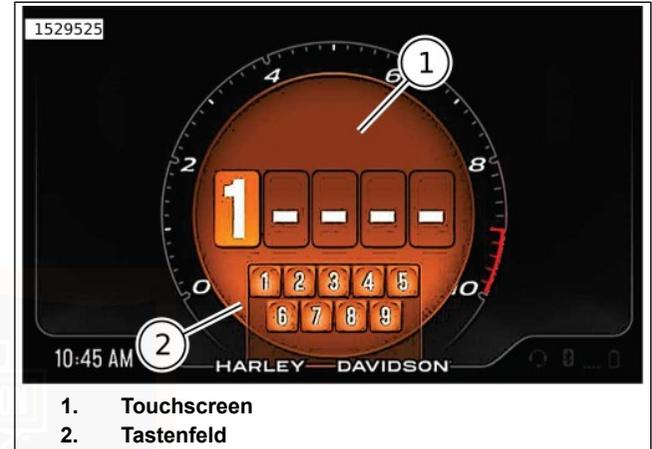


Abbildung 21. PIN-Bildschirm mit Eingabe über ein Tastenfeld

Handbedienungs-Eingabe

1. Abbildung 20 Die erste Ziffer des PIN wählen.
 - a. Den linken Blinker drücken, um durch die Zahlen (1–9) zu scrollen, bis die gewünschte Ziffer angezeigt wird.
2. Abbildung 23 Die nächste Ziffer auswählen.
 - a. Den rechten Blinker drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.
 - b. Den linken Blinker drücken, um durch die Zahlen (1–9) zu scrollen, bis die gewünschte Ziffer angezeigt wird.
3. Schritt 2 wiederholen, bis alle fünf Stellen mit dem gewünschten PIN gefüllt sind.
4. Zündschalter ein- und ausschalten, um PIN zu sparen.



Abbildung 22. Zifferneingabe erster PIN



**Abbildung 23. Cursor zur nächsten Ziffer verschieben
SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN**

Scharfschalten

Wenn das Motorrad geparkt und der Motorbetriebsschalter auf OFF (AUS) gestellt ist, schaltet sich das Sicherheitssystem automatisch innerhalb von 5 Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zweimal und die Sirene gibt zwei kurze Warntöne ab, wenn der Warntonmodus aktiviert ist (bei Ausstattung mit Sirene).

HINWEIS

Internationale Modelle: Das System muss im Warntonmodus sein, damit die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen Signaltöne abgibt (bei Ausstattung mit Sirene). Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG) (Seite 73) >.

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass Alarm gegeben wird. Bei im Empfangsbereich anwesendem Schlüsselanhänger erfolgt die Entschärfung automatisch.

Schlüsselanhänger: Ein scharfgeschaltetes Sicherheitssystem wird automatisch entschärft, wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist und das Motorrad bewegt wird oder der Motorbetriebsschalter auf RUN (Betrieb) gestellt wird.

Die Reichweite des Schlüsselanhängers beträgt ca. 1,5 m (5 ft) .

Wenn sich das System entschärft, gibt die Sirene einen kurzen Warnton ab und die Sicherheitskontrollleuchte leuchtet vier Sekunden lang durchgehend und erlischt dann.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der anwesende Schlüsselanhänger nicht kommunizieren kann, kann das System mit der PIN entschärft werden.

Entschärfen mit einer PIN-Nummer

Das Sicherheitssystem lässt sich mit der PIN manuell entschärfen, wenn der Schlüsselanhänger verloren gegangen ist, seine Batterie leer ist oder das Motorrad in einem Bereich mit starkem elektromagnetischen Störrauschen abgestellt ist.

Den Lenker nicht verdrehen, sich nicht über den Sitz schwingen oder das Motorrad vom Seitenständer heben. Beim Entschärfen mit der PIN löst das Sicherheitssystem den Alarm aus, wenn es eine Bewegung des Motorrads erkennt.

Wenn der Schlüsselanhänger nicht vorhanden ist und versucht wird, das Fahrzeug einzuschalten, erscheint automatisch der PIN -Bildschirm auf dem IM .

HINWEIS

- *Im Fall eines Irrtums bei der Eingabe der PIN den Motorbetriebsschalter vor dem Eingeben der letzten Ziffer auf OFF (Aus) schalten und dann den gesamten Vorgang noch einmal von vorne beginnen.*
- *Lässt sich das Sicherheitssystem durch die PIN-Eingabe nicht entschärfen, 2 Minuten abwarten und dann nochmals versuchen, das System durch PIN -Eingabe zu entschärfen.*

- *Das Sicherheitssystem bleibt solange entschärft, bis der Motorbetriebsschalter auf OFF (AUS) geschaltet wird.*
- *Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich gebracht wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.*

Eingabe über Touchscreen

1. *Abbildung 24 Beim Berühren des PIN -Bildschirms (1) wird die Tastatureingabe (2) angezeigt.*
2. *Über die Tastatur die komplette fünfstellige PIN eingeben.*
3. *Den rechten Blinker drücken, um PIN einzugeben.*

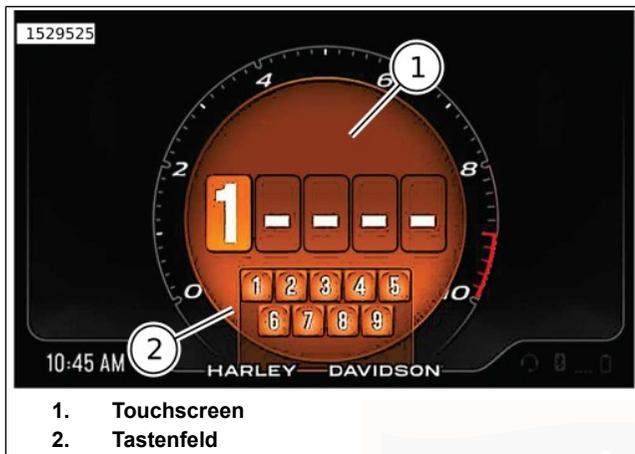


Abbildung 24. PIN-Bildschirm mit Eingabe über ein Tastenfeld

Handbedienungs-Eingabe

1. Abbildung 25 Die erste Ziffer des PIN wählen.
 - a. Den linken Blinker drücken, um durch die Zahlen (1–9) zu scrollen, bis die gewünschte Ziffer angezeigt wird.

2. Abbildung 26 Die nächste Ziffer auswählen.
 - a. Den rechten Blinker drücken, um den Cursor nach rechts zu bewegen.
 - b. Den linken Blinker drücken, um durch die Zahlen (1–9) zu scrollen, bis die gewünschte Ziffer angezeigt wird.
3. Schritt 2 wiederholen, bis alle fünf Stellen mit dem gewünschten PIN gefüllt sind.
4. Den rechten Blinker drücken, um PIN einzugeben.



Abbildung 25. Zifferneingabe erster PIN

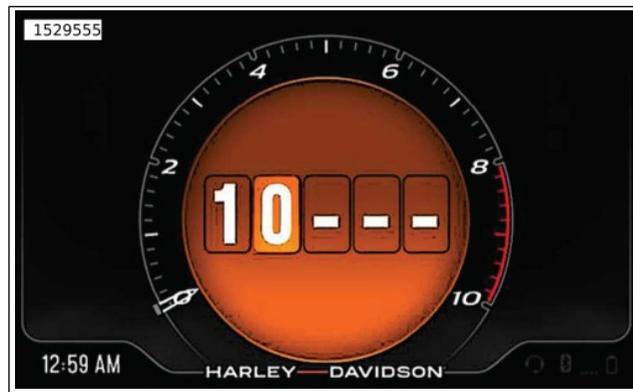


Abbildung 26. Cursor zur nächsten Ziffer verschieben

ALARM

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt oder vom Seitenständer aufgerichtet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, warnt das Sicherheitssystem den Fahrer durch drei abwechselnde Blinkzeichen der Blinker und einem Signalton der Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von 4 Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festgestellt wird, bleibt das System scharf geschaltet, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Werden die Bewegungen des Motorrads fortgesetzt, gibt das System wenige Sekunden nach dem ersten Warnsignal ein zweites Warnsignal 4 Sekunden ab.

HINWEIS

Bei Warnungen und Alarmen verbleiben der Anlassermotor und die Zündungsstromkreise deaktiviert.

Aktivierung des Alarms

Wenn das Sicherheitssystem nach einer zweiten Warnung noch immer eine Bewegung erkennt, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, durchläuft das Sicherheitssystem folgendes:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die Sirene einschalten (sofern vorhanden).

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf und falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch andauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus 5 Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, solange der Alarm nicht deaktiviert wird.

Deaktivierung des Alarms

Schlüsselanhänger: Den Anhänger an das Motorrad heranbringen. Nachdem das Modul festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.

PIN-Eingabe: Den PIN-Code eingeben, um den Alarm zu deaktivieren. Wenn ein falscher PIN eingegeben wird, warten, bis der Alarm zwischen den Zyklen ist und den PIN erneut eingeben.

SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

Fahrzeuge mit einer optionalen Sirene geben beim Scharfschalten und Entschärfen einen Warnton ab.

Die Sirene gibt beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

Die Sirene gibt Warntöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt wird und der Schlüsselanhänger nicht zugegen ist.

TRANSPORTMODUS

Es besteht die Möglichkeit, das Sicherheitssystem scharf zu schalten, ohne für einen Zündzyklus den Bewegungssensor zu aktivieren. Das Motorrad kann in ausgerüstetem Zustand bewegt werden. Das Motorrad kann im Transportmodus nicht

eingeschaltet oder angelassen werden, solange nicht auch der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist.

HINWEIS

Beim Transport darauf achten, dass der Seitenständer und Hauptständer (falls vorhanden) vollständig eingeklappt sind, um Schäden an Fahrzeug und Antriebsstrang zu vermeiden.

Aktivierung des Transportmodus

1. In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
2. Gleichzeitig den linken Blinkerschalter und die Lichthupentaste 10 Sekunden lang drücken.
3. Den Schalter/die Taste gedrückt halten und die Zündung ausschalten.
4. IM zeigt den aktivierten Transportmodus an.

Transportmodus beenden

Bei vorhandenem Sicherheitsschlüsselanhänger den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN, um das System zu entschärfen und den Transportmodus zu beenden.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne aufbewahrt werden. Die Antennenreichweite beträgt ca. 1,5 m (5 ft) . Vor dem Bewegen des geparkten Motorrads muss der Schlüsselanhänger in Reichweite sein.

Die nachfolgenden Anweisungen NACH DEM FAHREN > LAGERUNG DES MOTORRADS (Seite 154) befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang, beispielsweise im Winter, nicht gefahren wird.

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.

2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor der Händlerbetrieb verlassen wird. Sobald der Servicemodus aktiv ist, kann das Fahrzeug ohne einen zugewiesenen Schlüsselanhänger betrieben werden. Um den Wartungsmodus aufrecht zu erhalten, müssen die zugewiesenen Schlüsselanhänger außerhalb des Empfangsbereichs bleiben. Falls ein Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich gebracht wird, beendet dies den Wartungsmodus.

ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG

Alle Modelle

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.
3. Die Hauptsicherung vom Halter abziehen.
4. Falls erforderlich, die Batterie abklemmen.

HINWEIS

Vor dem Einbauen der Hauptsicherung den Motorbetriebsschalter wieder AUSSCHALTEN.

FEHLERSUCHE

Schlüsselanhänger

Wenn das Sicherheitssystem weiterhin Warnungen und Alarmlaute auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, folgende mögliche Ursachen prüfen:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu wiederholtem Aussetzen des Sicherheitssystems führen.
 - a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter oder in einem Abstand von weniger als 76 mm (3 in) zu anderen elektronischen Geräten aufbewahrt wird.
 - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
 - c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.

2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN entschärfen. Batterie austauschen. Siehe SICHERHEITSSYSTEM > SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER (Seite 63) >.
3. **Beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind bei einem Harley-Davidson Händler erhältlich.



SCHLÜSSELLOSE ZÜNDUNG

▲ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

▲ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Ein Motorrad mit schlüsselloser Zündung benötigt zum Betrieb keinen Schlüssel. Stattdessen muss ein zugewiesener Sicherheitsschlüsselanhänger anwesend sein oder die PIN-Nummer verwendet werden, bevor das Motorrad angelassen werden kann.

Der mit dem Motorrad gelieferte Schlüssel ist für das Gabelschloss und die Sitzverriegelung. Siehe FUNKTIONSWEISE > BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND SCHALTER (Seite 79) >.

Zündungsmodus

In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Die Leuchten und Instrumente werden funktionsbereit gemacht und der Motor kann angelassen werden. Zum Entschärfen des Sicherheitssystems mit der PIN siehe SICHERHEITSSYSTEM > SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN (Seite 69) .

Das Motorrad bleibt eingeschaltet (oder der Motor läuft weiter), bis der Motorbetriebsschalter in Stellung AUS geschaltet wird. Wenn der Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger bei eingeschaltetem oder angelassenem Motorrad außerhalb des Empfangsbereichs gebracht wird, schaltet dies weder den Motor noch das Motorrad ab. Das IM zeigt jedoch die Meldung „NO FOB“ (Kein Schlüsselanhänger) an, wenn das Motorrad in Bewegung gesetzt wird, ohne dass der Schlüsselanhänger im Empfangsbereich ist.

HINWEIS

Ist der Motorbetriebsschalter EINGESCHALTET, so stellt sich das System nach 15 Minuten Inaktivität ab.

Beim Parken den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN und den Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger vom Motorrad entfernen, um Diebstahl oder Anlassen zu verhindern. Wenn das Motorrad abgeschaltet und der Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger außerhalb des Empfangsbereichs ist, sind Anlasser, Zündanlage und

Motorbetriebsschalter deaktiviert und machen das Motorrad bewegungsunfähig.

Nebenverbrauchermodus

Siehe FUNKTIONSWEISE > LINKE REGELUNGSSCHALTER (Seite 96) >. Wenn der Sicherheitsschlüsselanhänger in Reichweite ist, den TRIP-Schalter (6) gedrückt halten. Der Instrumenten- und Nebenverbraucherstromkreis wird stromführend gemacht. Scheinwerfer (Fernlicht und Abblendlicht) und Blinker bleiben ausgeschaltet. Im Modus „Nebenverbraucher“:

- Das IM zeigt die Kilometerzählerfunktionen an.
- Der Universal Serial Bus (USB) -Anschluss wird mit Strom versorgt und die Datenübertragung ist aktiviert.
- Der äußere Ring des Scheinwerfers leuchtet auf.
- Der Scheinwerfer kann durch Drücken des Scheinwerfer-Lichthupenschalters eingeschaltet werden.
- Die Bremsleuchten können betrieben werden.

Um den Nebenverbrauchermodus zu beenden, den Tageskilometerschalter gedrückt halten.

Das Motorrad nicht für längere Zeit im Nebenverbrauchermodus lassen. Das kann die Batterie entladen. Wenn das Fahrzeug 2 Stunden lang im Nebenverbrauchermodus bleibt, schaltet es sich ab, um ein

komplettes Entladen der Batterie zu verhindern. Um den Nebenverbrauchermodus fortzusetzen, den Tageskilometerschalter gedrückt halten.

ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLEUCHTEN

▲ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

BEDIENELEMENTE, INSTRUMENTE UND SCHALTER

Kupplungshandhebel

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 4. Der Kupplungshandhebel (1) wird mit den Fingern der linken Hand betätigt. Siehe: FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 134).

Siehe Abbildung 27. Der Abstand zwischen Kupplungshebel und Handgriff kann durch Drehen des Drehreglers des Kupplungshebels eingestellt werden.

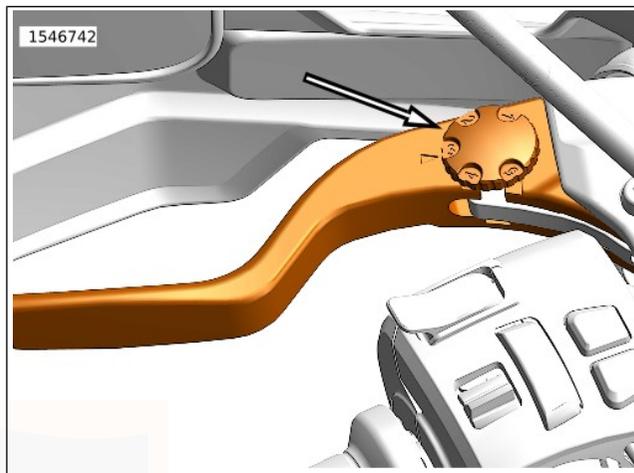


Abbildung 27. Drehregler des Kupplungshebels

Gangschalthebel

Siehe Abbildung 6. Der Gangschalthebel wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Leerlauf befindet sich im Sechsgangschaltschema zwischen dem ersten und zweiten Gang. Siehe: FUNKTIONSWEISE > GANGSCHALTUNG (Seite 134).

Linkes Handbedienmodul

Siehe Abbildung 4. Die Schalter am linken Handbedienmodul (9) mit dem Daumen der linken Hand betätigen. Siehe: FUNKTIONSWEISE > LINKE REGELUNGSSCHALTER (Seite 96).

Rechtes Handbedienmodul

Siehe Abbildung 4. Die Schalter am rechten Handbedienmodul (7) mit dem Daumen der rechten Hand bedienen. Siehe: FUNKTIONSWEISE > RECHTE REGELUNGSSCHALTER (Seite 102).

Instrumentenmodul

Siehe Abbildung 4. Das IM (3) zeigt die Fahrzeuginstrumente an, einschließlich Tachometer, Kilometerzähler, Widgets und Kontrollleuchten. Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 84).

Bremsen

▲ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Vorderradbremshebel: Siehe Abbildung 4. Der Vorderradbremshebel (5) betätigt die Vorderradbremse. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

Siehe Abbildung 28. Der Abstand zwischen Bremshebel und Handgriff kann durch Drehen des Bremshebels eingestellt werden.

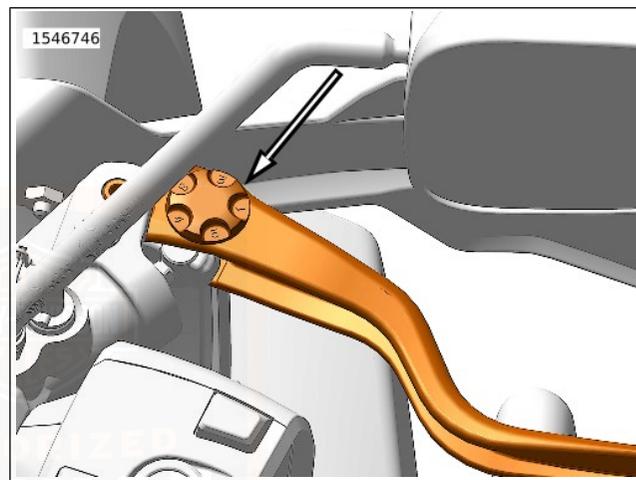


Abbildung 28. Drehregler des Bremshebels

Hinterradbremspedal: Siehe Abbildung 5. Das Hinterradbremspedal (2) betätigt die Hinterradbremse.

▲ WARNUNG

Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)

Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Im Allgemeinen ist eine ausgewogene Betätigung der hinteren und der vorderen Bremse am besten.

Einstellung des Hinterradbremspedals

1. Siehe Abbildung 29. Die Mutter (2) lockern. Den Splint (1) und den Gabelbolzen (5) entfernen.
2. Siehe Abbildung 30. Den Hinterrad-Bremspedalarm (2) von der Pedalverbindung (1) lösen.
3. Die Pedalverbindung (1) in die eine oder andere Richtung drehen, um die Höhe des Bremspedals einzustellen.
 - a. Durch Drehen der Pedalverbindung im Uhrzeigersinn wird das Bremspedal beim Zusammenbau abgesenkt.
 - b. Durch Drehen der Pedalverbindung gegen den Uhrzeigersinn wird das Bremspedal beim Zusammenbau angehoben.
4. Siehe Abbildung 30. Sobald die Pedalverbindung wie gewünscht gedreht wurde, sicherstellen, dass sie wie abgebildet ausgerichtet ist.
5. Den Bremspedalarm (2) nach oben drehen, um die Rückseite des Pedalarms in die Pedalverbindung (1) einzurasten.
6. Siehe Abbildung 29. Den Gabelbolzen (5) in die Pedalverbindung (4) und durch das Loch im hinteren Teil des Bremspedalarms schieben, bis er vollständig sitzt.
7. Den Splint (1) in das Loch am Ende des Gabelbolzens (5) stecken.
8. Mutter (2) anziehen.
Drehmoment: 10,5–12,5 N·m (93–111 in-lbs)
9. Das Motorrad bei niedriger Geschwindigkeit fahren, um die ordnungsgemäße Funktion des Hinterradbremspedals zu überprüfen.

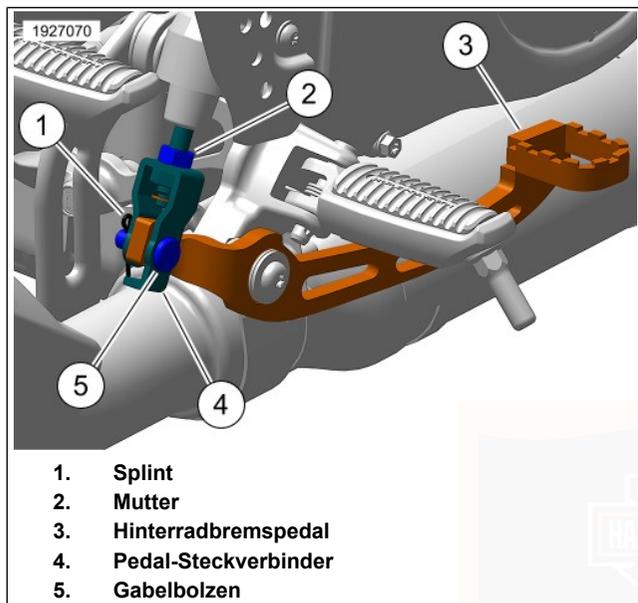


Abbildung 29. Hinterradbremspedal-Baugruppe

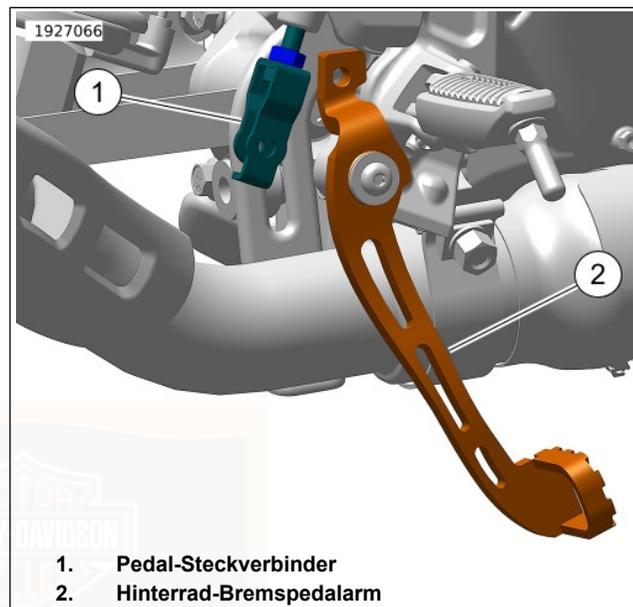


Abbildung 30. Gelöster Bremspedalarm

Gasdrehgriff

Beschleunigen: Siehe Abbildung 4. Drehen Sie den Gasgriff (6) langsam nach hinten (in Richtung Heck des Motorrads), um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Verlangsamern: Den Gasgriff langsam nach vorne drehen (Richtung Motorradvorderseite), um die Geschwindigkeit zu verringern.

Motorbetriebsschalter

HINWEIS

Scheinwerfer und Schlussleuchte sind aktiviert, wenn sich der Schalter EIN/AUS in der Stellung EIN befindet.

Siehe Abbildung 37. Zum Starten des Motors, siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS (Seite 121).

Gabelschloss

▲ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

Siehe Abbildung 31. Das Gabelschloss befindet sich in der Gabelbrücke auf der rechten Seite und ist mit dem Schlüssel gesichert.

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unbefugte Benutzung oder einen Diebstahl.

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Den Schlüssel in das Gabelschloss einführen.
3. Schlüssel nach rechts drehen (im Uhrzeigersinn).
4. Den Schlüssel abziehen.
5. Zum Entriegeln des Gabelschlosses den Schlüssel in das Gabelschloss einführen und nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen. Den Schlossschlüssel entfernen.
6. Die Lenkung auf einwandfreie Funktion prüfen und dazu den Lenker nach beiden Seiten vollständig einschlagen. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.

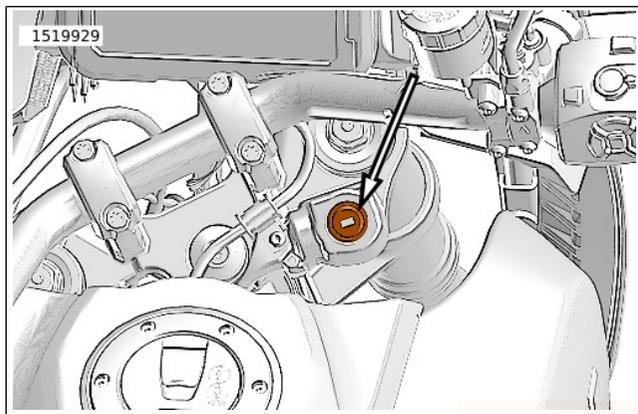


Abbildung 31. Gabelschloss

INSTRUMENTE

HINWEIS

Innerhalb der Einheit befinden sich keine reparierbaren bzw. austauschbaren Teile, sämtliche Reparaturarbeiten dem Fachpersonal überlassen. Ein Zerlegen der Einheit könnte zu Sachschäden und/oder Fehlfunktionen dieses oder anderer Geräte führen. (00172a)

Die Software aktualisieren

1. Softwareversion überprüfen.
 - a. Siehe: FUNKTIONSWEISE > INFOTAINMENT (Seite 106). Navigieren Sie zu: Einstellungen > Software > Softwareinformationen. Dieses Menü zeigt die aktuelle Software-Version auf der IM .
 - b. Auf aktuellste Softwareversion überprüfen. Siehe Webseite: www.h-d.com/infotainment-support .
2. Software aktualisieren.
 - a. Laden Sie die neueste Softwareversion auf ein korrekt formatiertes Universal Serial Bus Typ C (USB-C)-Gerät herunter. Siehe Webseite: www.h-d.com/infotainment-support .
 - b. Entpacken Sie die heruntergeladene Datei, um die gpg-Datei zu extrahieren. Die gpg-Datei muss sich im Stammverzeichnis Ihres USB-C -Laufwerks befinden, damit sie vom IM erkannt werden kann. Auf der Ebene des Stammverzeichnisses sollte nur eine gpg-Datei vorhanden sein.
 - c. Siehe Abbildung 43. Verbindung zwischen USB-C -Laufwerk und Motorrad herstellen.

- d. Navigieren Sie zu Einstellungen > Software> Infotainment SW-Update.
 - e. Überprüfen Sie, ob das richtige Update verfügbar ist.
 - f. Laden Sie das Update.
 - g. Das Update vollständig aktualisieren.
 - h. Das USB-C -Laufwerk entfernen.
3. Kehren Sie zu den Softwareinformationen zurück, um zu überprüfen, ob die richtige Version geladen wurde.

Kraftstoffstandanzeige

Siehe Abbildung 32. Die Kraftstoffstandanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an.

Tachometer

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Siehe Abbildung 32. Der IM zeigt Meilen pro Stunde (mph) (Standard in US-Modellen) und Kilometer pro Stunde (km/h) (Standard in internationalen Modellen) an. Der IM kann im Menü „Einstellungen“ konfiguriert werden, um entweder mph oder km/h anzuzeigen.

Drehzahlmesser

Siehe Abbildung 32. Der Drehzahlmesser misst die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min x 1000).

Uhr

Siehe Abbildung 32. Die Uhr zeigt die aktuelle Zeit im 12/24-Stunden-Format an.

Im Menü „Einstellungen“ können Sie zwischen dem 12- oder 24-Stunden-Format wählen und die Uhrzeit manuell oder automatisch über die HD App Zeitsynchronisation einstellen.

Die automatische Einstellung erfordert eine Verbindung zum Internet.

Kilometerzähleranzeige

Der Kilometerzähler wird durch Drücken der Tageskilometertaste aktiviert. Die Stellung des Motorbetriebsschalters spielt dabei keine Rolle.

Siehe Abbildung 32. Über die Kilometerzähleranzeige können die folgenden Anzeigen ausgewählt werden:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A
- Tageskilometerzähler B
- Reichweite
- Temperatur (falls vorhanden)

Zum Umschalten zwischen verschiedenen Anzeigen die Tageskilometertaste wiederholt betätigen.

Um den Tageskilometerstand anzuzeigen oder zurückzusetzen, muss der Motorbetriebsschalter

INGESCHALTET sein. Die Tageskilometertaste wiederholt betätigen, bis der gewünschte Tageskilometerzähler erscheint.

Um die Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Kilometerzähler (A oder B) angezeigt werden. Die Tageskilometertaste ungefähr eine Sekunde lang drücken. Der Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgestellt.

Die Aktionsradiusanzeige zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann. Die Tageskilometertaste wiederholt betätigen bis die Reichweite angezeigt wird. Dabei muss der Motorbetriebsschalter INGESCHALTET sein.

Sofern sie vorhanden ist, zeigt die Temperaturanzeige die Umgebungstemperatur an. Bei eingeschaltetem Motorbetriebsschalter die Tageskilometertaste drücken, bis die Temperatur angezeigt wird.

Widgets

Siehe Abbildung 32. Widgets können an den vier Ecken des IM s angezeigt werden. Jedes auswählbare Widget zeigt spezifische Zusatzinformationen zum IM an.

Siehe FUNKTIONSWEISE > WIDGETS (Seite 111).



Abbildung 32. Instrumente: Dashboard-Anzeige

KONTROLLLEUCHTEN

Wartungsleuchten

Siehe Abbildung 33. Die Wartungsleuchten zeigen den Zustand des Antriebsstrangs/Antriebsstrang-Managementsystems an.

Fehlerwarnung: Die Fehlerwarnanzeige (2) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug einen Fehler erkannt hat. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Motor prüfen: Die Motorkontrollleuchte (12) leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt führt das Antriebsstrang-Managementsystems eine Reihe von Selbstdiagnoseprüfungen aus. Leuchtet die Kontrollleuchte nach dem Start weiter, einen Harley-Davidson Händler zur Überprüfung aufsuchen.

Wartung: Die Wartungskontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug feststellt, dass die Flüssigkeit gewechselt und ein ABS-Entlüftungsverfahren durchgeführt werden muss. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Lastabwurf-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 33. Die Lastabwurf-Kontrollleuchte (orange Farbe) leuchtet auf, wenn der gesamte Nebenverbraucherstrom aufgrund einer niedrigen Batteriespannung abgeschaltet wurde. Siehe:

WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 183).

Batteriefehler-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 33. Die Batteriefehler-Kontrollleuchte (rote Farbe) leuchtet auf, wenn eine Überladung oder eine unzureichende Ladung der Batterie erkannt wird. Siehe: WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 183).

Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte

⚠ WARNUNG

Den Kühlerdruckverschluss nicht lösen oder entfernen, wenn die Kühlung heiß ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Vom Kühlerdruckverschluss austretendes Kühlmittel oder Dampf ist heiß und kann schwere Verbrennungen verursachen. Das Motorrad vor der Wartung des Kühlsystems abkühlen lassen. (00091c)

HINWEIS

Wenn die Motorkühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte nicht erlischt, immer den Kühlmittelstand prüfen. Ist der Kühlmittelstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00158a)

Siehe Abbildung 33. Die Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Kühlmitteltemperatur den Schwellenwert überschritten hat.

Leuchtet die Kontrollleuchte bei ausreichendem Kühlmittelstand weiter, einen Harley-Davidson Händler zur Überprüfung aufsuchen.

Öldruck-Kontrollleuchte

HINWEIS

Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

Siehe Abbildung 33. Die Öldruck-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Die Kontrollleuchte bleibt an, bis der Motor angelassen wird.

Leuchtet die Kontrollleuchte bei laufendem Motor weiter, zirkuliert nicht genügend Öl durch den Motor.

Prüfen und Nachfüllen von Motoröl bei Bedarf. Siehe: WARTUNG UND SCHMIERUNG > DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN (Seite 161). Für andere mögliche Ursachen, Siehe: FEHLERSUCHE > MOTOR (Seite 209).

Ist der Motorölstand ausreichend und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Anzeige für niedrigen Kraftstoffstand

Siehe Abbildung 33.

Dauerleuchten: Die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet auf, wenn der Kraftstoffstand im Tank den unteren Füllstandsgrenzwert (ungefähr) erreicht. Siehe BEDIENUNGSANLEITUNG > TECHNISCHE DATEN (Seite 33) für niedrigen Kraftstoffstand. Zur Aktionsradiusfunktion siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 84) .

Blinken: Falls die Kontrollleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ nach dem Auftanken des Kraftstofftanks blinkt oder

ununterbrochen aufleuchtet, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen.

Kontrollleuchte „adaptives Fahrwerk“ (entsprechend ausgestattete Modelle)

Siehe Abbildung 33.

Aus: Die Federung befindet sich auf Standardfahrhöhe.

Blinkend: Die Federung wird abgesenkt.

Dauerleuchten: Die Kontrollleuchte leuchtet dauerhaft, wenn das adaptive Fahrwerk im Einstellungsmenü auf Fahrwerkhöhe gesperrt wurde oder wenn ein Fehler im adaptiven Fahrwerkssystem vorliegt. Wenn das adaptive Fahrwerk im Einstellungsmenü aktiviert ist und die Kontrollleuchte ununterbrochen aufleuchtet, einen Harley-Davidson Händler zur Überprüfung aufsuchen.

Fahrmodus-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 33. Der Fahrmodus-Indikator zeigt den aktuell ausgewählten Fahrmodus an. Siehe FUNKTIONSWEISE > FAHRMODI (Seite 112) .

Indikator Berganfahrhilfe (Modelle mit)

Siehe Abbildung 33.

Dauerhaft leuchtend: Vehicle Hold Control (VHC) ist aktiv und hält den Bremsdruck aufrecht.

Blinkt langsam: Hinweis darauf, dass Bremsdruck gerade gelöst wird oder demnächst automatisch gelöst wird. Der Fahrer sollte darauf eingestellt sein, manuell zu bremsen oder loszufahren

Kontrollleuchte „beheizte Handgriffe“ (entsprechend ausgestattete Modelle)

Siehe Abbildung 33.

Zeigt den Zustand der beheizten Handgriffe an. Siehe: FUNKTIONSWEISE > BEHEIZTE HANDGRIFFE (Seite 118).

Ganganzeige

Siehe Abbildung 33. Die Ganganzeige zeigt den aktuell eingelegten Gang (1–6) und Leerlauf an.

Blinkerkontrollleuchten

Siehe Abbildung 33.

Blinken: Ein Blinker ist aktiviert. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.

Schnelles Blinken: Ein Blinker funktioniert nicht. Vorsichtig fahren und Handzeichen einsetzen. Die funktionsunfähige Komponente zum frühestmöglichen Zeitpunkt austauschen.

Fernlichtkontrollleuchte

Siehe Abbildung 33. Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder der Lichthupenschalter betätigt wird.

Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 33.

Aus: Die Geschwindigkeitsregelung ist nicht aktiviert.

Aktiviert – Geschwindigkeit nicht eingestellt: Geschwindigkeitsregelung ist aktiviert, keine Reisegeschwindigkeit eingestellt. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte leuchtet orange.

Aktiviert – Geschwindigkeit eingestellt: Die Reisegeschwindigkeit ist eingestellt. Das Geschwindigkeitsregelungssystem hält die Geschwindigkeit des Motorrads konstant. Die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte leuchtet grün und die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

ABS-Kontrollleuchten

ABS-Kontrollleuchte:

Siehe Abbildung 33.

▲ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

Blinkt: Die Antiblockiersystem (ABS) -Kontrollleuchte (4) beginnt zu blinken, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird. Das Blinken zeigt an, dass sich das System im Selbstdiagnosemodus befindet. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht. Das ABS -System ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet.

Dauerleuchten: Ununterbrochenes Leuchten der Kontrollleuchte zeigt eine Fehlfunktion im ABS -System an. Das ABS -System wird deaktiviert und die Bremsen funktionieren wie in einem Fahrzeug ohne ABS. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

▲ WARNUNG

Schnelles Blinken der ABS-Lampe bei gleichzeitig leuchtender Traktionskontrollenlampe weist auf einen potentiellen Fehler der Bremsanlage hin. Bewegen Sie das Motorrad aus dem Verkehr. Betätigen Sie dabei die Vorder- und Hinterradbremse, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Motorrad an einem sicheren Ort zu stoppen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf, um die Bremsanlage reparieren zu lassen. Wenn ein Motorrad mit nicht richtig funktionierender Bremsanlage gefahren wird, kann die Bremsleistung nachteilig beeinträchtigt werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte. (11610a)

Schnelles Blinken bei dauerhaft leuchtender Fehlerwarungs- und Traktionskontrolllampe: Weist auf einen potentiellen Fehler der Bremsanlage hin. Sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse betätigen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Motorrad zum Stehen zu bringen. Die Bremskontrollen könnten sich beim Betätigen steif anfühlen. In diesem Fall das Motorrad an einem sicheren Ort zum Stehen bringen. Zur Behebung des Fehlers ist vor der Weiterfahrt eine Wartung erforderlich. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Hintere ABS-Kontrollleuchte: Die hintere ABS-Kontrollleuchte (5) leuchtet auf, wenn das ABS am Hinterrad

deaktiviert ist. Dies geschieht, wenn der gewählte Fahrmodus die Deaktivierung des hinteren ABS-Systems erfordert. Dabei handelt es sich nicht um einen Fehler.

Tabelle 23. ABS-Kontrollleuchtenstatus

ABS-KONTROLLLEUCHTE	ZUSTAND
ABS -Kontrollleuchte blinkt	START-UP: ABS -Kontrollleuchtenprüfung.
ABS -Kontrollleuchte AUS	NORMALER BETRIEB: Nach Fahrzeuggeschwindigkeit > 5 km/h (3 mph) .
ABS -Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen	ABS -Kontrollleuchte funktioniert nicht.
ABS -Kontrollleuchte blinkt schnell und konstant leuchtende Fehlerwarungs- und Traktionskontrollleuchten	Bremssystemfehler, nicht fahren.

Kontrollleuchte „Niedriger Reifendruck/TPMS-Fehler“

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Siehe Abbildung 33. Die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck/ Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) -Fehler (7) leuchtet auf, wenn ein niedriger Reifendruck oder ein TPMS -Systemfehler erkannt wurde.

Blinkt (60 Sekunden, danach Dauerleuchten): Es wurde ein TPMS -Fehler festgestellt. Dieser Fall kann aus verschiedenen Gründen auftreten, dazu gehört auch ein Signalverlust von den Sensoren oder ein Ausfall der Sensorbatterie. Reifendruckwerte sind möglicherweise nicht verfügbar, während die Leuchte aufleuchtet. Einen

Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Dauerleuchten: Das System hat erkannt, dass der Reifendruck zu niedrig ist. Das Fahrzeug sicher abstellen und einen Reifendruckmesser verwenden, um den Druck des betroffenen Reifens zu überprüfen. Die Reifen entsprechend den Angaben im VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 45) oder wie auf dem Aufkleber am Rahmenrohr angegeben aufpumpen. Die Kontrollleuchte erlischt bei Fahrtantritt mit korrektem Reifendruck. Siehe auch VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 45) , um den Reifendruck für Reifen kurz nach einer Fahrt zu kompensieren.

Kontrollleuchte „Traktionskontrolle“

Siehe Abbildung 33.

Ständig leuchtend: Traktionskontrolle wurde ausgeschaltet.

Blinkend: Traktionskontrollsystem in Aktion.

Aus: Traktionskontrollsystem ist eingeschaltet.

Dauerleuchten mit leuchtender Fehlerwarnleuchte: Das ununterbrochene Leuchten der Kontrollleuchte für die Traktionskontrolle zusammen mit einer leuchtenden Fehlerwarnleuchte zeigt einen Fehler in der Traktionskontrolle an. Die Traktionskontrolle kann außer Betrieb sein und das Motorrad kann laufen, als wenn die Traktionskontrolle

ausgeschaltet wäre. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

Bluetooth-Kontrollleuchte

Siehe Abbildung 33. Die Bluetooth-Kontrollleuchte zeigt den Verbindungsstatus eines drahtlosen Geräts an. Wenn eine Verbindung zu einem Gerät besteht, leuchtet die Kontrollleuchte weiß. Wenn keine Verbindung erkannt wird, leuchtet die Kontrollleuchte grau.

Statusanzeige der Bluetooth-Anwendung

Siehe Abbildung 34. Der Status der Bluetooth-Anwendung zeigt Folgendes an.

- **Durchgehend weiß:** Mit der Anwendung verbunden.
- **Leer:** Mit der Anwendung verbunden, aber offline; es werden keine Daten übertragen.

- **Rot:** Nicht mit der Anwendung verbunden.

Batterieanzeige für Geräte

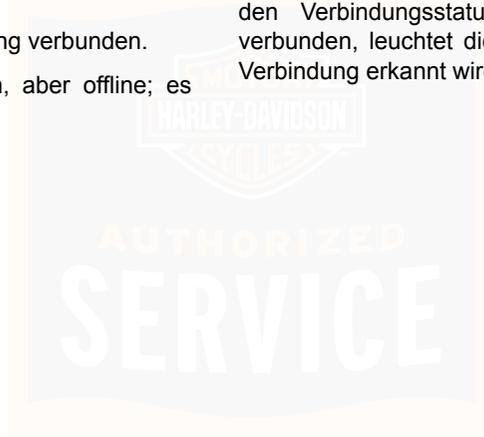
Siehe Abbildung 33. Batteriestand des über Bluetooth verbundenen Geräts.

Signalanzeige für Geräte

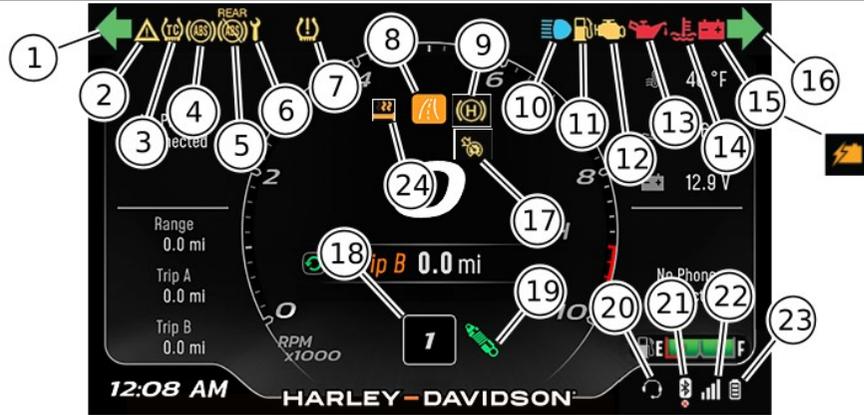
Siehe Abbildung 33. Signalstärke des über Bluetooth verbundenen Geräts.

Headset-Verbindungsanzeige

Siehe Abbildung 33. Die Headset-Verbindungsanzeige zeigt den Verbindungsstatus der Sprechgarnitur an. Wenn verbunden, leuchtet die Kontrollleuchte weiß. Wenn keine Verbindung erkannt wird, leuchtet die Kontrollleuchte grau.



1731367



- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Linker Blinker | 13. Öldruck |
| 2. Fehlerwarnung | 14. Kühlmitteltemperatur |
| 3. Traktionskontrolle | 15. Batterieentladung oder Ladungsverlust |
| 4. ABS | 16. Rechter Blinker |
| 5. Hinterrad ABS deaktiviert | 17. Geschwindigkeitsregelung |
| 6. Wartung erforderlich | 18. Ganganzeige |
| 7. TPMS Fehler | 19. ARH (Modelle mit) |
| 8. Fahrmodus | 20. Headset-Verbindung |
| 9. VHC (Modelle mit) | 21. Bluetooth |
| 10. Scheinwerferfernlicht | 22. Gerätesignal |
| 11. Niedriger Kraftstoffstand | 23. Gerätebatterie |
| 12. Warnleuchte Motorelektronik | 24. Beheizte Handgriffe (Modelle mit) |

Abbildung 33. Kontrollleuchten Instrumentenmodul



Abbildung 34. Bluetooth-Symbol

LINKE REGELUNGSSCHALTER

Scheinwerferschalter

- **Lichthupe:** Siehe Abbildung 35. Wenn der Scheinwerferschalter (3) auf Abblendlichtposition steht, den Schalter herunterdrücken und loslassen, um die Lichthupe zu betätigen, bevor ein Fahrzeug überholt wird. Die Fernlichtanzeige am IM leuchtet, solange die Lichthupentaste betätigt wird. Im Nebenverbrauchermodus den Lichthupenschalter betätigen, um den Scheinwerfer einzuschalten.

- **Abblendlicht:** Siehe Abbildung 35. Den Scheinwerferschalter (3) von der Fernlichtposition aus nach unten drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.
- **Fernlicht:** Siehe Abbildung 35. Den Scheinwerferschalter (3) nach oben drücken, um das Fernlicht einzuschalten. Das Aufleuchten der blauen Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht zeigt an, dass das Fernlicht betätigt ist.

Geschwindigkeitsregelung EIN

Siehe Abbildung 35. Zum Einschalten die ON-Taste (4) an der Geschwindigkeitsregelung drücken. Das Symbol der Geschwindigkeitsregelung im IM wird gelb.

Geschwindigkeitsregelung AUS

Siehe Abbildung 35. Zum Ausschalten die OFF-Taste (7) an der Geschwindigkeitsregelung drücken. Das Symbol der Geschwindigkeitsregelung im IM wird ausgeschaltet.

Einstellen der Geschwindigkeitsregelung/Verringern der Geschwindigkeit

Siehe Abbildung 35. Wenn das Motorrad die gewünschte Geschwindigkeit erreicht hat, den Schalter **SET/-** (1) drücken, um die Reisegeschwindigkeit einzustellen. Die Farbe des

Geschwindigkeitsregelungssymbols im IM wechselt von Gelb auf Grün und die eingestellte Geschwindigkeit wird angezeigt.

Durch Antippen des Schalters **SET/-** wird die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) verringert. Durch Halten des Schalters **SET/-** in der unteren Stellung verringert sich die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung/Erhöhen der Geschwindigkeit

Siehe Abbildung 35. Wenn die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wurde, die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte jedoch gelb leuchtet, wird durch Drücken des Schalters **RES/+** (2) die Geschwindigkeitsregelung wiederaufgenommen. Das Symbol im IM Leuchtet grün. Das Motorrad nimmt automatisch die zuvor eingestellte Reisegeschwindigkeit wieder auf.

Durch Antippen des Schalters **RES/+** nach oben wird die Geschwindigkeit um 1,6 km/h (1 mph) erhöht. Durch Halten des Schalters **RES/+** in der oberen Stellung steigt die Reisegeschwindigkeit schrittweise.

Beheizte Handgriffe (falls ausgestattet)

Siehe Abbildung 35. Die Taste (5) drücken, um die beheizten Handgriffe einzuschalten. Durch Antippen der Taste für die beheizten Handgriffe wird die Temperatureinstellung geändert.

Siehe FUNKTIONSWEISE > BEHEIZTE HANDGRIFFE (Seite 118).

Tageskilometer

Siehe Abbildung 35. Durch die Tageskilometerzählertaste (6) wird der Tageskilometerzähler aktiviert. Die Tageskilometerzählertaste wird auch zum Scrollen durch die optionalen Bildschirme der Kilometerzähleranzeige verwendet. Bei ausgeschalteter Zündung kann über die Tageskilometerzählertaste die Zeit- oder Kilometerzähleranzeige eingeschaltet werden.

Home

Siehe Abbildung 36. Durch Drücken der Home-Taste (5) wird das IM wieder zum Tacho-/Kilometerzähler-Bildschirm zurückgestellt.

Menü

Siehe Abbildung 36. Die Menütaste (3) drücken, um auf die IM -Menüauswahl zuzugreifen. Siehe: FUNKTIONSWEISE > INFOTAINMENT (Seite 106).

Navigation nach links

Siehe Abbildung 36. Die linke Navigationstaste (1) drücken, um am IM nach links zu scrollen.

Navigation nach oben

Siehe Abbildung 36. Die obere Navigationstaste (2) drücken, um am IM nach oben zu scrollen.

Navigation nach rechts

Siehe Abbildung 36. Die rechte Navigationstaste (4) drücken, um am IM nach rechts zu scrollen.

Navigation nach unten

Siehe Abbildung 36. Die untere Navigationstaste (6) drücken, um am IM nach unten zu scrollen.

Blinker/Abbruch

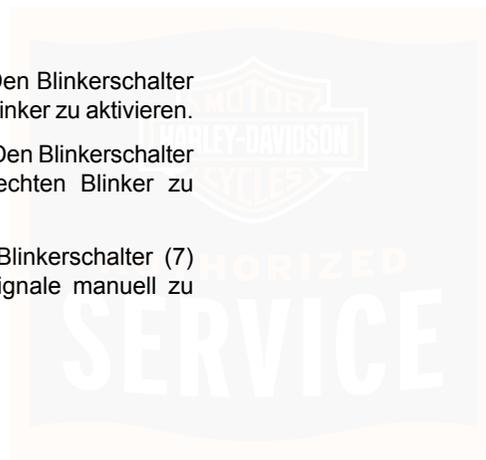
- **Linker Blinker:** Siehe Abbildung 36. Den Blinkerschalter (7) nach links drücken, um den linken Blinker zu aktivieren.
- **Rechter Blinker:** Siehe Abbildung 36. Den Blinkerschalter (7) nach rechts drücken, um den rechten Blinker zu aktivieren.
- **Abbruch:** Siehe Abbildung 36. Den Blinkerschalter (7) gerade hereindrücken, um die Blinkersignale manuell zu stoppen.

Signalhorn

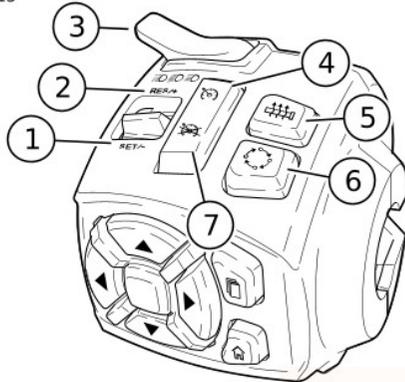
Siehe Abbildung 36. Das Signalhorn wird über die Signalhorntaste (8) betätigt. Das Signalhorn kann bis zu 10 Sekunden lang ertönen. Wenn die Signalhorntaste länger gedrückt wird, schaltet das Signalhorn automatisch ab.

OK/Enter

Siehe Abbildung 36. Die Taste OK/Enter (9) drücken, um einen Bereich im IM zu bestätigen oder einzugeben.



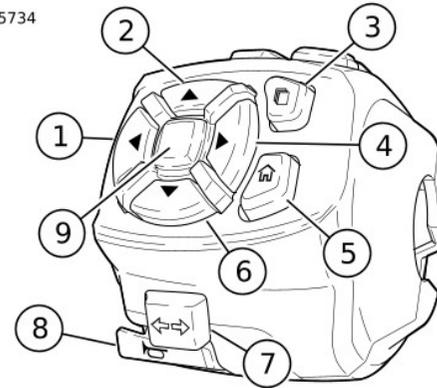
1513713



1. Einstellen der Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeitsregelung/Verringern der Geschwindigkeit
2. Rückkehr zur eingestellten Geschwindigkeit/Erhöhen der Geschwindigkeit
3. Scheinwerferschalter
4. Geschwindigkeitsregelung EIN
5. Beheizte Handgriffe (falls ausgestattet)
6. Tages-/Gesamtkilometerzähler
7. Geschwindigkeitsregelung AUS

Abbildung 35. LHCM – oben

1505734



1. Navigation nach links
2. Navigation nach oben
3. Menü
4. Navigation nach rechts
5. Home
6. Navigation nach unten
7. Blinker/Abbrechen
8. Signalhorn
9. OK/Enter

Abbildung 36. LHCM – unten

Tabelle 24. Schalter/Tasten links

SCHALTER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
SET/-	Einstellung Geschwindigkeitsregelung/ Verringern der Geschwindigkeit	Den Schalter drücken, um die Geschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung einzustellen.
RES/+	Wiederaufnahme Geschwindigkeitsregelung/ Erhöhen der Geschwindigkeit	Den Schalter drücken, um zu einer eingestellten Geschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung zurückzukehren.
	Überholleuchterschalter (Flash to pass)	Zum Aktivieren der Lichtthupe drücken und loslassen. Im Nebenverbrauchermodus zum Einschalten des Scheinwerfers drücken.
	Abblendlicht	Zum Schalten des Scheinwerfers auf Abblendlicht den Schalter drücken.

Tabelle 24. Schalter/Tasten links

SCHALTER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	Fernlicht	Zum Schalten des Scheinwerfers auf Fernlicht den Schalter drücken.
	Geschwindigkeitsregelung EIN	Die Taste drücken, um die Geschwindigkeitsregelung einzuschalten.
	Beheizte Handgriffe	Die Taste drücken, um die beheizten Handgriffe einzuschalten und Wärmeeinstellungen zu wählen. (Falls vorhanden)
	Tageskilometer	Die Taste zur Änderung der Kilometerzähleranzeige drücken.
	Geschwindigkeitsregelung AUS	Die Taste drücken, um die Geschwindigkeitsregelung auszuschalten.

Tabelle 24. Schalter/Tasten links

SCHALTER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	Navigation nach links	Die Taste drücken, um auf dem IM -Bildschirm nach links zu navigieren.
	Navigation nach oben	Die Taste drücken, um auf dem IM -Bildschirm nach oben zu navigieren.
	Menü	Die Taste drücken, um im IM durch die Menüs zu navigieren.
	Navigation nach rechts	Die Taste drücken, um auf dem IM -Bildschirm nach rechts zu navigieren.

Tabelle 24. Schalter/Tasten links

SCHALTER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	Home	Die Taste drücken, um den Tachometer-/Kilometerzähler-Bildschirm zurückzustellen.
	Navigation nach unten	Die Taste drücken, um auf dem IM -Bildschirm nach rechts zu navigieren.
	Blinker • Linker Blinker • Rechter Blinker • Manueller Abbruch	Zum Blinken den Schalter drücken.
	Signalhorn	Die Taste drücken, um das Signalhorn zu betätigen.

RECHTE REGELUNGSSCHALTER

Vierfach-Warnblinkanlage

Siehe Abbildung 37. Der Warnblinkerschalter (1) dient zur dauerhaften Aktivierung des Vierfach-Warnblinkers bei einem liegengeliebenen Motorrad. Mithilfe der Warnlinker kann das Motorrad mit ausgeschalteter Zündung zurückgelassen werden, bis Hilfe geholt wird.

1. Mit eingeschaltetem Motorbetriebsschalter auf das Warndreiecksymbol drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage zu aktivieren.

HINWEIS

- *Beim Ein- und Ausschalten der Vierfach-Warnblinkanlage muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.*
 - *Die Vierfach-Warnblinkanlage funktioniert unabhängig von der Position des Motorbetriebsschalters, wenn das Fahrzeug umgekippt wird. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN (Seite 122) >.*
2. Den Motorbetriebsschalter auf Position OFF (Aus) schalten. Die Vierfach-Warnblinkanlage blinkt zwei Stunden lang bzw. bis sie vom Fahrer abgeschaltet wird.

3. Zum Ausschalten der Warnblinkanlage den Motorbetriebsschalter in die Position RUN (Betrieb) schalten. Das Warndreiecksymbol über dem Anlasserschalter drücken.

Modus

Siehe Abbildung 37. Die Modustaste (2) drücken, um den Fahrmodus zu ändern.

OFF (Aus)

Siehe Abbildung 37. Den Motorbetriebsschalter in Stellung OFF (AUS) (3) drücken, um den Motor abzustellen.

RUN

Siehe Abbildung 37. Den Motorbetriebsschalter in Stellung RUN (BETRIEB) (5) drücken, damit der Motor starten und laufen kann. Der Motorbetriebsschalter muss sich in der Stellung RUN (BETRIEB) befinden, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann.

Anfang

Siehe Abbildung 37. Den Motorbetriebsschalter in Stellung RUN (BETRIEB) (5) drücken, damit der Motor starten kann.

1. Den Motorbetriebsschalter in die BETRIEB-Stellung bringen (5). Das Getriebe in den Leerlauf schalten. Die (grüne) Leerlauf-Kontrollleuchte leuchtet auf. Siehe FUNKTIONSWEISE > ANLASSEN DES MOTORS (Seite 121) >.
2. Den Anlasser durch Drücken des Anlasserschalters (4) betätigen.

HINWEIS

- *Wenn der Anlasser läuft, wird der Scheinwerfer kurzzeitig ausgeschaltet, um die Batterielast zu reduzieren.*
- *Wenn der Motor nicht anspringt, läuft der Anlasser zehn Sekunden lang und wird mit einem einzigen Druck gestoppt. Den Anlasserschalter erneut drücken. Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, bitte einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.*

Zurück

Siehe Abbildung 38. Die „Zurück“-Taste (1) drücken, um die vorherige Mediendatei auszuwählen.

Weiter

Siehe Abbildung 38. Die „Weiter“-Taste (4) drücken, um die nächste Mediendatei auszuwählen.

Wiedergabe/Pause

Siehe Abbildung 38. Die „Wiedergabe/Pause“-Taste (2) drücken, um die aktuelle Mediendatei wiederzugeben oder anzuhalten.

Lautstärke erhöhen

Siehe Abbildung 38. Die „Lautstärke erhöhen“-Taste (3) drücken, um die Lautstärke zu erhöhen.

Leiser

Siehe Abbildung 38. Die „Lautstärke verringern“-Taste (5) drücken, um die Lautstärke zu verringern.

Spracherkennung

Siehe Abbildung 38. Die Spracherkennungstaste (6) aktiviert die Spracherkennungsfunktionen an einem angeschlossenen Mobilgerät.

Traktionskontrolle

Siehe Abbildung 38. Die Traktionskontrolltaste (7) aktiviert und deaktiviert das Traktionskontrollsystem.

- **Deaktivieren:** Die Taste bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug eine Sekunde lang drücken.

- **Aktivieren:** Die Taste jederzeit drücken, um den Betrieb der Traktionskontrolle wiederaufzunehmen.

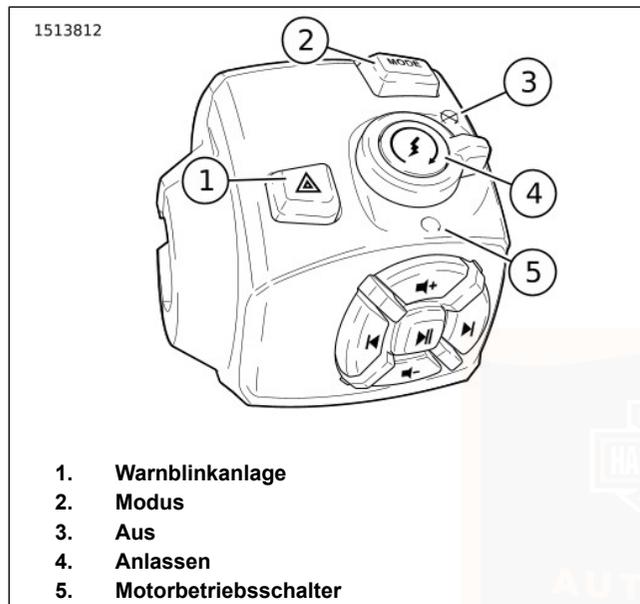


Abbildung 37. RHCM – oben

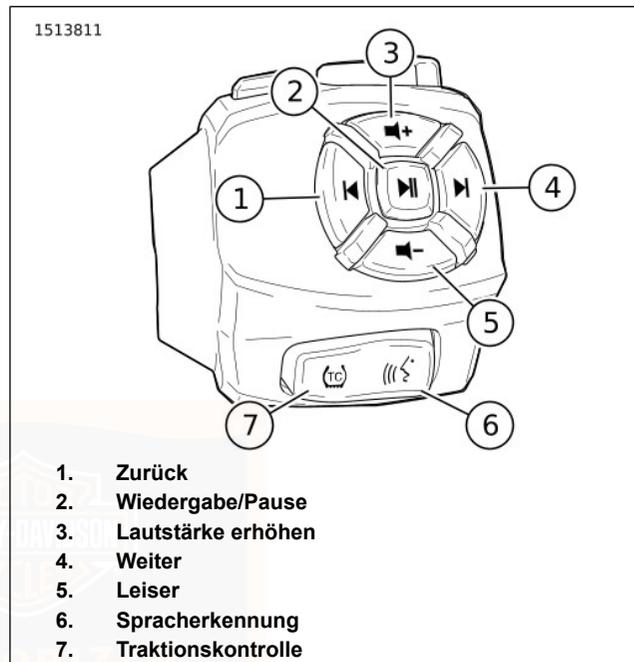


Abbildung 38. RHCM – unten

Tabelle 25. Schalter/Tasten rechts

SCHALTER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	amblinkanlage	Drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage zu aktivieren.
MODUS	Modus	Zur Änderung des Fahrmodus drücken.
	Aus	Position zum Abstellen des Motors oder zur Verhinderung von Motorstart.
	Anfang	Drücken, um den Motor anzulassen.
	Motorbetriebs- schalter	Position für Motorstart.
	Zurück	Zur Auswahl der vorherigen Mediendatei drücken.

Tabelle 25. Schalter/Tasten rechts

SCHALTER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	Wiedergabe/ Pause	Für Wiedergabe oder Anhalten der aktuellen Mediendatei drücken.
	Lautstärke er- höhen	Zur Erhöhung der Lautstärke drücken.
	Weiter	Zur Auswahl der nächsten Mediendatei drücken.
	Leiser	Zur Verringerung der Lautstärke drücken.

Tabelle 25. Schalter/Tasten rechts

SCHALTER/ SCHALT- FLÄCHE	NAME	FUNKTION
	Spracherkennung	Leitet eine Spracherkennung ein.
	Traktionskontrolle	Zur Deaktivierung und Aktivierung der Traktionskontrolle drücken.

INFOTAINMENT

SICHERHEIT

Beachten Sie alle Warnungen, Vorsichtshinweise und Sicherheitstipps in dieser Bedienungsanleitung.

⚠ WARNUNG

Die Lautstärke und andere Regelungen des Soundsystems sowie anderer elektronischer Geräte vor Beginn der Fahrt einstellen. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00088b)

106 Funktionsweise

⚠ WARNUNG

Wählen Sie keine Lautstärken aus, die das Verkehrsgeschehen übertönen oder die Konzentration stören, die für den sicheren Betrieb des Motorrads erforderlich ist. Ablenkungen oder eine Lautstärke, die das Verkehrsgeschehen übertönt, können zum Verlust der Kontrolle und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00539b)

HINWEIS

Innerhalb der Einheit befinden sich keine reparierbaren bzw. austauschbaren Teile, sämtliche Reparaturarbeiten dem Fachpersonal überlassen. Ein Zerlegen der Einheit könnte zu Sachschäden und/oder Fehlfunktionen dieses oder anderer Geräte führen. (00172a)

HINWEIS

Um die Funktionen vollständig nutzen zu können und Ablenkungen während des Fahrens minimal zu halten, konfigurieren Sie das System vor der Fahrt nach Ihren persönlichen Vorlieben.

BEDIENELEMENTE

Instrumentenmodul (IM)

Siehe Abbildung 39. Um auf die Menüauswahl auf IM zuzugreifen, drücken Sie die Menütaste (3) auf Linkes Handbedienmodul (LHCM) .

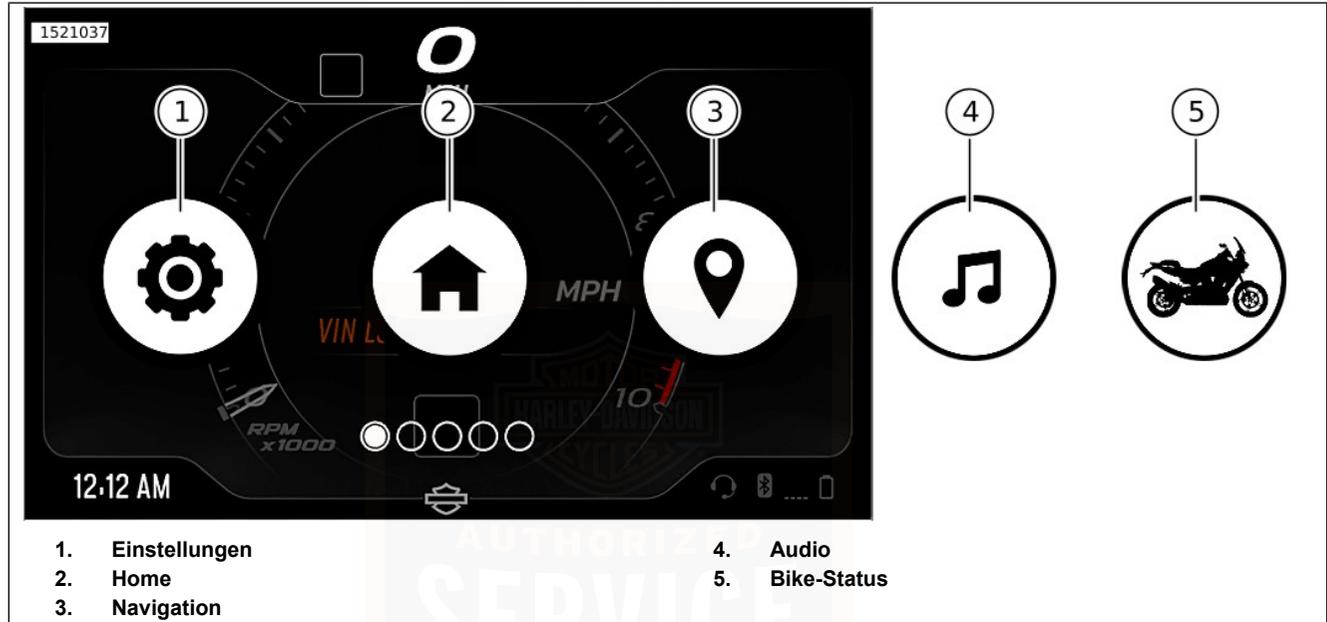


Abbildung 39. Menü-Auswahloptionen

Handbedienungselemente

Siehe Abbildung 36 und Abbildung 38 .

BLUETOOTH

Koppeln eines Geräts

1. Aktivieren Sie Bluetooth auf Ihrem Gerät.
2. Siehe Abbildung 39. **Auswahl:** Menü „Einstellungen“ (1).
3. **Wähle:** Bluetooth
4. **Auswählen:** Neues Gerät hinzufügen.
 - a. **Telefon:Auswahl:** Neues Telefon hinzufügen
 - b. **Headset:Auswahl:** Neues Headset hinzufügen
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Koppelvorgang abzuschließen.

Audio

HINWEIS

Ein Telefon und ein Headset müssen mit IM gekoppelt werden, bevor Audiofunktionen verwendet werden können.

Siehe Abbildung 39. Zum Zugriff auf Audiofunktionen **Auswahl:** Audiokarte (4).

Die Audiofunktionen werden mit Rechtes Lenkerbedienelementmodul (RHCM) geregelt. Siehe: FUNKTIONSWEISE > RECHTE REGELUNGSSCHALTER (Seite 102).

TELEFON

HINWEIS

- *Ein Telefon muss zuerst gekoppelt werden, bevor Anruf- oder Textbenachrichtigungen über IM angezeigt werden können.*
- *Ein Headset mit Mikrofon ist erforderlich, um über Bluetooth Anrufe zu tätigen und entgegenzunehmen.*

Benachrichtigungen

Anruf- und Textbenachrichtigungen können über das Einstellungsmenü ein- oder ausgeschaltet werden.

1. Siehe Abbildung 39. **Auswahl:** Menü „Einstellungen“ (1).
2. **Auswahl:** Telefonbenachrichtigungen.
3. Passen Sie die Benachrichtigungseinstellungen an.

Tätigen eines Telefonanrufs:

Siehe Abbildung 38. Die Spracherkennung kann verwendet werden, um einen Anruf über IM vorzunehmen.

Entgegennehmen eines Anrufs

Siehe Abbildung 40. Bei der Annahme eines Anrufs wird eine Benachrichtigung auf IM angezeigt.

Verwenden Sie LHCM , um den Anruf anzunehmen oder abzulehnen.

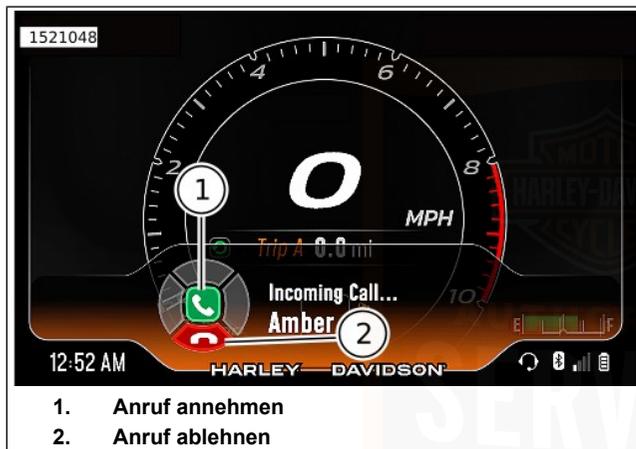


Abbildung 40. Eingehender Anruf

SPRACHERKENNUNG

HINWEIS

Siehe Abbildung 38. Der Spracherkennungsschalter (6) aktiviert Spracherkennungsfunktionen auf einem angeschlossenen Gerät (sofern unterstützt). Bei angeschlossenen Headset den Spracherkennungsschalter drücken. Sprechen Sie den gewünschten Befehl in das Mikrofon der Sprechgarnitur.

NAVIGATION

HINWEIS

- Ein Gerät, das die H-D Mobile App verwendet, muss mit IM gekoppelt werden, bevor die Navigation verwendet werden kann.
- Einige Funktionen erfordern eine Mobilfunkverbindung, um zu funktionieren. Ein längerer Betrieb ohne Mobilfunkverbindung kann die Kartenanzeige stören. Um die besten Karten und die beste Navigationserfahrung in Gebieten mit schlechter Mobilfunkverbindung zu erhalten, die gewünschten Kartenbereiche im Voraus über die H-D Mobile App herunterladen.
- Die Navigation ist nicht in allen Märkten verfügbar.

Die Navigationsfunktion unterstützt den Fahrer unterwegs. In manchen Fällen können die von der Navigationsfunktion

bereitgestellten Informationen unvollständig, fehlerhaft oder veraltet sein. Straßenverhältnisse sowie Gesetze und Beschränkungen für den Straßenverkehr (z. B. Verbot des Linksabbiegens, Straßensperren, Einbahnstraßen, Umleitungen durch Baustellen usw.) ändern sich häufig. Bevor Sie einer Anweisung folgen, überprüfen Sie, ob die Anweisung sicher und legal ausgeführt werden kann. Programmieren und überprüfen Sie Navigationsrouten immer bei stehendem Fahrzeug. Stellen Sie das Fahrzeug gegebenenfalls sicher ab, falls es Schwierigkeiten gibt, der Streckenempfehlung zu folgen, oder wenn eine neue Route einprogrammiert werden muss.

Navigationsanzeigen

Moving-Maps



Abbildung 41. Moving-Maps

Routenführung

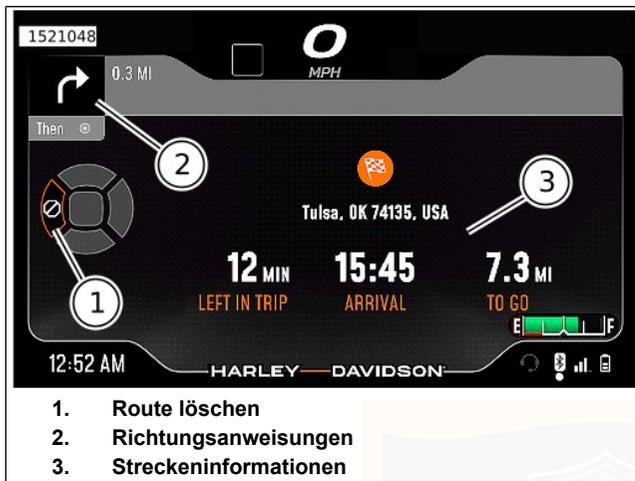


Abbildung 42. Routenführung

Festlegen der Route

Die Navigationsfunktion benötigt Informationen, die über die HD Mobile App in das angeschlossene Gerät eingegeben wurden. Weitere Informationen finden Sie unter www.harley-davidson.com.

Bike-Status

Bei Auswahl der Bike-Statuskarte (5) werden Fahrzeuginformationen wie TPMS -Daten, Kühlmitteltemperatur und Batteriespannung angezeigt.

ERSCHEINUNGSBILD DER ANZEIGE

Erscheinungsbild der Anzeige anpassen

1. Siehe Abbildung 39. **Auswahl:** Menü „Einstellungen“ (1).
2. **Auswahl:** Darstellung
3. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um die Einstellungen abzuschließen.

WIDGETS

Widgets sind kleine, anpassbare Anzeigen, die es dem Fahrer ermöglichen, ausgewählte zusätzliche Informationen auf dem IM zu sehen.

Widgets sind über das Einstellungsmenü auf dem IM anpassbar. Um Widgets zu verwenden, muss im Menü „Einstellungen“ unter Darstellung > Dashboard-Anpassung > Widget, die Widget-Anzeige aktiviert werden. Nach der Aktivierung können maximal vier Widgets ausgewählt und

angepasst werden. Siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 84) >.

Tageskilometer

Das Tour-Widget zeigt die Reichweite, den Kilometerstand sowie die Tageskilometerzähler A und B an.

Bike-Status

Das Motorradstatus-Widget zeigt die Umgebungs- und Kühlmitteltemperatur sowie die Batteriespannung an.

Audio

Das Audio-Widget zeigt Musikdaten von einem angeschlossenen Gerät an. Diese Daten umfassen Musiktitel, Name des Interpreten, Albumtitel, Wiedergabe-/Pausensymbol und Länge des Titels.

HINWEIS

Muss mit einem angeschlossenen Gerät über ein angeschlossenes Headset verwendet werden.

Navigation

Das Navigations-Widget zeigt Navigationsinformationen mit Routenführung an, die über die HD-App in das verbundene Gerät eingegeben wurden. Diese Informationen beinhalten

das Symbol für die nächste Maßnahme, die Entfernung zur nächsten Maßnahme und Informationen zur Ankunftszeit.

TPMS

Das TPMS -Widget zeigt den Reifendruck am Vorder- und Hinterradreifen an.

FAHRMODI

Fahrmodi

Siehe Tabelle 26. Das Fahrmodus-Symbol zeigt den aktuell ausgewählten Fahrmodus an. Der gewählte Fahrmodus kann über die Fahrmodustaste auf dem RHCM geändert werden. Siehe: FUNKTIONSWEISE > RECHTE REGELUNGSSCHALTER (Seite 102).

HINWEIS

Wird ein Fehler erkannt, wird anstelle des Fahrmodus-Symbols ein Fahrmodus-Fehlersymbol angezeigt.

- **Fahrmodus-Fehler:** Zeigt an, wenn ein Systemfehler vom Fahrzeug erkannt wird. Wenn ein Fehler erkannt wird, die Zündung ein- und ausschalten.
 - In Anwesenheit eines Sicherheitsschlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen.
 - 45 Sekunden warten.

- Den Motorbetriebsschalter ANSCHALTEN.

Wenn das Ein- und Abschalten der Zündung den Fehler nicht beseitigt, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson Händler.

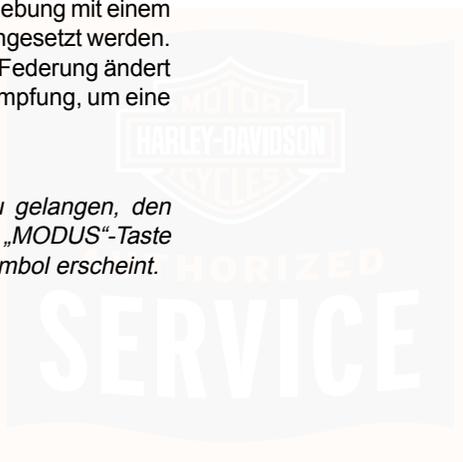
- **Straße:** Bereitstellung einer ausgewogenen Leistung mit einer intuitiven Mischung aus Technologie für den täglichen Einsatz mit Eingriff von ABS und Traktionskontrollsystem (TCS) für zusätzliche Sicherheit. Bei Modellen mit verbesserter halbaktiver Federung passt dieser Modus auch die Federungsdämpfung auf eine ausgewogene Einstellung mit erhöhtem Komfort gegenüber der Sporteinstellung an.
- **Regen:** Dieser Modus bietet begrenzte Beschleunigung und eingeschränkte Motorbremsung mit höheren Eingriffen von ABS und der Traktionskontrolle, um dem Fahrer ein Gefühl von mehr Sicherheit zu geben, wenn er im Regen fährt oder wenn die Traktion anderweitig eingeschränkt ist. Der Regenmodus ist auch eine geeignete Einstellung, um Fahrern mehr Selbstvertrauen zu geben, während sie sich mit dem Motorrad vertraut machen. Bei Modellen mit verbesserter halbaktiver Federung passt dieser Modus auch die Federungsdämpfung für eine entsprechend komfortable Einstellung an.

- **Sport:** Bereitstellung des vollen Leistungspotenzials des Motorrads in direkter und präziser Weise, mit voller Motorkraft und schnellster Reaktion bei Betätigung des Gasdrehgriffs. Die Traktionskontrolle steht auf der niedrigsten Eingriffsstufe, die für Straßenfahrten vorgesehen/geeignet ist, und die Motorbremsung wird erhöht. Im Sportmodus wird die Verknüpfung des Fahrers mit dem Motorrad für ein direktes und aufregendes Fahrerlebnis bei Hochleistung maximiert. Bei Modellen mit verbesserter halbaktiver Federung passt dieser Modus auch die Federungsdämpfung auf eine Sporteinstellung mit höheren Dämpfungsraten und minimalem Schwimmen an.
- **Off-Road:** Mittleres Leistungsniveau mit Drehmomenteigenschaften, die auf Einsätze in Offroad-Umgebungen zugeschnitten sind. Das Antiblockiersystem wirkt auf beide Räder und greift speziell auf losen, unbefestigten Oberflächen ein. Der Eingriff der Traktionskontrolle entspricht dem Sportmodus. Bei Modellen mit verbesserter halbaktiver Federung passt dieser Modus auch die Federungsdämpfung auf eine Einstellung mit erhöhter Anfangsdämpfung speziell für Offroad-Einsätze an.

- **Off-Road Plus:** Die gleiche Motorleistung wie im Off-Road-Modus, mit wichtigen Änderungen an ABS und TCS für optimale Unterstützung in Offroad-Umgebungen durch einen erfahrenen Fahrer. Die ABS -Funktion am Hinterrad, die elektronisch verknüpfte Bremsfunktion zwischen Vorder- und Hinterrad und die Schleppmoment-Schlupfregelung sind deaktiviert. TCS stellt die niedrigste verfügbare Eingriffsstufe dar. Die Hubvermeidung an Vorderrad und Hinterrad ist ebenfalls deaktiviert. Kurvenfahrtverbesserungen an TCS und Vorderrad- ABS sind deaktiviert. Diese Systeme sind ungeachtet des Neigungswinkels des Motorrads auf ihrer niedrigsten Eingriffsstufe. Dieser Modus darf nur von erfahrenen Fahrern in einer Off-Road-Umgebung mit einem entsprechend ausgestatteten Fahrzeug eingesetzt werden. Bei Modellen mit verbesserter halbaktiver Federung ändert dieser Fahrmodus auch die Federungsdämpfung, um eine geringere Anfangsdämpfung zu erzielen.
- **Benutzerdefinierte Modi A, B und Off-Road:** Bei den benutzerdefinierten Modi kann der Fahrer seine bevorzugten Einstellungen für Motordrehmomentabgabe, Motorbremse, Ansprechverhalten, TCS , ABS und Federungsdämpfung innerhalb bestimmter Bereiche wählen. Bei Fahrzeugen mit der ARH -Option kann die Zeitvorgabe zur automatischen Absenkung des Systems angepasst werden, oder das System kann auf Fahrhöhe gehalten werden.

HINWEIS

Um in den Fahrmodus „Off-Road Plus“ zu gelangen, den Fahrmodus „Off-Road“ aufrufen und dann die „MODUS“-Taste gedrückt halten, bis das „Off-Road Plus“-Symbol erscheint.



- **Benutzerdefinierter Modus „Off-Road Plus“:** Zur Verwendung in jeder Off-Road-Umgebung durch einen erfahrenen Fahrer. Verwendet dieselben Leistungseinstellungen, die für den benutzerdefinierten Off-Road-Modus definiert werden, außer dass die Einstellungen für ABS und Traktionskontrolle dem vorprogrammierten Modus „Off-Road Plus“ entsprechen, um die Verwendung in einer Off-Road-Umgebung durch einen erfahrenen Fahrer am besten zu unterstützen. Die ABS -Funktion am Hinterrad, die elektronisch verknüpfte Bremsfunktion vom Vorder- zum Hinterrad und die Schleppmoment-Schlupfregelung sind deaktiviert. Das Traktionskontrollsystem wechselt zur niedrigsten verfügbaren Eingriffsstufe. Die Hubvermeidung an Vorderrad und Hinterrad ist ebenfalls deaktiviert. Kurvenfahrtverbesserungen bei Traktionskontrolle und Vorderrad-Antiblockiersystem sind deaktiviert, was bedeutet, dass diese Systeme ungeachtet des Neigungswinkels des Motorrads auf ihrer niedrigsten Eingriffsstufe sind. Bei speziellen Modellen wird die im benutzerdefinierten Off-Road-Fahrmodus gewählte Federungseinstellung in diesen Fahrmodus übernommen.

HINWEIS

- *Der benutzerdefinierte Off-Road-Fahrmodus muss konfiguriert werden, bevor der benutzerdefinierte Modus „Custom Off-Road Plus“ verwendet werden kann.*
- *Die Off-Road-Modi sind nur auf der RA1250S verfügbar.*

- *Um in den Fahrmodus „Custom Off-Road Plus“ zu gelangen, den Fahrmodus „Custom Off-Road“ aufrufen und dann die „MODUS“-Taste gedrückt halten, bis das „Custom Off-Road Plus“-Symbol erscheint.*

Tabelle 26. Fahrmodi

SYMBOL	Fahrmodus
	Road
	Regen
	Sport
	Off-Road
	Off-Road Plus
	Custom-Off-Road
	Custom-Off-Road Plus

Tabelle 26. Fahrmodi

SYMBOL	Fahrmodus
	Custom A
	Custom B
	Fahrmodus-Fehler
<i>(1) Nicht bei allen Modellen verfügbar</i>	

Einstellung eines benutzerdefinierten Fahrmodus

Benutzerdefinierte Fahrmodi müssen eingestellt werden, bevor sie verwendet werden können. Zur Einstellung eines benutzerdefinierten Fahrmodus zum Fahrmodus-Menü navigieren. Einstellungen> Fahr Anpassung> Fahrmodi. Den benutzerdefinierten Fahrmodus auswählen, der eingestellt werden soll. Einstellungen aus einem vorhandenen Fahrmodus können kopiert und als Ausgangspunkt zur Einstellung eines benutzerdefinierten Fahrmodus verwendet werden. Siehe Tabelle 27 für verfügbare Auswahlmöglichkeiten.

Tabelle 27. Benutzerdefinierte Fahrmodus-Einstellungen

Auswahl	Ergebnis
Motorkarte	Legt die Gesamtcharakteristik der Leistungsentfaltung im benutzerdefinierten Fahrmodus fest. Bei der Auswahl werden in der Regel die Eigenschaften der Motorarten aus einem der voreingestellten Fahrmodi übernommen. Die Motorartenauswahl „Urban“ übernimmt jedoch keine Eigenschaften aus einem voreingestellten Fahrmodus. ⁽³⁾
Motor bremsen	Legt fest, wie stark die Motorbremse im benutzerdefinierten Fahrmodus aktiviert wird.
Drosselreaktion	Passt die Intensität der Drosselreaktion an, die der Fahrer im benutzerdefinierten Fahrmodus spürt.

Tabelle 27. Benutzerdefinierte Fahrmodus-Einstellungen

Auswahl	Ergebnis
Traktionskontrolle	Über die Traktionskontrollstufe wird eingestellt, wie viel Hinterradschlupf und wie viel Vorderrad-Lift-Mitigation das System zulässt. Die Auswahl übernimmt die Eigenschaften der Traktionskontrolle aus einem der voreingestellten Fahrmodi.
Anti-Blockier-System	Legt die Hinterrad-Lift-Mitigation und den ABS -Eingriff im Fahrmodus fest. Die Auswahl kopiert die ABS -Merkmale aus einem der voreingestellten Fahrmodi.
Federungsdämpfung ⁽¹⁾	Passt die Fahrwerksdämpfung auf das gewünschte Niveau an.
Adaptives Fahrwerk ⁽²⁾	Einstellung der Zeitvorgabe zur automatischen Absenkung des ARH -Systems oder um das System auf Fahrhöhe zu halten.
<p><i>(1) Verfügbar für Fahrzeuge mit elektronischer Aufhängung.</i></p> <p><i>(2) Bei allen mit ARH ausgerüsteten Fahrzeugen vorhanden.</i></p> <p><i>(3) Die Motorkartenauswahl „Urban“ ist nur auf der RA1250ST verfügbar und übernimmt keine Motorkarteneigenschaften aus einem der voreingestellten Fahrmodi. Die Motorkartenauswahl „Urban“ bietet ein mittleres Leistungsniveau mit einer Drehmomentcharakteristik, die auf den Einsatz in einer städtischen Umgebung zugeschnitten ist.</i></p>	

ELEKTRONISCHE DROSSELKLAPPENREGELUNG (ETC)

Das Motorrad hat eine Elektronische Drosselklappenregelung (ETC). Anstelle eines mechanischen Seilzugs zum Drosselklappengehäuse werden bei dieser Technologie redundante Griffsensoren verwendet, um dem Steuergerät die gewünschte Drosselklappenstellung anzuzeigen. Das Steuergerät regelt dann die korrekte Kraftstoff-/Luftmischung und die Zündzeitpunkteinstellung auf Basis der Bedienungsmaßnahmen des Fahrers.

Das Steuergerät überwacht den Status der Griffsensoren, die Drosselklappenbetätigung und die Luftströmung. Falls Fehlercodes festgestellt werden, wird die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert, die Warnleuchte „Motorelektronik“ leuchtet auf und es wird auf einen der folgenden Sicherheitsmodi umgeschaltet.

ETC-Leistungsbegrenzungsmodus

Die Funktion ist aus Sicht des Fahrers nahezu normal. Es sind Vorkehrungen gegen eine unbeabsichtigte Beschleunigung des Motorrads aktiv.

ETC-Energieverwaltungsmodus

Der Drosselklappensteller kehrt in eine „Leerlauf-Raststellung“ oder „Notfall-Rückstellung“ zurück, in der ausreichend Drehmoment geliefert wird, um eine ungefähre Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph) zu erreichen. Die Reaktion des Motorrads auf eine Eingabe am Gasdrehgriffsensor verringert sich.

ETC-Zwangsleerlaufmodus

Der Drosselklappengeber wird zwangsweise in die Position „schneller Leerlauf“ geschaltet, was für ausreichend Drehmoment sorgt, um das Motorrad im Schnecken tempo zu fahren, jedoch nicht genügend, um für den Straßenverkehr taugliche Geschwindigkeiten zu erreichen. Dies führt zu einer höheren als der normalen Leerlaufdrehzahl und keiner Reaktion der Drosselklappe.

Erzwungene Abschaltung der elektronischen Drosselklappenregelung

Der Motor wird zwangsweise abgeschaltet.

BEHEIZTE HANDGRIFFE

Modelle mit beheizten Handgriffen haben eine Taste für die Handgriffheizung am LHCM . Siehe FUNKTIONSWEISE > LINKE REGELUNGSSCHALTER (Seite 96)

Die Bedientaste für die Handgriffheizung drücken, um die gewünschte Einstellung zu wählen. Die aktuelle Einstellung wird auf dem IM als Indikator angezeigt. Es gibt 4 Heizstufen, die von Aus bis Hoch reichen. Tabelle 28

Die Handgriffe sind thermostatisch gesteuert; sie bieten eine konstante Handgrifftemperatur, unabhängig von Änderungen der Umgebungstemperatur. Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, können die beheizten Handgriffe nur bei laufendem Motor verwendet werden.

Stetiger Handkontakt mit dem linken und rechten Handgriff ergibt die beständigsten Ergebnisse. Wenn die Handgriffe keine Wärme erzeugen oder das IM eine Warnung anzeigt, einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

HINWEIS

Etwa 20 Minuten warten, bis die Griffe die endgültige Betriebstemperatur erreicht haben.

Tabelle 28. Beheizte Handgriffe – Einstellungen und Warnung

Markierung	Temperaturbereich
	Niedrig
	Mittel
	Fern
WARNUNG	
	Warnung

USB-ANSCHLUSS

⚠ WARNUNG

Die Lautstärke und andere Regelungen des Soundsystems sowie anderer elektronischer Geräte vor Beginn der Fahrt einstellen. Ablenkung kann zu einem Verlust der Kontrolle und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00088b)

Siehe Abbildung 43. Das Motorrad verfügt über einen USB-C -Anschluss, um ein Telefon oder Mediengerät aufzuladen und

ein Software-Update zu übertragen. Für den Anschluss dieser Geräte muss ein Schnittstellenkabel verwendet werden. Der USB-C -Anschluss wird mit Strom versorgt und ist betriebsbereit, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder sich im Nebenverbrauchermodus befindet.

HINWEIS

Der USB-C -Anschluss kann nicht zum Abspielen von Musik verwendet werden, die auf einem Gerät gespeichert ist.

Keine Geräte unbeaufsichtigt am USB-C -Anschluss angeschlossen lassen.

Siehe Abbildung 43. Der USB-C -Anschluss (1) befindet sich in der Rechtsseitig (RH) -Haube (2).

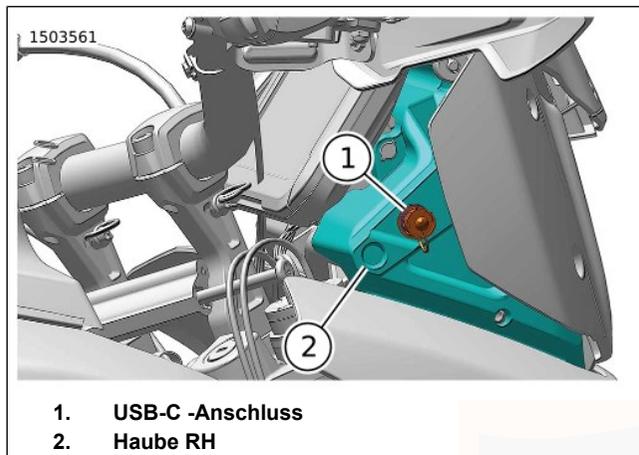


Abbildung 43. USB-C-Anschluss

STECKVERBINDER FÜR BEHEIZTE AUSRÜSTUNG

Die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung versorgen ausgewählte Harley-Davidson Motorradbekleidung mit Strom.

Abbildung 44 Die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung (3) befinden sich in der Elektrizitätstafel unter dem Sitz (1). Um Schäden während des Betriebs zu vermeiden, müssen die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung ordnungsgemäß verlegt werden.

1. Den Sitz ausbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 202) >.
2. Abbildung 44 Die unter dem Sitz versteuten Steckverbinder für beheizte Ausrüstung (3) aus der Elektrizitätstafel (1) entfernen.

HINWEIS

*Den Kabelbaum für beheizte Ausrüstung **nicht** zwischen Rahmen und Sitz verlegen. Der Kabelbaum kann beschädigt werden.*

3. Abbildung 45 Den Kabelbaum für beheizte Ausrüstung zur linken Seitenabdeckung (2) hin verlegen (4).
4. Den Kabelbaum hinter der linken Seitenabdeckung (2) an der Rückseite nach unten führen.
 - a. Die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung können in dieser Position die Kabel nicht beschädigen.

HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Staubschutzkappen eingebaut sind, wenn die Steckverbinder für beheizte Ausrüstung nicht in Betrieb sind.

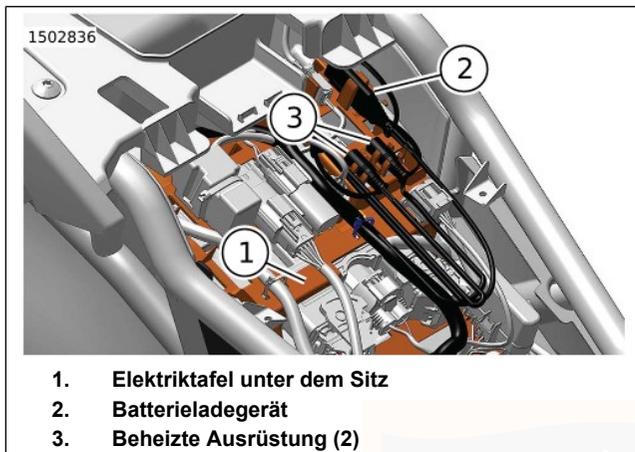


Abbildung 44. Unter dem Sitz

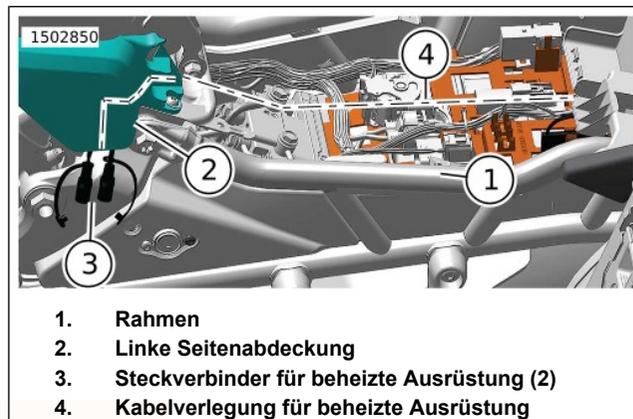


Abbildung 45. Verlegung des Steckverbinders für beheizte Ausrüstung

ANLASSEN DES MOTORS

Allgemeines

HINWEIS

Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)

Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrads nicht gedreht zu werden.

Anlassen

⚠ WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

1. Siehe FUNKTIONSWEISE > RECHTE REGELUNGSSCHALTER (Seite 102) >. In Anwesenheit des Sicherheitssystem-Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN. Den Gasdrehgriff nicht drehen.

HINWEIS

Die Warnleuchte „Motorelektronik“ leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird. Für kurze Zeit ist ein leises Surren der Kraftstoffpumpe zu hören, während Druck in der Kraftstoffanlage aufgebaut wird.

2. Den Kupplungshebel an den Handgriff heranziehen. Das Getriebe in den Leerlauf schalten.
3. Drücken Sie zum Starten des Motorrads den Anlasserschalter.

HINWEIS

Um eine bessere Schmierung des Motors vor dem Anlassen zu ermöglichen, dreht der Motor vor dem Anlassen ein paar Mal durch.

4. Nach dem Anspringen des Motors kann das Motorrad so bedient werden, wie dies normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers geschehen würde.

HINWEIS

Die ABS- und TCS-Kontrollleuchten blinken, bis das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 5 km/h (3 mph) erreicht hat.

ANLASSEN NACH DEM UMKIPPEN

⚠ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

HINWEIS

- Sollte das Motorrad umkippen, wird im Instrumentenmodul die Warnmeldung „BIKE TIPPED“ eingeblendet, und die Vierfach-Warnblinkanlage wird aktiviert.
- Der Motor kann erst dann angelassen werden, wenn der Umkippzustand zurückgesetzt wird.
- Damit die Vierfach-Warnblinkanlage abgeschaltet wird, die Zündung aus- und wieder einschalten.

1. Das Motorrad aufrecht stellen.
2. Drehen Sie den EIN/AUS Schalter zum Ausschalten.
3. 45 Sekunden warten.
4. Motorbetriebsschalter einschalten.
5. Den Warnblinkanlagen-Schalter drücken, um die Vierfach-Warnblinkanlage abzuschalten.

MOTOR-LEERLAUFTEMPERATURKONTROLLSYSTEM (EITMS)

Das Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem (EITMS) ermöglicht eine eingeschränkte Kühlung des hinteren Zylinders für Fahrer, die häufig längere Zeit im Leerlauf oder im stehenden Verkehr verbringen.

Funktionsweise

Wenn die Motortemperatur einen vorbestimmten Sollwert erreicht, schaltet EITMS das Einspritzventil des hinteren Zylinders ab. Der hintere Zylinder wird zu einer Art „Luftpumpe“, die den Motor kühlt.

EITMS wird aktiviert (hinterer Zylinder schaltet sich ab), wenn **alle** nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Umgebungs- oder Motortemperatur überschreitet den Temperaturgrenzwert.
- Die Drosselklappenregelung ist im Leerlauf.
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 4 km/h (2 mph).
- Motordrehzahl ist unter 1500 U/min.

HINWEIS

EITMS ist während der ersten vier Minuten nach Anlassen des Fahrzeugs nicht aktiviert.

EITMS wird deaktiviert (hinterer Zylinder zündet wieder), sobald **eines** der nachfolgenden Ereignisse eintritt:

- Die Umgebungs- oder Motortemperatur fällt unter den Temperaturgrenzwert.
- Die Drosselklappenregelung liegt über dem Leerlauf.
- Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 5 km/h (3 mph).

- Motordrehzahl höher ist als 1600 U/min.
- Der Kupplungshebel wird losgelassen, wenn ein Gang eingelegt ist.

Wenn der Motor im EITMS-Betrieb ist, kann u. U. ein unterschiedlicher Leerlauftakt auftreten. Außerdem kann ein spezifischer Auspuffergeruch festgestellt werden. Das sind jedoch Normalzustände.

EITMS aktivieren/deaktivieren

Aktiviert: Die EITMS-Motorkühlungsfunktion wird immer automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand kommt und unter erhöhten Temperaturbedingungen im Leerlaufbetrieb ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird sie unter Umständen bei kühlen Fahrbedingungen nicht ausgelöst.

Deaktiviert: Die EITMS-Funktion ist unter keinen Bedingungen aktiviert.

Das EITMS kann mittels des folgenden Verfahrens aktiviert oder deaktiviert werden.

1. Einen zugeordneten Schlüsselanhänger in den Empfangsbereich bringen. Den Motorbetriebsschalter am rechten Lenker in die BETRIEB-Stellung schalten (der Motor kann, muss aber nicht laufen).
2. Den Gasdrehgriff in die geschlossene Stellung drehen und halten.

3. Siehe Abbildung 33. Nach ungefähr 3 Sekunden wird die Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte entweder grün (EITMS aktiviert) oder orange (EITMS deaktiviert) blinken.
4. Das Verfahren nach Bedarf wiederholen, um das EITMS zu aktivieren bzw. deaktivieren.

HINWEIS

- *Eine blinkende Geschwindigkeitsregelungs-Kontrollleuchte gibt die EITMS-Einstellung an. Eine ständig leuchtende (nicht blinkende) Leuchte gibt die Geschwindigkeitsregelungseinstellung an.*
- *Die EITMS-Einstellung bleibt erhalten, bis sie vom Fahrer oder vom Händler geändert wird. Es ist nicht erforderlich, das EITMS nach jedem Anlassen erneut zu konfigurieren.*

ABSTELLEN DES MOTORS

1. Den Motorbetriebsschalter ausschalten.
2. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger auch dem Bereich entfernen.

HINWEIS

Wird der Motor abgewürgt oder gestoppt, den Motorbetriebsschalter auf OFF (Aus) stellen, um eine Batterieentladung zu verhindern.

VERBESSERTER KURVENFAHRERSICHERHEIT

Vorderradbremshelb

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 46. Mit dem Vorderradbremshelb (1) wird die Vorderradbremse betätigt. Der Helb befindet sich am rechten Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

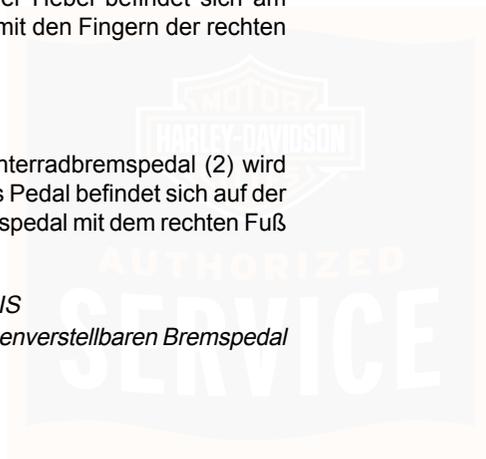
Hinterradbremspedal

Siehe Abbildung 46. Mit dem Hinterradbremspedal (2) wird die Hinterradbremse betätigt. Das Pedal befindet sich auf der rechten Seite. Das Hinterradbremspedal mit dem rechten Fuß betätigen.

HINWEIS

Einige Modelle sind mit einem höhenverstellbaren Bremspedal ausgestattet.

Siehe Abbildung 47. Um die Pedalhöhe zu ändern, ziehen Sie das Pedal nach außen, bis das Pedal gedreht werden kann, so dass sich die gegenüberliegende Seite oben befindet.



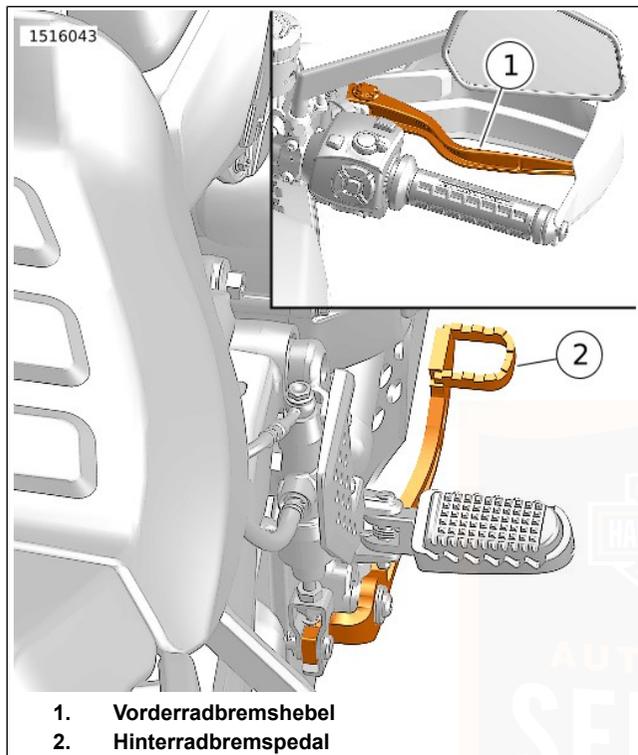


Abbildung 46. Bedienungselemente für Bremsen

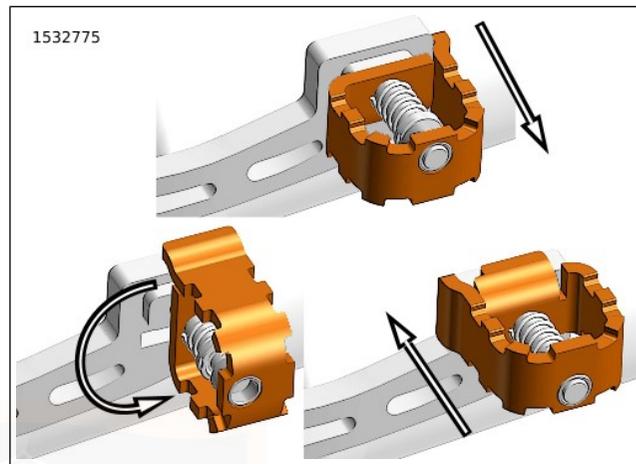


Abbildung 47. Änderung der Bremspedalhöhe

ABS, Kurvenverbessertes ABS (C-ABS) und Hintere Hubminderung (RLM) Funktionen

Das ABS wurde entwickelt, um zu verhindern, dass die Räder unter dem Bremsen blockieren. Sie hilft dem Fahrer dabei die Kontrolle beim Bremsen auf gerader Spur in brenzligen Situationen zu behalten. Das ABS arbeitet unabhängig an den vorderen und hinteren Bremsen, um die Räder am Laufen zu halten und ein unkontrolliertes Radblockieren zu verhindern. Das Kurvenverbesserte Antiblockiersystem (C-ABS) ist eine ABS-Variante, die den Neigungswinkel des

Motorrads berücksichtigt. Beim Kurvenstreben wird der verfügbare Bremsgriff reduziert und das C-ABS gleicht automatisch die Lage aus.

Die Hinterrad-Hubminderung (RLM) nutzt die C-ABS-Sensoren und die 6-axiale Inertialmesseinheit (IMU), um den Hinterradlift bei starker Bremsung zu kontrollieren und die Brems- und Fahrsteuerung auszugleichen.

Hinterrad-ABS und RLM sind deaktiviert, wenn der Fahrer die Fahrmodi Off-Road Plus oder Custom Off-Road Plus auswählt (siehe FUNKTIONSWEISE > FAHRMODI (Seite 112)).

Bei Motorrädern mit verbesserter Kurvensicherheit wird ein Symbol auf dem IM angezeigt, wenn der Motorbetriebsschalter in die Position RUN (Betrieb) gestellt wird.



Abbildung 48. Symbol für verbesserte Kurvenfahrersicherheit

So funktioniert das ABS

Der Fahrer erkennt die ABS-, C-ABS- und RLM-Aktivierung durch ein leichtes Pulsieren im Handhebel oder im Hinterradbremspedal. Außerdem ist dabei ein Klickgeräusch vom ABS-Modul zu hören. Beides tritt beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 29.

Für weitere ABS-Informationen siehe www.harley-davidson.com.

Verbesserte elektronische Kurvenbremsung (C-ELB)

Das C-ELB-System bietet eine ausgewogene Vorderrad- und Hinterradbremung bei einer Vielzahl von Bremsanwendungen. Die Anlage sorgt für mehr Bremskraftverteilung bei sehr starkem Bremsen und verringert oder unterbindet die Verteilung bei leichtem Bremsen und geringen Geschwindigkeiten. Wenn die Anlage im Verbund arbeitet, wird beim alleinigen Betätigen des Vorderradbremhebels ein Teil der Bremskraft dynamisch auf das Hinterrad übertragen. C-ELB berücksichtigt den Neigungswinkel des Motorrads und verändert die Proportionalität des Bremsdrucks zwischen vorderer und hinterer Bremse während der Kurvenfahrten, um die Fähigkeit des Motorrads zu verbessern, den beabsichtigten Weg des Fahrers zu halten. C-ELB ist deaktiviert, wenn der Fahrer die Fahrmodi Off-Road Plus oder Custom Off-Road Plus auswählt (siehe FUNKTIONSWEISE > FAHRMODI (Seite 112)).

Verwendung des ABS

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich am sichersten mit beiden Bremsen anhalten.

Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“.

128 Funktionsweise

Die Räder werden bis zum Ende des Bremsvorgangs nicht blockieren, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit auf eine Geschwindigkeit verringert ist, bei der das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

Berganfahrhilfe (Vehicle Hold Control – VHC)

Die VHC verhindert durch Bremsdruck das Zurückrollen des Motorrads an einer Steigung und erleichtert somit die Anfahrt an einer Steigung, wie beispielsweise einem Hügel, einer Brücke oder einer Parkrampe. Die VHC hält bei Aktivierung den Bremsdruck und verhindert, dass sich das Motorrad bewegt, nachdem der Fahrer die Bremse gelöst hat. Das System hält den Bremsdruck so lange, bis der Fahrer den Gashebel und die Kupplung betätigt, um anzufahren .

HINWEIS

VHC ist nicht als Feststellbremse gedacht.

Aktivierung: Der Fahrer aktiviert VHC , indem er entweder den Handbremshebel für die Vorderradbremse oder das Fußbremspedal für die Hinterradbremse kurz betätigt, nachdem das Motorrad vollständig zum Stillstand gekommen ist. Nach einer besonders harten Bremsung wird VHC auch aktiviert, wenn der Fahrer die Bremse nach dem Anhalten weiter betätigt hält. Eine VHC -Kontrollleuchte signalisiert, dass der Fahrer die VHC aktiviert hat und dass der Bremsdruck auch nach dem Loslassen der Bremse durch den Fahrer aufrecht erhalten wird.

HINWEIS

Die VHC -Kontrollleuchte blinkt, wenn der Fahrer versucht, VHC zu aktivieren, diese Aktion aber nicht verfügbar ist – z. B. wenn bei Modellen mit Seitenständersensor der Seitenständer ausgeklappt ist.

Deaktivierung: VHC wird beim Anfahren oder bei der Betätigung und Lösung einer der Bremsen automatisch deaktiviert. VHC wird möglicherweise deaktiviert, wenn der Fahrer den Motor mit angezogenem Kupplungshebel aggressiv hochdreht. VHC wird auch deaktiviert, wenn der Fahrer den Seitenständer bei Modellen mit Seitenständersensor (nicht in allen Märkten) herunterklappt oder den Leerlauf bei Modellen ohne Seitenständersensor einlegt. VHC wird deaktiviert, wenn der Motor ausgeschaltet wird. VHC wird deaktiviert nach 3 Minuten bis 5 Minuten . In den meisten Situationen blinkt die Kontrollleuchte und die VHC wird ausgelöst, wenn der Fahrer keine Aktion ausführt.

Die VHC kann vom Fahrer über das Menü Einstellungen des IM deaktiviert und wieder aktiviert werden. Einstellungen> Fahrangepassung> Fahrzeughaltekontrolle

Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)

Das TPMS warnt den Fahrer vor niedrigem Reifendruck. Die Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Reifendrucks ist sowohl für die Sicherheit als auch für die Reifenlebensdauer wichtig. Das TPMS zeigt den aktuellen Reifendruck vorne und hinten auf dem IM an und warnt den Fahrer, wenn der Reifendruck niedrig ist und überprüft werden sollte.

ABS: Reifen und Räder

Mit ABS ausgestattete Motorräder müssen stets mit Harley-Davidson-Reifen und -Rädern ausgerüstet sein. Das ABS überwacht die Drehzahl der Räder mit Hilfe von individuellen Raddrehzahlsensoren. Durch Umrüsten auf einen anderen Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Eine andere Räder- und Reifengröße kann dazu führen, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und ein unkontrolliertes Blockieren der Räder nicht mehr einwandfrei erkannt und verhindert wird. Der Betrieb mit anderen als den angegebenen Reifendruckwerten kann die ABS-Bremsleistung reduzieren. Siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG** > **TECHNISCHE DATEN** (Seite 33) .

SERVICE

Tabelle 29. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Kontinuierlich aufleuchtende ABS-Leuchte	ABS-Fehler festgestellt. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.
ABS-Leuchte blinkt langsam	Dies zeigt einen normalen Selbstdiagnoseprozess an, wenn das Motorrad gerade eingeschaltet wird und die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h (3 mph) beträgt. Das ABS ist nicht betriebsbereit, solange die Leuchte leuchtet. Falls die Leuchte bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) weiterhin blinkt, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen, um eine Wartung durchführen zu lassen.
Schnell blinkende ABS-Leuchte und konstant leuchtende Störungs- und Traktionskontrollanzeigen	Dies deutet auf einen möglichen Fehler des Bremssystems hin. Sowohl die Vorder- als auch die Hinterradbremse betätigen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Motorrad zum Stehen zu bringen. Die Bremskontrollen könnten sich beim Betätigen steif anfühlen. In diesem Fall das Motorrad an einem sicheren Ort zum Stehen bringen. Zur Behebung des Fehlers ist vor der Weiterfahrt eine Wartung erforderlich. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.
Pulsierender Bremshebel oder pulsieren des Bremspedal während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
Klickgeräusch während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.

Tabelle 29. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
„Ruckel“-Gefühl beim Bremsen	Normaler Zustand. Dies ist vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Verlangsamung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssattdrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal	Normaler Zustand. Die Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder das Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Bremssattdrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Reifenzirpen	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn	Normaler Zustand. Abhängig von der Fahrbahnoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwindigkeit	Normaler Zustand. Bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.

SERVICE

TRAKTIONSKONTROLLE

Traktionskontrolle (TCS), verbesserte Kurven-Traktionskontrolle (C-TCS) und Vorderrad-Lift-Mitigation (FLM)

Funktionsweise der verbesserten Kurven-Traktionskontrolle

Die Traktionskontrolle verhindert, dass das Hinterrad bei Beschleunigung des Motorrads „durchdreht“, und erhöht das Selbstvertrauen des Fahrers, insbesondere bei Nässe.

Das verbesserte Kurven-Traktionskontrollsystem (C-TCS) verhindert, dass das Hinterrad bei Beschleunigung auf gerader Strecke oder in Kurven stark durchdreht. Das C-TCS kann das Selbstvertrauen des Fahrers stärken, wenn die verfügbare Traktion bei Nässe, durch eine plötzliche unerwartete Änderung der Fahrbahnoberfläche oder bei der Fahrt auf einer unbefestigten Straße beeinträchtigt wird. Die Aktion des C-TCS wird bei Kurvenfahrten auch abhängig von der Schräglage angepasst. Jeder vorprogrammierte Fahrmodus zeichnet sich durch einen bestimmten Eingriffsgrad des C-TCS aus. Bei den anpassbaren Fahrmodi kann der Fahrer zwischen drei Stufen für den C-TCS-Eingriff wählen.

Das C-TCS unterstützt zudem die Vorderrad-Lift-Mitigation (FLM), um Höhe und Dauer des Vorderrad-Lifts (Wheelie) zu reduzieren. Höhe und Dauer des Vorderrad-Lifts hängen von

dem vom Fahrer gewählten Fahrmodus ab, wobei Rain (Regen) der restriktivste und Sport/Off-Road der am wenigsten restriktive unter den Standardmodi ist. Im Off-Road-Plus-Modus ermöglicht das C-TCS noch mehr Hinterradschlupf für Geländeeinsätze und deaktiviert das FLM vollständig, so dass ein erfahrener Fahrer das Vorderrad durch Gasgeben heben kann, um Hindernisse zu umgehen. Durch Abschalten des TCS werden sowohl das TCS als auch das FLM vollständig deaktiviert.

Im Fahrmodus „Off-Road Plus“ oder „Custom Off-Road Plus“ (Siehe: FUNKTIONSWEISE > FAHRMODI (Seite 112).) wird das TCS ohne Kurvenanpassungen aktiviert, so dass der Fahrer Radspuren, Querneigungen und Böschungen ausnutzen kann, um in Schräglage besser zu beschleunigen.

Beim Anlassen blinkt die Traktionskontrollleuchte gleichzeitig mit der ABS-Leuchte. Das bedeutet, beide Systeme warten darauf, dass die Überprüfung des Raddrehzahlsensors beendet wird. Die Traktionskontrolle ist nach dem Anlassen auch während der Prüfung des Raddrehzahlsensors funktionsbereit. Die Traktionskontrollleuchte erlischt, wenn die Sensorprüfung abgeschlossen ist.

Nutzung der Traktionskontrolle

HINWEIS

Bei laufendem Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand ist es ratsam, die Traktionskontrolle zu deaktivieren, damit sie nicht

eingreift, wenn die Drehzahl von Vorder- und Hinterrad voneinander abweicht.

Die Traktionskontrolle wird automatisch bei jedem Startzyklus der Zündung aktiviert. Der Fahrer kann die Traktionskontrolle jederzeit deaktivieren, wenn der Motor läuft und das Fahrzeug vollkommen stillsteht, indem er den Traktionskontrollschalter eine Sekunde lang gedrückt hält.

Durch Wechsel zum Regenmodus wird das TCS automatisch wieder aktiviert, kann aber nach Wahl des Regenmodus wieder deaktiviert werden. Das TCS kann durch Betätigung eines Knopfs am rechten Lenkerbedienungselement wieder aktiviert werden, wenn das Motorrad stillsteht oder fährt. Die Traktionskontrollanzeige leuchtet dauerhaft und zeigt damit an, dass die Traktionskontrolle und die Vorderrad-Lift-Mitigation deaktiviert sind. Wenn die Traktionskontrollleuchte jedoch zeitgleich mit der Störungsanzeige leuchtet, liegt eine Störung der Traktionskontrolle vor. Suchen Sie in diesem Fall bitte einen Harley-Davidson Vertragshändler auf.

Bei einigen Fehlerzuständen wird die Traktionskontrolle mit eingeschränkter Funktion aktiviert und kann nicht deaktiviert werden.

Während des Fahrzeugbetriebs lässt sich die Traktionskontrolle jederzeit durch Drücken des Traktionskontrollschalters wieder aktivieren.

Wenn die Traktionskontrollleuchte während der Fahrt schnell blinkt, greift die Traktionskontrolle gerade ein.

Verbessertes Kurven-Schlupf- und Schleppmomentregelungssystem (C-DSCS)

Das verbesserte Kurven-Schlupf- und Schleppmomentregelungssystem (C-DSCS) wurde entwickelt, um übermäßigen Hinterradschlupf zu reduzieren und Blockieren des Hinterrads beim Verlangsamen zu verhindern, was gewöhnlich auftritt, wenn der Fahrer abrupt herunterschaltet oder auf nassen oder glatten Straßenoberflächen langsamer wird.

Wenn das C-DSCS übermäßigen Hinterradschlupf beim Verlangsamen erkennt, stellt es die Drehmomentabgabe des Motors ein, um die Hinterraddrehzahl besser an die Fahrgeschwindigkeit anzupassen. Die Aktion des DSCS wird bei Kurvenfahrten abhängig von der erfassten Schräglage angepasst.

Das C-DSCS ist im Modus „Off-Road Plus“ und „Custom Off-Road Plus“ deaktiviert (weil das hintere C-ABS deaktiviert ist). Außerdem kann der Eingriff des C-DSCS geringer sein, wenn das TCS vom Fahrer deaktiviert wird.

Wenn die Schleppmoment-Schlupfregelung eingreift, blinkt die Traktionskontrollleuchte ebenfalls schnell. Durch Deaktivieren der Traktionskontrolle wird die Schleppmoment-Schlupfregelung jedoch nicht deaktiviert.

Tabelle 30. Traktionskontrollsymptome und -zustand

SYMPTOM	ZUSTAND
Traktionskontrollleuchte aus	Traktionskontrollsystem aktiv.
Traktionskontrollleuchte leuchtet ständig.	Traktionskontrollsystem durch Benutzer deaktiviert.
Die Traktionskontrollleuchte und die Störungslampe leuchten ständig	Traktionskontrollsystem fehlerhaft.
Traktionskontrollleuchte blinkt.	Normaler Zustand. Einschreiten der Traktionskontrolle.
Verminderte Drosselklappenreaktion bei Einschreiten der Traktionskontrolle	Normaler Zustand. Einschreiten der Traktionskontrolle.
„Ruckel“-Gefühl beim Verlangsamten	Normaler Zustand. Einschreiten der Schleppmoment-Schlupfregelung.

GANGSCHALTUNG

Motorrad angehalten, Motor abgestellt

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen. Die Gänge werden nicht eingelegt, weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. Das Motorrad vor- und zurückschieben und gleichzeitig den Gangschalthebel drücken.

Anfahren nach dem Anhalten

HINWEIS

Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Seitenständer den Kupplungshandhebel zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung auszukuppeln.
2. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

Siehe Abbildung 49. Den nächsthöheren Gang einlegen, wenn das Motorrad die Schaltgeschwindigkeit erreicht. Siehe Tabelle 31 .

Tabelle 31. Empfohlene Hochschaltdrehzahlen

GANGWECHSEL	mph	km/h
Erster in den Zweiten	15	25
Zweiter in den Dritten	25	40
Dritter in den Vierten	35	55
Vierter in den Fünften	45	70
Fünfter in den Sechsten	55	85

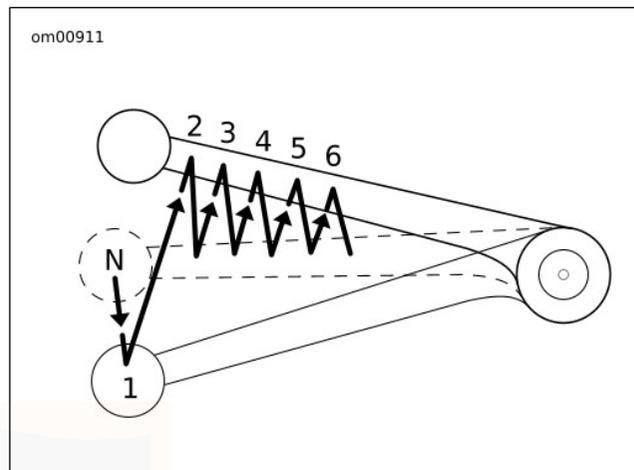


Abbildung 49. Schaltfolge: Hochschalten

Standardmäßiges Schalten

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

1. Die Drosselklappe schließen.

2. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen.
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

Kupplungsloses Schalten (falls vorhanden)

HINWEIS

Der Screamin' Eagle® Quickshifter ermöglicht kupplungsloses Hoch- und Runterschalten im mittleren bis hohen U/min-Bereich, ohne dabei Getriebebeschäden zu riskieren.

- *Wenn der Fußschalter betätigt wird, werden Kraftstoff und Zündung innerhalb von Millisekunden abgeschaltet, wodurch das Getriebe entlastet wird und Sie Hochschaltvorgänge ohne Berührung von Gas oder Kupplung durchführen können.*
- *Das Schaltsignal beeinflusst auch das Gas für nahtloses Herunterschalten, ohne die Kupplung zu betätigen.*

- *Präzise Schaltvorgänge erfolgen im Handumdrehen, was eine reibungslosere, stressfreie Kontrolle in On- und Off-Road-Situationen ermöglicht.*

1. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
2. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

Herunterschalten (Verlangsamung)

⚠ WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

Siehe Abbildung 50 . Wenn die Drehzahl abnimmt, zum Beispiel beim Bergauffahren oder beim Verlangsamten vor dem Abbiegen, einen Gang herunterschalten. Siehe Tabelle 32.

Tabelle 32. Empfohlene Drehzahlen zum Herunterschalten

GANGWECHSEL	mph	km/h
Sechster in den Fünften	50	80
Fünfter in den Vierten	40	65
Vierter in den Dritten	30	50
Dritter in den Zweiten	20	30
Zweiter in den Ersten	10	15

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Die Punkte können sich von der Tabelle unterscheiden.

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

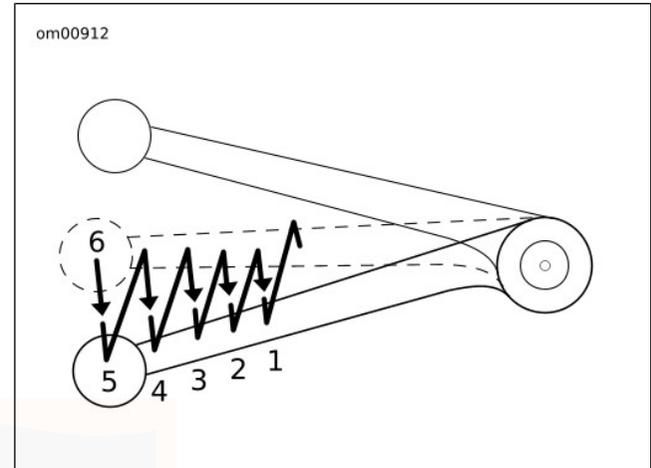


Abbildung 50. Schaltfolge: Herunterschalten

Standardmäßiges Schalten

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung ganz auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise öffnen, um ein Schleifen durch zu hohe Motordrehzahl zu verhindern, wenn der Kupplungshebel losgelassen wird.

1. Die Drosselklappe schließen.

2. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen.
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

Kupplungsloses Schalten (falls vorhanden)

1. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
2. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

WINDSCHUTZSCHEIBE

HINWEIS

Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

HINWEIS

Der einstellbare Windschild ist nur an der RA1250S erhältlich. Die RA1250ST ist mit einem festen Windschild ausgestattet.

Erhöhen

1. Siehe Abbildung 51. Halten Sie den Hebel (2) und betätigen Sie den Auslöser (1), bis der Hebel nach unten bewegt werden kann.

2. Bewegen Sie den Hebel vorsichtig nach unten, um die Windschutzscheibe zu erhöhen.
3. Lassen Sie den Auslöser los, um die Windschutzscheibe in einer von vier verfügbaren Höhen zu verriegeln.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Auslöser nach vorne in seine ursprüngliche Position zurückgekehrt ist.

Untere Einstellvorrichtung

1. Siehe Abbildung 51. Halten Sie den Hebel (2) und betätigen Sie den Auslöser (1), bis der Hebel nach oben bewegt werden kann.
2. Ziehen Sie den Hebel vorsichtig nach oben, um die Windschutzscheibe abzusenken.
3. Lassen Sie den Auslöser los, um die Windschutzscheibe in einer von vier verfügbaren Höhen zu verriegeln.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Auslöser nach vorne in seine ursprüngliche Position zurückgekehrt ist.

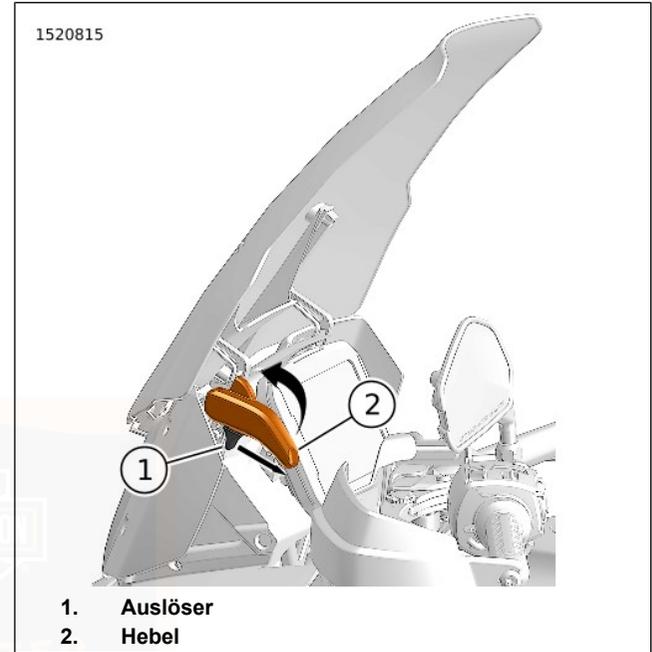


Abbildung 51. Höheneinstellung Windschutzscheibe

HINWEISE



GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Parts and Accessories-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie www.harley-davidson.com, um tausende Genuine Motor Accessories zu entdecken, die für Harley-Davidson Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

Online-Katalog

Der komplette Genuine Motor Parts and Accessories-Katalog ist online im PDF (Portable Document Format) (PDF) erhältlich. Der Katalog enthält hunderte von Seiten an Harley-Davidson Zubehör und Wartungsprodukten.

Kaufen Sie für Ihre Maschine ein

Blättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen durch, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

- Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet. Dank der Zusammensetzung dieser Produkte sind diese untereinander verträglich. Für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson Händler wenden. Siehe Tabelle 33 und Tabelle 34.
- Pflege, Reinigung und Schutz der Fahrzeugoberflächen liegen in der Verantwortung des Besitzers.
- Die Sichtflächen des Motorrads so oft wie möglich reinigen und schützen, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern.
- Einige Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.
- Keine Papiertücher, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.
- Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

▲ WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

▲ WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

HINWEIS

Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)

HINWEIS

Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)

Reinigung von Rädern und Reifen

HINWEIS

Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

- Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden.
- Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden.
- Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub säubern.
- Nach dem Waschen der Räder mit RAD- UND REIFENREINIGER die Polier- und Versiegelungsprodukte je nach Radtyp des Motorrads einsetzen. Siehe Tabelle 33.

Kühler

Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > KÜHLER REINIGEN (Seite 179) für wichtige Informationen zur Reinigung des Kühlers.

EMPFOHLENE REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL

Zubehörteile von Harley-Davidson empfohlen. An Ihrem Fahrzeug sind ggf. nicht alle in den Tabellen aufgeführten Komponenten vorhanden.

Die folgenden Produkte werden für Fahrzeuge, Ersatz- und

Tabelle 33. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL- VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
BLANKMETALL-HOCH- GLANZPOLITUR 93600028 (USA) 93600083 (Außerhalb der USA)	Poliert nicht klar-lackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlflä- chen. ⁽¹⁾	Je nach Verwendbarkeit				
REGENERIERUNGSMIT- TEL FÜR SCHWARZES LEDER 93600033 (USA) 93600081 (Außerhalb der USA)	Frischt schwarze Lederprodukte auf, damit sie wieder brandneu aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwa- ren
INSEKTEN-ENTFERNUNGS- MITTEL 93600122 (USA) 93600140 (außerhalb der USA)	Entfernt Insekten von Metall, Kunst- stoff oder lackierten Oberflächen.	Ja	Ja	Ja	Ja	

Tabelle 33. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
CHROME CLEAN & SHINE 93600031 (USA) 93600082 (Außerhalb der USA)	Bringt verchromte Flächen zum Glänzen und reinigt matt geschliffene Aluminium- oder Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit				
DENIM PAINT CLEANER 93600124 (USA) 93600127 (außerhalb der USA)	Wasserfreier Schnellreiniger und Auffrischer.	Ja	Ja	Ja	Ja	
MOTOR-HOCHGLANZ- SPRAY 93600002 (USA) 93600068 (Außerhalb der USA)	Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wrinkle Black-Mo- torlackie- rung
ALLTAGS-PFLEGEMITTEL 93600157 (USA) 93600158 (außerhalb der USA)	Reinigt, glänzt, hellt auf und schützt in kurzer Zeit.	Ja	Ja	Ja	Nein	
GRAPHEN-SPRÜHBE- SCHICHTUNG 93600166 (USA) 93600169 (außerhalb der USA)	Bildet eine Schutzschicht auf glänzenden Lackierungen und Chrom. Wirkt wasser- und staubabweisend.	Ja	Ja	Je nach Verwend- barkeit	Nein	

Tabelle 33. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL- VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
GLOSS DETAILER 93600123 (USA) 93600125 (außerhalb der USA)	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrombeschichteten Ober- flächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutzscheiben.	Ja	Ja	Ja	Nein	
HARLEY-REISEPFLEGE- SATZ 93600149 (nur USA)	Reinigungs- und Pflegeprodukte im Reiseformat. (Nicht für Denim-Lackie- rungen verwenden).	Ja	Ja	Ja	Nein	
LEDER-SCHUTZMITTEL 93600034 (USA) 93600080 (Außerhalb der USA)	Macht Lederprodukte wetterdicht und schützt sie.	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederwa- ren
SCHNELLWÄSCHE 93600162 (USA) 93600171 (außerhalb der USA)	Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Beschichtungswirkung verhindert Flecken.	Ja	Ja	Ja	Ja	
SCRATCH & SWIRL RE- PAIR 93600155 (USA) 93600156 (außerhalb der USA)	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein	

Tabelle 33. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL- VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
SEAT, SADDLEBAG & TRIM CLEANER 93600167 (USA) 93600170 (außerhalb der USA)	Reinigt und pflegt Vinyl, Leder und Kunststoff. Zur Verwendung auf Sit- zen, Satteltaschen, Innenverkleidun- gen und allen anderen Verzierungen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze, Sattelta- schen und Ver- zierung
SPRAY CLEANER & PO- LISH 93600029 (USA) 93600084 (Außerhalb der USA)	Aerosol-Schnellreiniger und Auffri- scher. Reduziert statische Anziehung von Staub. Optimal geeignet zum Entfernen von Insekten. ⁽¹⁾	Ja	Ja	Ja	Nein	

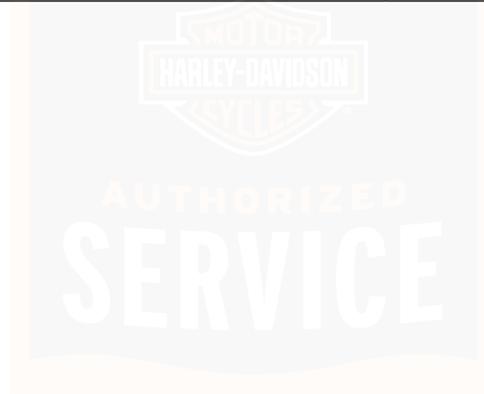


Tabelle 33. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK	RAHMEN	FAHRGE- STELL VERKLEI- DUNGEN	RÄDER	DENIM LACKIE- RUNG	SONSTI- GE TEI- LE
SUNWASH-MOTORRADSEI- FE 93600129 (USA) 93600141 (außerhalb der USA)	Gründliches Waschen aller Oberflä- chen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motorrads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	
WHEEL & TIRE CLEANER 93600121 (USA) 93600126 (außerhalb der USA)	Säubert Räder, Reifen und Weißwand- reifen innerhalb von Sekunden von Bremsstaub und Straßenschmutz. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein	Schwarz beschich- tete Aus- puffrohre und Schall- dämpfer
<p><i>(1) Bei beschichteten Aluminiumrädern KEIN BARE METAL POLISH (Metal-Politur) oder SPRAY CLEANER & POLISH (Reinigungs- und Politorspray) verwenden, da sonst die Schutzbeschicht entfernt wird.</i></p>						

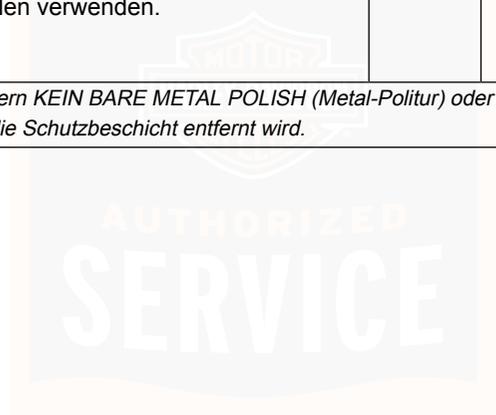


Tabelle 34. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK
INSEKTEN-ENTFERNUNGSSCHWAMM 93600110	In Kombination mit Wasser und dem INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL löst und entfernt der INSEKTENENTFERNUNGSSCHWAMM anhaftende Insekten und Straßenschmutz.
CLEANING BRUSH KIT 94844-10	Bürstensatz für die Motorradpflege.
REINIGUNGSSTÄBCHEN 93600107	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.
BIKE-WASCHEIMER 93600133	Wascheimer. Mit GRIT GUARD-Einsatz.
HOG BLASTER-MOTORRADTROCKNER 94651-09A	Erzeugt einen warmen und trockenen, gefilterten Luftstrom. Verringert Schlieren und Wasserflecken.
MIKROFASER-APPLIKATOREN (4er-Pack) 93600168	Zum Auftragen der meisten Wachs-, Beschichtungs-, Versiegelungs- und Pflege-mittelprodukte.
MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGS- TUCH 94663-02	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.
MIKROFASER-REINIGUNGSTÜCHER (3er- Pack) 93600136	Sehr saugfähige Reinigungstücher zum Polieren und Versiegeln.
WEICHES MIKROFASER-TROCKENTUCH 93600132	Waschbar und wiederverwendbar. Bietet eine fusself- und streifenfreie Trocknung für professionelle Ergebnisse.

Tabelle 34. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen

PRODUKT TEILE-NR.	ZWECK
MIKROFASER-WASCHHANDSCHUH 93600130	Hochwertiger Waschhandschuh aus Mikrofaser. Mit beiden Händen verwendbar.
RAD- UND SPEICHENBÜRSTE 43078-99	Konische Bürste für Räder.

Tabelle 35. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Eloxiert	GRAPHEN	Reinigt Oberflächen, entfernt feine Kratzer. Bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Korrosion zu verhindern.
Chrom	CHROME CLEAN & SHINE	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.
	GLOSS DETAILER	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.
Poliertes und blankes Aluminium oder rostfreier Stahl	BLANKMETALL-HOCHGLANZPOLITUR ⁽¹⁾	Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.

(1) Bei beschichteten Aluminiumrädern KEIN BARE METAL POLISH (Metal-Politur) verwenden, da sonst die Schutzbeschicht entfernt wird.

WASCHEN DES MOTORRADS

Nur empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte verwenden. Siehe NACH DEM FAHREN > EMPFOHLENE REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL (Seite 143).

HINWEIS

Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf elektrische Komponenten und Gepäck- oder Satteltaschen-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden). Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).

Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wenn Wasser auf heiße Oberflächen gesprüht wird, können Wasserflecken oder Mineralrückstände zurückbleiben.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.
3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartnäckigem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken, um den Schmutz aufweichen zu lassen.

Reinigung von Rädern und Reifen

1. Die Rad- und Reifenflächen abspülen. Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.
2. WHEEL & TIRE CLEANER auftragen. Den Reiniger eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem BUG EATER SPONGE oder einer WHEEL & SPOKE BRUSH reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

Waschen des Motorrads

HINWEIS

- *Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf elektrische Komponenten und Gepäck- oder Satteltaschen-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden). Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).*
- *Waschen Sie Ihr Fahrzeug häufiger, wenn Sie im Gelände oder unter extremen Wetterbedingungen fahren.*
- *Achten Sie beim Waschen darauf, die Gabelbeine und die Hinterradfederung zu reinigen.*

1. Bei Bedarf mit BUG REMOVER besprühen, um Insekten zu entfernen.
 - a. Die betroffenen Flächen bei der Vorbereitung abspülen.
 - b. Den Bereich mit BUG REMOVER einsprühen.
 - c. Eine Minute warten, damit BUG REMOVER die Insekten aufweicht.
 - d. Beim Abwaschen die Insekten einfach mit dem BUG EATER-SCHWAMM entfernen.
2. Auf das Waschen vorbereiten.
 - a. Einen HARLEY WASH BUCKET mit sauberem Wasser füllen.
 - b. SUNWASH BIKE SOAP hinzugeben, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
 - c. Den WASH MITT und/oder den BUG EATER SPONGE in der SUNWASH-Lösung einweichen.
3. Alle Oberflächen von oben nach unten reinigen.
4. Die Oberflächen des Motorrads zweimal in beide Richtungen abwaschen:
 - a. Von unten nach oben spülen.
 - b. Von oben nach unten abspülen.

Trocknen des Motorrads

1. Die Oberflächen von oben nach unten wahlweise mit einem SYNTHETISCHEN LEDERTUCH trocken wischen oder mit einem HOG BLASTER MOTORCYCLE DRYER trocken. An den Lautsprechern oder an anderen empfindlichen Komponenten darf keinerlei Art von Druckluft verwendet werden.
2. Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Ledertuch kann in feuchtem Zustand besser absorbieren.
3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche trocken ist.

Polieren und Versiegeln

HINWEIS

Wenn das Motorrad Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.

1. GLAZE POLY SEALANT mit einem WEICHEN EINWEG-REINIGUNGSTUCH oder einem MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem DISPOSABLE DETAILING SOFT CLOTH polieren.

3. Die Räder polieren und versiegeln, um Korrosion zu verhindern.

WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE

HINWEIS

Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

- Puderförmige, scheuernde oder alkalische Reinigungsmittel können den Windabweiser/die Windschutzscheibe beschädigen. Fensterreiniger auf Ammoniakbasis führen zum permanenten Vergilben der Windschutzscheiben.
- Keinen Windschutzscheibenreiniger von Tankstellen verwenden, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.

- Keine Bürste und keinen Gummiwischer verwenden, da diese die Oberfläche beschädigen können.
- Reinigung bei intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen vermeiden.

Windschutzscheiben benötigen besondere Pflege. Windschutzscheiben können jedoch im Rahmen der Motorradwäsche mit WINDSHIELD CLEANER - INDIVIDUAL WIPES, SUNWASH BIKE SOAP oder QUICK WASH gewaschen werden. Siehe NACH DEM FAHREN > EMPFOHLENE REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL (Seite 143).

HINWEIS

- *Zum Aufweichen von Insekten das BUG REMOVER (Insekten-Entfernungsmittel) verwenden. Mit einem BUG EATER SPONGE sauber wischen.*
 - *Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15 bis 20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch bedeckt.*
1. Für die Detailreinigung von Windschutzscheiben WINDSHIELD CLEANER verwenden.
 2. Mit einem sauberen MICROFIBER DETAILING CLOTH trocken reiben.

HINWEIS

Um Schlierenbildung zu vermeiden, die Windschutzscheibe reinigen, wenn das Motorrad abgekühlt ist und im Schatten steht. Leichte Schlieren sind normal. Schlieren sind auf getönten Windschutzscheiben stärker sichtbar.

LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.

Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen noch öfter gereinigt und behandelt werden.

Diese Oberflächen leiden bei mit der Zeit. Diese Oberflächen mit einer Harley-Davidson Sitzregenschutzplane oder einer Motorrad-Abdeckplane (separat erhältlich) schützen.

1. Staub durch Saugen oder Blasen von den Oberflächen entfernen.
2. Die Flächen mit SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER gemäß den Anweisungen auf der Flasche gründlich reinigen.
3. Das Material an der Luft und bei Raumtemperatur vollständig trocknen lassen, bevor andere Produkte auf das Material aufgetragen werden. Keine künstlichen Hilfsmittel verwenden, um das Material schnell zu trocknen.
4. Verblasste Lederflächen mit REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER behandeln und LEDER-SCHUTZMITTEL auftragen, um das Leder wetterdicht zu machen und zu schützen.

HINWEIS

Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material. Deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an der Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit.

Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.

PFLEGE DER ABGASANLAGE

Die Auspuffbauteile vor der Reinigung abkühlen lassen.

Auf Chrom-Auspuffoberflächen Boot Mark Remover auftragen, um Stiefelspuren, geschmolzenen Kunststoff oder Asphaltrückstände zu entfernen. Das Gel einige Minuten einwirken lassen, das geschmolzene Material abkratzen, abspülen und reinigen.

Auf schwarz beschichtete Auspuffoberflächen beim Waschen des Motorrads Wheel & Tire Cleaner auftragen. Auspuffoberflächen abwischen oder abkratzen, abspülen und reinigen.

HINWEIS

Auf Auspuffrohre und Schalldämpfer gibt es keine Garantie für den Fall von Verfärbungen. Eine blaue Verfärbung wird durch Tuning-Maßnahmen, die Nockenwellensteuerzeit, Überhitzung usw. verursacht. Das liegt nicht an Fertigungsmängeln.

LAGERUNG DES MOTORRADS

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird, sollten Maßnahmen zum Schutz des Motorrads ergriffen werden. Diese Maßnahmen schützen Teile vor Korrosion,

halten die Batterie in gutem Zustand und vermindern die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

⚠️ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

1. Den Kraftstofftank füllen und einen Kraftstoffstabilisator hinzufügen. Einen der handelsüblichen Zusätze zur Kraftstoffstabilisierung verwenden und den Anweisungen des Herstellers folgen.
2. Das Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zirkulieren zu lassen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL (Seite 162).

3. Die Batterie für die Lagerung vorbereiten. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 183).
4. Um Verkleidungen, Motor, Fahrgestell und Räder vor Korrosion zu schützen, vor der Lagerung die kosmetischen Pflegeverfahren befolgen.. Siehe NACH DEM FAHREN > REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE (Seite 141).
5. Das Motorrad mit einem luftdurchlässigen Material abdecken, beispielsweise mit einem leichten Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Bildung von Kondensation.



HINWEISE



WARTUNG

▲ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

▲ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Das Motorrad zu regelmäßigen Wartungsintervallen warten lassen. Durch Straßenbedingungen wie Staub, Regen oder individuelle Fahrstile ist möglicherweise eine Wartung des Motorrads in kürzeren Abständen erforderlich. Siehe **BEDIENUNGSANLEITUNG > WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL** (Seite 231).

Obwohl einige dieser Verfahren mit geringem Werkzeugeinsatz durchgeführt werden können, immer Ihren Harley-Davidson-Händler hinsichtlich Neuerungen aufsuchen. Nicht vergessen, Ihr autorisierter Harley-Davidson-Händler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der aktuellsten von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus.

Notieren Sie jede Wartung, um die Garantieansprüche des neuen Motorrads zu wahren. Siehe **WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL** (Seite 231).

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionsystems.

Nachdem ein neues Motorrad 1.600 km (1000 mi) gefahren wurde, einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen, um eine erste Wartung durchführen zu lassen. Siehe **WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL** (Seite 231).

MOTORRAD FÜR DIE WARTUNG VORBEREITEN

▲ WARNUNG

Die Hebekapazität und der Zustand der Hebevorrichtungen, Seilschlingen, Ketten oder Stahlseile müssen vor der Verwendung geprüft werden. Bei Überschreiten der Hebekapazitäten oder Verwendung von Hebevorrichtungen mit Mängeln kann es zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00466c)

Motorrad aufrecht stellen

1. Das Motorrad aufrecht auf eine ebene Fläche oder ggf. eine geeignete Hebevorrichtung stellen.
2. Sicherstellen, dass das Motorrad waagrecht und stabil ist.
3. Mit Spannräumen sichern.

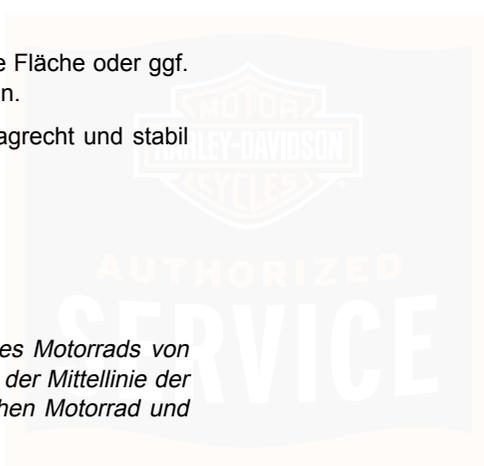
Heben des Motorrads

HINWEIS

- *Siehe Abbildung 52. Beim Anheben des Motorrads von unten heben Sie es immer direkt unter der Mittellinie der Kurbelwelle an. Legen Sie Holz zwischen Motorrad und Hebevorrichtung.*

- *Bei der Wartung grundsätzlich Stützen oder ordnungsgemäße Ständer zur Sicherung des Motorrads verwenden.*

1. Die Gleitplatte abnehmen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > GLEITPLATTE (Seite 192).
2. Den Wagenheber mit einem Holzblock unter die Mittellinie der Kurbelwelle setzen.
3. Das Motorrad für Wartungsarbeiten anheben.



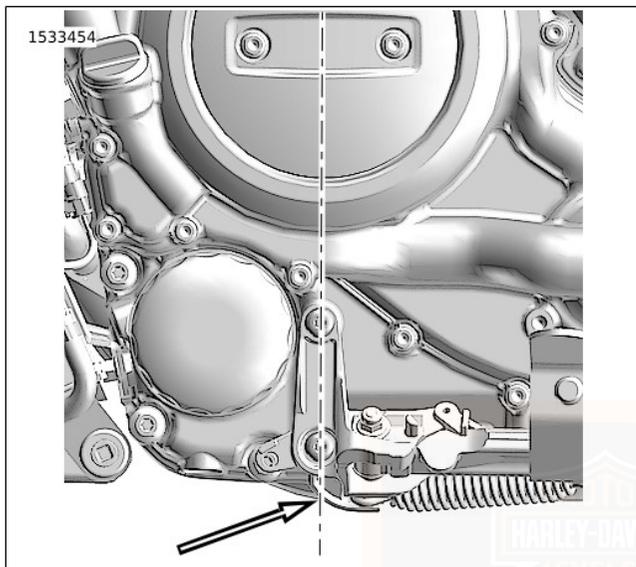


Abbildung 52. Mittellinie der Kurbelwelle

ENTSORGUNG UND RECYCLING

Helfen Sie mit, unsere Umwelt zu schützen! Viele Gemeinden unterhalten Einrichtungen für das Recycling gebrauchter Flüssigkeiten, Kunststoffe und Metalle. Altöl, Schmiermittel, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit und Batterien müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt bzw. wiederverwertet werden. Viele Harley-Davidson Teile und

Zubehör werden aus Kunststoffen und Metallen hergestellt, die ebenfalls wiederverwertet werden können.

MOTORSCHMIERUNG

Motorschmierung

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

⚠ ACHTUNG!

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Siehe Tabelle 36 .

Dieses Motorrad wurde im Werk mit GENUINE HARLEY-DAVIDSON SYN-BLEND MOTORCYCLE OIL 15W50 befüllt. SYN-BLEND ist das für normale Betriebsbedingungen bevorzugte Öl. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze, siehe Tabelle 36 für Alternativen.

Wenn nötig und SYN-BLEND, SYN3 oder HD 360 nicht verfügbar ist, fügen Sie Öl hinzu, das für Dieselmotoren zertifiziert ist. Zulässige Typen sind: CH-4, CI-4 und CJ-4. Folgende Viskositätsbereiche sind vorzuziehen (in absteigender Folge): 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

Tabelle 36. Empfohlene Motoröle

SORTE	VISKOSITÄT	NIEDRIGSTE AUSSENTEMPERATUR TEMPERATUR	KALTWETTERSTARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Harley-Davidson Genuine SYN-BLEND Motorcycle Lubricant	SAE 15W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Screamin' Eagle SYN3 Full Synthetic Motorcycle Lubricant	SAE 15W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Screamin' Eagle SYN3 Full Synthetic Motorcycle Lubricant	SAE 20W50	Über -1 °C (30,2 °F)	Hervorragend
Genuine Harley-Davidson H-D 360 Motorcycle Oil	SAE 20W50	Über 4 °C (39,2 °F)	Gut

Schmierung bei niedriger Temperatur

In kalten Klimazonen das Motoröl häufiger wechseln. Wenn das Motorrad häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi) , bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60,8 °F) , gefahren

wird, sollten die Ölwechselintervalle auf 2.400 km (1.491½ mi) verkürzt werden.

HINWEIS

Bei niedrigeren Umgebungstemperaturen sind häufigere Ölwechsel erforderlich.

Wasserdampf ist ein normales Nebenprodukt der Verbrennung. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfs auf den kalten Oberflächen im Motor. Bei Frost gefriert dieses Kondenswasser zu Schlammeis oder Eis. Wird der Motor nicht auf Betriebstemperatur gebracht, verstopfen Ansammlungen von Schlammeis oder Eis die Ölleitungen und verursachen Motorschäden. Im Laufe der Zeit sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

Wenn der Motor auf die normale Betriebstemperatur gebracht wird, verdampft der Großteil des Wassers und tritt über die Kurbelwellengehäuseentlüftung aus.

DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN

Hinweis

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Markierung UPRIGHT FULL (aufrecht voll) auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zur Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (15911a)

HINWEIS

Den Motorölstand nur dann bei warmem Motor prüfen, wenn das Öl normale Betriebstemperatur hat.

1. Das Motoröl kontrollieren, wenn es heiß ist.
 - a. Das Fahrzeug mindestens 5 Minuten lang bei mittleren Drehzahlen fahren oder 10 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.
 - b. Den Motor vor dem Abschalten 30 Sekunden bis 1 Minute lang im Leerlauf laufen lassen.

HINWEIS

Die einzige Möglichkeit, das Motoröl genau zu prüfen, ist in aufrechter Position.

2. Den Ölstand in aufrechter Position prüfen.
 - a. Abbildung 53 Den Motorölmesstab (1) entfernen.
 - b. Den Ölmesstab abwischen.
 - c. Den Ölmesstab einschieben und anziehen.
 - d. Den Ölmesstab herausziehen.
 - e. Abbildung 54 Der Ölstand muss bis zur Markierung „Upright Full“ (voll, aufrecht) (2) reichen.

HINWEIS

Nur so viel Öl nachfüllen, dass der Stand bis zur Voll-Aufrecht-Markierung reicht. Nicht zu viel einfüllen.

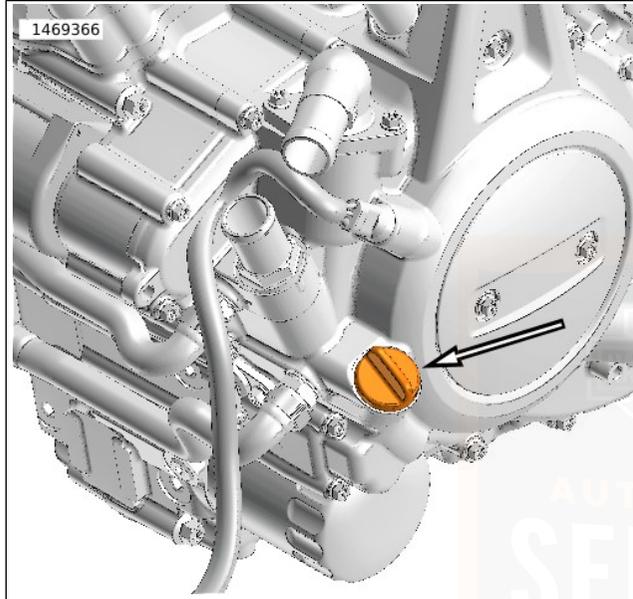
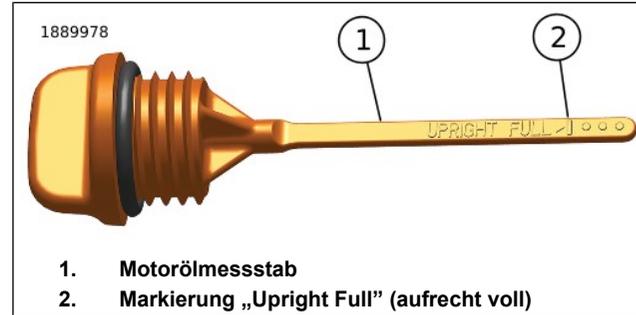


Abbildung 53. Motoröl-Einfüllverschlussstopfen/Ölmessstab



1. Motorölmessstab
2. Markierung „Upright Full“ (aufrecht voll)

Abbildung 54. Motorölmessstab (Markierung „Upright Full“ [aufrecht voll])

ÖL- UND ÖLFILTERWECHSEL

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

- Das Motoröl bei einem neuen Motor nach den ersten 1600 km wechseln. Nach der ersten Wartung ist das Öl regelmäßig im Rahmen der normalen Wartung bei warmen bis mäßigen Temperaturen zu wechseln. Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) >.
 - Das Motoröl bei kaltem Wetter oder extremen Betriebsbedingungen in kürzeren Abständen wechseln. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > MOTORSCHMIERUNG (Seite 159) >.
1. Das Motorrad laufen lassen, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat. Den Motor abstellen.
 2. Das Motorrad auf den Seitenständer stellen.

HINWEIS

Das Öl muss abgelassen werden, während das Fahrzeug auf dem Seitenständer steht, um sicherzustellen, dass das gesamte Öl aus der Ölwanne entfernt wird.

3. Die Gleitplatte abnehmen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > GLEITPLATTE (Seite 192).
4. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen.
5. Abbildung 55 Den magnetischen Ölablassstopfen (2) entfernen. Das Öl vollständig ablaufen lassen.
 - a. Den O-Ring (1) entfernen und entsorgen.
6. Den Ölfilter mit Spezialwerkzeug entfernen. **KEINE** Druckluftwerkzeuge verwenden.
Spezialwerkzeug: ÖLFILTERSCHLÜSSEL (HD-52991)
7. Den Ölfilterbefestigungsflansch reinigen.
8. Eventuelle Ölreste vom Kurbelgehäuse entfernen.
9. Abbildung 56 Einen **neuen** Ölfilter anbringen.
 - a. Die Dichtung mit einer dünnen Schicht sauberen Motoröls schmieren.
 - b. Den neuen Ölfilter zur Hälfte mit Motoröl füllen.
 - c. Einen neuen Ölfilter anbringen.

- d. Den Ölfilter eine Dreiviertelumdrehung von Hand anziehen, nachdem die Dichtung mit der Filterhalterungsfläche den ersten Kontakt hat. Zur Installation **KEINEN** Ölfilterschlüssel verwenden.
10. Abbildung 55 **Neuen** O-Ring (1) einbauen.
- a. Mit sauberem Motoröl schmieren.
11. Den magnetischen Ölablassstopfen (2) anbringen. Festziehen.
Drehmoment: 20 N·m (15 ft-lbs) *Magnetischer Ölablassstopfen*
12. Eine vorläufige Menge Motoröl einfüllen. Tabelle 37

Tabelle 37. Vorläufige Ölfüllmenge

TEIL	MENGE
Vorläufige Motorölfüllmenge	2,4 L (2.5 qt)

13. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen.
14. Den Motor 10 Sekunden lang laufen lassen.
15. Den Motor abschalten und den Einfüllverschluss/Messstab entfernen.
- 164 Wartung und Schmierung

HINWEIS

Die Seitenständer-Markierungen am Ölmesstab dienen nur zur schnellen Orientierung beim Ölwechsel.

16. Siehe Abbildung 54. Nur soviel Öl nachfüllen, dass der Ölstand die Markierung „add quart“ erreicht.
17. Den Motorölstand überprüfen.
- a. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablassschraube und Ölfilter prüfen.
- b. Den Motorölstand prüfen. Siehe: WARTUNG UND SCHMIERUNG > DEN MOTORÖLSTAND PRÜFEN (Seite 161).

HINWEIS

Der Motorölstand muss bei normaler Betriebstemperatur überprüft werden.

18. Die Gleitplatte anbringen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > GLEITPLATTE (Seite 192)



1. O-Ring
2. Magnetischer Ölablassstopfen

Abbildung 55. Ölablassschraube

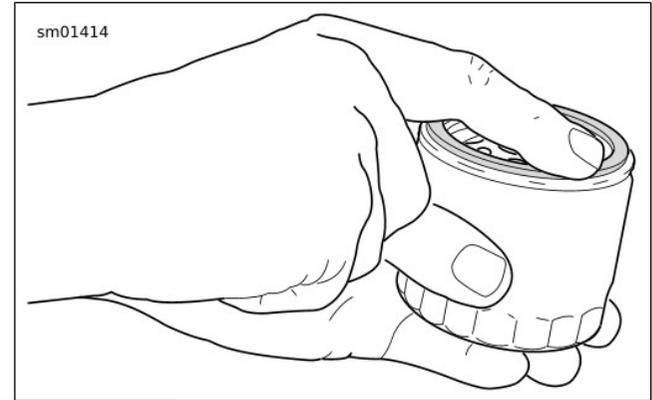


Abbildung 56. Schmieren der neuen Ölfilterdichtung
ÖLKÜHLER

Nach dem Ölfilter wird das Öl in den unteren Teil des Layered-Core-Ölkühlers (LCOC) geleitet, der am Kurbelwellengehäuse auf der vorderen rechten Seite des Motors montiert ist. Bei hoher Beanspruchung oder hohen Drehzahlen wird die Wärme aus dem Öl in das Kühlmittel abgeleitet. Bei leichter Beanspruchung und beim Fahren in Reisegeschwindigkeit wird die Öltemperatur der Kühlmitteltemperatur angeglichen, um eine optimale Kraftstoffeffizienz und Ölqualität zu erreichen. Das Öl tritt am oberen Anschluss des LCOC aus und wird in das Kurbelgehäuse zurückgeführt.

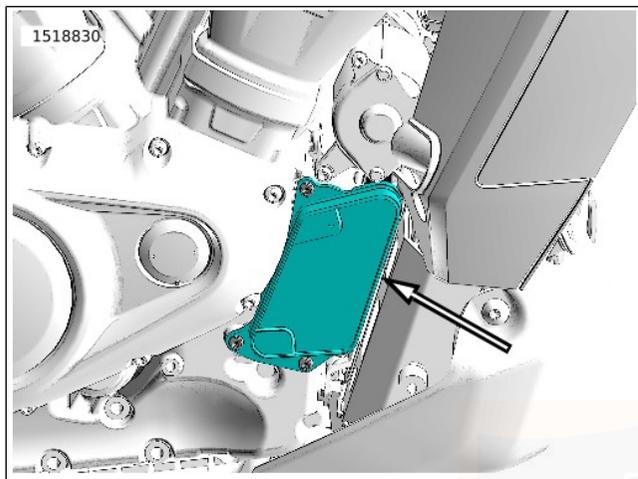


Abbildung 57. Lage des Ölkühlers (Abgasanlage zur besseren Sicht ausgebaut)

BREMSBELÄGE UND -SCHEIBEN PRÜFEN

Bremsbeläge

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen

Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräusentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

▲ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

1. Die Bremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremssattel laufen.
2. Siehe Abbildung 58. Die Dicke des Reibbelagsmaterials im Bremsbelag messen.

HINWEIS

Die Bremsbeläge nutzen sich eventuell ungleich ab. Die Rillen in den vorderen Bremsbelägen sind nicht mehr sichtbar, wenn die Bremsbeläge fast das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben.

3. Siehe Tabelle 38. Wenn das Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen die Minimalstärke oder weniger aufweist, die Bremsbeläge austauschen. Bremsbeläge immer satzweise auswechseln. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Tabelle 38. Bremsen – Technische Daten

MINDESTSTÄRKE	mm	in
Vorderradbremssbeläge	0.5	0.020
Hinterradbremssbeläge	1.0	0.039
Vorderradbremsscheiben	4.0	0,157
Hinterradbremsscheibe	4.5	0.177

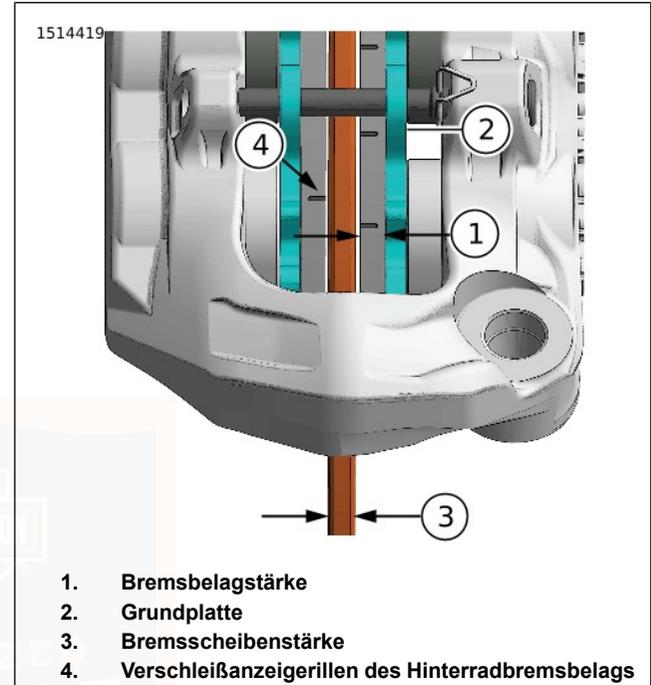


Abbildung 58. Bremsstärke

Bremsscheibe

1. Siehe Tabelle 38. Bremsscheibenstärke prüfen und mit dem in der Tabelle angegebenen Wert vergleichen.
2. Bei Bedarf austauschen. Einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

ANLAGEN AUF LECKSTELLEN UND ABRIEB PRÜFEN

Alle Leitungen und Schläuche auf Leckstellen, Schäden und Abrieb prüfen. Die entsprechenden Intervalle sind WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) zu entnehmen.

- Kraftstoffanlage und -leitungen
- Motorkühlung und Kühlmittleitungen
- Ölkühlung und Ölleitungen
- Bremsanlage und -leitungen

PRÜFEN UND WECHSELN DER BREMSFLÜSSIGKEIT

HINWEIS

- *Bei jeder Inspektion den Feuchtigkeitsgehalt der Flüssigkeit mithilfe des FLÜSSIGKEITSPRÜFGERÄT FÜR DOT 4-BREMSFLÜSSIGKEIT (TEILE-NR.: HD-48497-A) überprüfen. Die dem Werkzeug enthaltenen Anweisungen befolgen.*

- *Siehe Abbildung 33. Wenn das Symbol „Wartung erforderlich“ (6) leuchtet, ist der zweijährige Bremsflüssigkeitsaustausch fällig. Suchen Sie Ihren Händler auf.*
- *Lassen Sie Bremsanlage vom Händler durchspülen und die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.*
- *Bei normalem Verschleiß die Bremsflüssigkeit weder auffüllen noch ablassen. Das Behältervolumen reicht aus, um bis zu den Verschleißgrenzen der Beläge und Scheiben ausreichend Flüssigkeit zu liefern.*
- *Der Flüssigkeitsstand im Behälter nimmt ab, wenn sich die Bremsen abnutzen. Bei geringem Flüssigkeitsstand die Bremsbeläge und -scheiben auf Abnutzung prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > BREMSBELÄGE UND -SCHEIBEN PRÜFEN (Seite 166).*

⚠ WARNUNG

Den Tankdeckel bzw. die Tankabdeckung vor dem Entfernen reinigen. Nur DOT 4 BRAKE FLUID aus einem verschlossenen Behälter verwenden. Verunreinigte Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (13720a)

Prüfen des Bremsflüssigkeitsstands

1. Das Motorrad aufrecht stellen. Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen. Siehe WARTUNG UND SCHMIERUNG > MOTORRAD FÜR DIE WARTUNG VORBEREITEN (Seite 158).
2. **Vorne:** Siehe Abbildung 59 Den Füllstand an der Seite des Vorderradbremssflüssigkeitsbehälters prüfen. Füllstand muss über der Mindestmarkierung am Schauglas liegen.
3. **Hinten:** Siehe Abbildung 60 Den Füllstand an der Seite des Hinterradbremssflüssigkeitsbehälters prüfen. Füllstand muss über der Mindestmarkierung am Schauglas liegen.

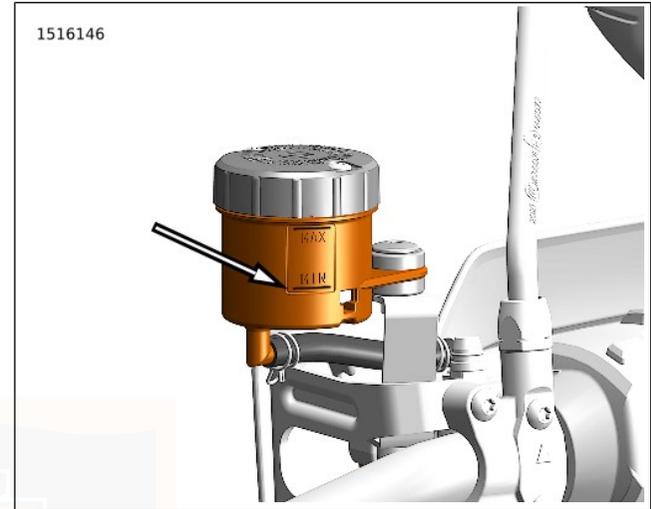
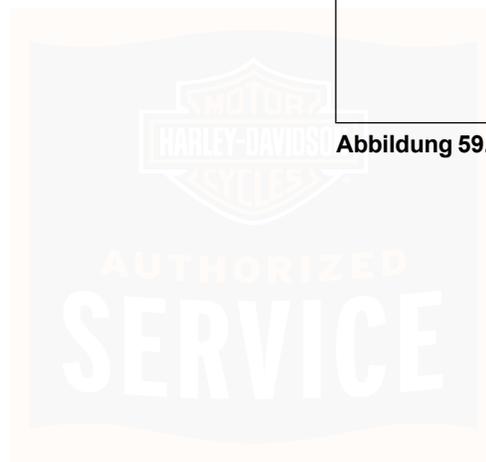


Abbildung 59. MIN-Markierung am Vorderradhauptbremszylinderbehälter



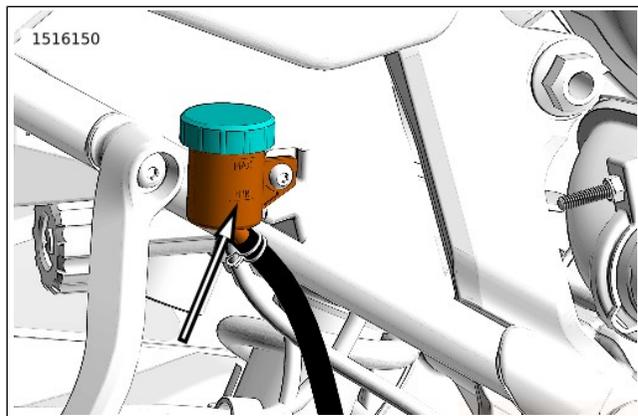


Abbildung 60. MIN-Markierung am Hinterradhauptbremszylinderbehälter

Bremsflüssigkeit wechseln

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.

- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

▲ WARNUNG

DOT 4-Bremsflüssigkeit absorbiert im Laufe der Zeit Feuchtigkeit aus der Atmosphäre, sodass sich die Eigenschaften der Flüssigkeit ändern. Die Bremsflüssigkeit bei jeder Wartung oder jährlich auf Feuchtigkeit prüfen (je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt). Die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ablassen und wechseln bzw. früher, wenn der Feuchtigkeitsgehalt bei 3 % oder mehr liegt. Wird die Bremsflüssigkeit nicht rechtzeitig abgelassen und ersetzt, kann sich die Bremsleistung verringern, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (06304b)

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

Um sicherzustellen, dass die Bremsanlage ordnungsgemäß funktioniert, die Feuchtigkeit der Bremsflüssigkeit bei jedem Wartungsintervall oder mindestens jährlich mit Flüssigkeitsprüfgerät für DOT 4 Brake Fluid (Teilenummer HD-48497-A oder gleichwertig) anhand der Anweisungen überprüfen, die im Lieferumfang des Werkzeugs enthalten

sind. Die DOT 4-Flüssigkeit alle zwei Jahre oder früher austauschen, wenn die Überprüfung der Bremsflüssigkeit einen Flüssigkeitsgehalt von 3% oder mehr aufweist.

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von Harley-Davidson Platinum Label DOT 4-Bremsflüssigkeit wegen ihrer erstklassigen feuchtigkeits- und korrosionsverhindernden Eigenschaften.

BEDIENUNGSELEMENTE FÜR BREMSEN UND KUPPLUNG PRÜFEN

Kupplungshandhebel

Der Kupplungshandhebel muss sich reibungslos durch den gesamten Bereich bewegen.

Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Bremshandhebel

- Der Bremshandhebel muss sich reibungslos durch den gesamten Bereich bewegen.
- Der Bremshandhebel muss sich beim Anziehen straff anfühlen.

Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

SCHMIERUNG – VERSCHIEDENES

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Das empfohlene SPEZIALSCHMIERMITTEL für Lenkkopflager verwenden. Für andere Anwendungsbereiche Universal-Schmierfett verwenden.

1. Den Kupplungsseilzug mit HARLEY LUBE schmieren.
2. Den Vorderradbremshelbel und den Kupplungshandhebel in den empfohlenen Wartungsintervallen schmieren.
3. Die Lenkkopflager in den empfohlenen Wartungsintervallen mit SPEZIALSCHMIERMITTEL schmieren.
4. Den Ständermechanismus mit SILVER GRADE GLEITMITTEL schmieren.

HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson Händler erfragt werden.

PRÜFEN DER ANTRIEBSKETTE UND ZAHNRÄDER

Die Antriebskette sollte auf verschlissene Kettenglieder und korrekte Einstellung überprüft werden. Wenn sich Ketten im Betrieb dehnen und verschleißten, laufen sie an einer Stelle des Zahnrads enger. Immer das Hinterrad drehen und die Einstellung an der straffsten Stelle der Kette prüfen.

Die Durchbiegung der Kette ist wichtig für eine längere Lebensdauer der Kette und der Zahnräder. Die Durchbiegung wie unten beschrieben prüfen. Eine zu straffe Einstellung kann zu vorzeitigem Verschleiß, Beschädigung und Bruch führen. Eine zu lockere Einstellung kann zu vorzeitigem Verschleiß, übermäßigen Geräuschen und einem schlechten Übergang zwischen Beschleunigung und Verlangsamung führen.

Prüfung der Antriebskette

1. Die Antriebskette prüfen auf:

- Schmutz
- Rost
- Klemmen
- Beschädigte Glieder
- Beschädigte O-Ringe

Messung der Antriebskettendurchbiegung

HINWEIS

Die Kettendurchbiegung kann am Hauptständer oder am Seitenständer ohne Fahrer gemessen werden.

HINWEIS

Die Kettendurchbiegung in der Mitte der Bolzen messen.

1. Siehe Abbildung 61. Die Kettendurchbiegung messen.
 - a. Das Getriebe in den Leerlauf schalten.
 - b. Den Mittelpunkt am unteren Teil der Kette zwischen den Mittelpunkten von Getriebezahnrad (1) und Hinterradzahnrad (2) suchen.
 - c. Das Rad drehen, um den straffsten Punkt der Kette am Messpunkt (3) zu finden.
 - d. Die Kette nach oben schieben und dann runterziehen, um das Ausmaß der Durchbiegung (4) im unteren Teil der Kette messen.
 - e. Die Durchbiegung während der Raddrehung mehrmals messen.
 - f. Mit dem Durchschnitt der Messungen die Durchbiegung der Antriebskette bestimmen.

- g. Die Werte mit den technischen Daten vergleichen. Siehe Tabelle 39. Wenn die Werte außerhalb der Vorgaben liegen, Kontakt mit einem Harley-Davidson Händler aufnehmen.

Tabelle 39. Durchbiegung der Antriebskette

FAHRZEUGPOSITION	DURCHBIEGUNG	
	in	mm
Fahrzeug auf Hauptständer	1,97–2,36	50–60
Fahrzeug auf Seitenständer	1,81–2,20	46–56

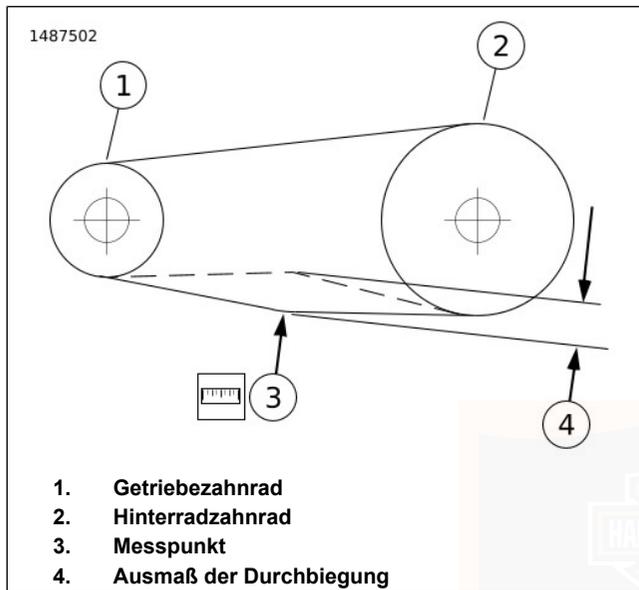


Abbildung 61. Durchbiegung der Antriebskette überprüfen

Reinigen und schmieren

HINWEIS

Die Verwendung der folgenden Geräte oder Mittel kann zur Beschädigung der Ketten-O-Ringe führen:

- Dampfreiniger

- Hochdruckreiniger
- Drahtbürsten oder Bürsten mit harten Borsten
- Flüchtige Lösungsmittel wie Benzin und Benzol
- Scheuermittel
- Kettenreiniger oder Schmiermittel, die nicht speziell für O-Ring-Ketten entwickelt wurden

1. Die Kette mit einem O-Ring-Kettenschmiermittel, das mit der Kette kompatibel ist, gemäß den Anweisungen auf dem Behälter schmieren.
2. Überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Vordere und hintere Zahnräder prüfen

Siehe Abbildung 62. Jeden Zahn des Zahnrads auf Folgendes prüfen:

- Starke Beschädigung von Zähnen
- Durch harte Gegenstände verursachte Druckstellen

Wenn das Zahnrad größere Zahnschäden oder Risse aufweist, einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

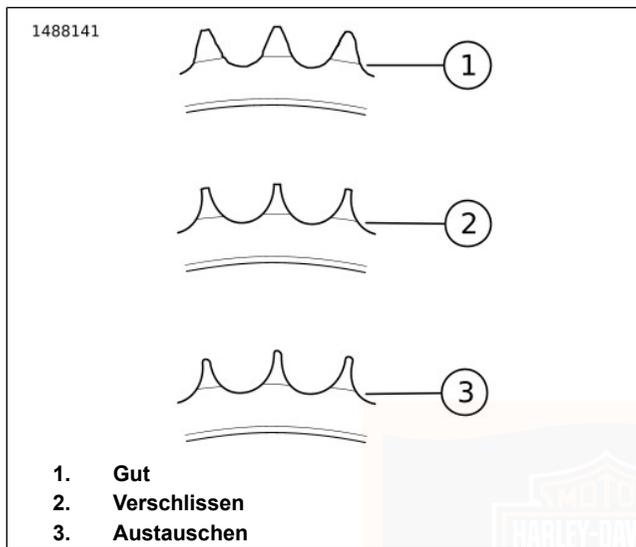


Abbildung 62. Zahnradzahnzustand

Die Kettenführung prüfen

Siehe Abbildung 63. Die Kettenführung (1) und Schiene (2) prüfen auf:

- Schäden
- Verschleiß

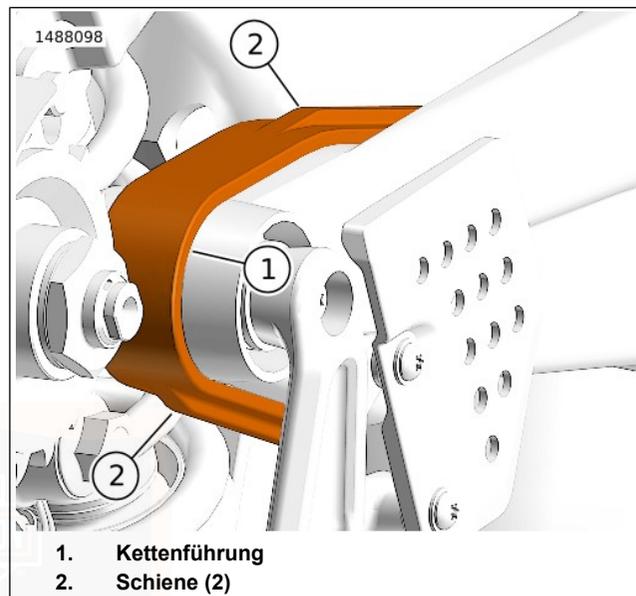


Abbildung 63. Kettenführungsschienen

MECHANISCHE KUPPLUNG

HINWEIS

Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203c)

HINWEIS

Führen Sie unter schweren Fahrbedingungen Wartungsarbeiten häufiger durch. Dazu gehören extreme Temperaturen, staubige Umgebungen, bergige oder unebene Straßen, lange Lagerungen, kurze Fahrten, oder starker Stop-and-Go-Verkehr.

Kupplungsseilzug zu den festgelegten Intervallen einstellen. Siehe WARTUNGSPROTOKOLL UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) .

Falls die Kupplung unter Belastung rutscht oder bei Loslassen schleift, kann es sein, dass der Kupplungsseilzug eingestellt oder eine Wartung der Kupplung durchgeführt werden muss. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

KÜHLMITTEL

Allgemeines

HINWEIS

Nur Genuine Harley-Davidson Extended Life Antifreeze and Coolant verwenden. Die Verwendung anderer Kühlmittel/Gemische kann zu Schäden am Motorrad führen. (00179c)

GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ- UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER ist bereits auf die richtige Konzentration vorverdünnt. Es bietet Temperaturschutz bis zu -36,7 °C (-34,0 °F) . KEIN Wasser hinzufügen.

HINWEIS

Für das Frostschutzmittel muss vollentsalztes Wasser im Kühlsystem verwendet werden. Hartes Wasser kann zu Kesselsteinbildung in Wasserkanälen führen, die die Effizienz des Kühlsystems herabsetzt sowie Überhitzung und Schäden am Motorrad verursacht. (00195b)

▲ WARNUNG

Den Kühlerdruckverschluss nicht lösen oder entfernen, wenn die Kühlung heiß ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Vom Kühlerdruckverschluss austretendes Kühlmittel oder Dampf ist heiß und kann schwere Verbrennungen verursachen. Das Motorrad vor der Wartung des Kühlsystems abkühlen lassen. (00091c)

Wenn GENUINE HARLEY-DAVIDSON FROSTSCHUTZ-UND KÜHLMITTEL MIT HÖHERER LEBENSDAUER nicht zur Verfügung steht, kann ein Gemisch aus vollentsalztem Wasser und Frostschutzmittel auf Ethylenglykolbasis verwendet werden. Sobald wie möglich wieder zu GENUINE HARLEY-DAVIDSON EXTENDED LIFE ANTIFREEZE AND COOLANT wechseln.

Prüfung des Kühlmittelstands

1. Das Fahrzeug auf ebener Fläche auf dem Ständer abstellen.
2. Das Motorrad abkühlen lassen.
3. Kühlmittel-Behälterkappe/Messstab entfernen. Siehe Abbildung 64.
4. Siehe Abbildung 65. Überprüfen, dass der Kühlmittelstand an der „MAX“-Linie (2) liegt.

HINWEIS

Wenn der Kühlmittelstand bei kaltem Motor niedrig ist, das Kühlsystem auf Undichtigkeiten überprüfen. Nach Bedarf reparieren. Kühlmittel nachfüllen und eingeschlossene Luft ablassen.

5. Wenn der Stand unter der „MIN“-Linie (1) liegt, GENUINE HARLEY-DAVIDSON EXTENDED LIFE ANTIFREEZE AND COOLANT einfüllen, bis der Flüssigkeitsstand die „MAX“-Linie (2) erreicht.
6. Kühlmittel-Behälterkappe/Messstab anbringen. Siehe Abbildung 64.

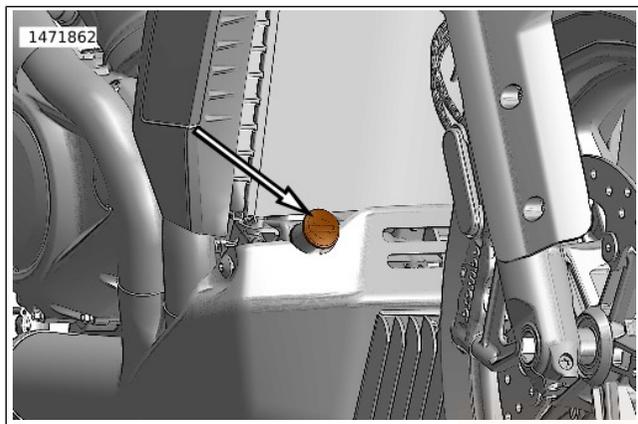


Abbildung 64. Kühlmittel-Einfüllverschlussstopfen/Messstab

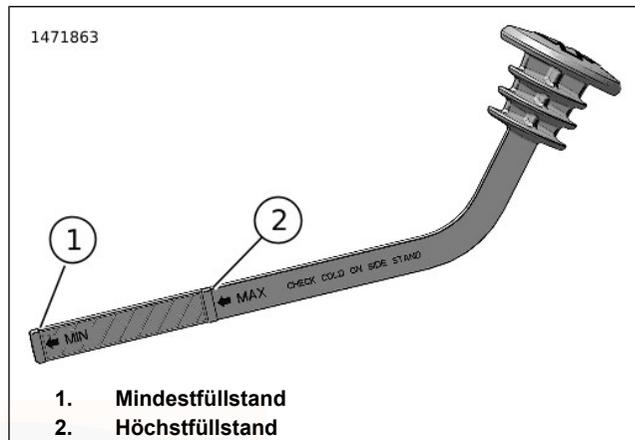


Abbildung 65. Kühlmittel-Einfüllverschlussstopfen/Messstab

1. Mindestfüllstand
2. Höchstfüllstand

Prüfen des Kühlmittel-Gefrierpunkts

Für die Prüfung des Kühlmittel-Gefrierpunkts einen HARLEY-DAVIDSON Händler aufsuchen.

KÜHLER REINIGEN

⚠ ACHTUNG!

Bei Betriebstemperatur enthalten Kühler und Ölkühler heiße Flüssigkeiten. Kontakt mit einem Kühler oder Ölkühler kann leichte bis mittelschwere Verbrennungen verursachen. (00141b)

HINWEIS

Die Verwendung von Druckwasserstrahlgeräten bzw. Dampfstrahlern zum Reinigen von Kühler und Ölkühler kann die Kühlrippen beschädigen und den Luftstrom verringern. Verringerung des Luftstroms kann zu Überhitzung und dadurch zu Schäden am Motorrad führen. (00056c)

HINWEIS

Die Einlassseite des Kühlers regelmäßig reinigen. Blätter oder andere Ablagerungen auf der Kühloberfläche können die Leistung des Kühlers beeinträchtigen und zum Überhitzen und zu Schäden am Motorrad führen. (00197d)

1. Siehe Abbildung 66. Ablagerungen von den Kühlerlamellen entfernen.

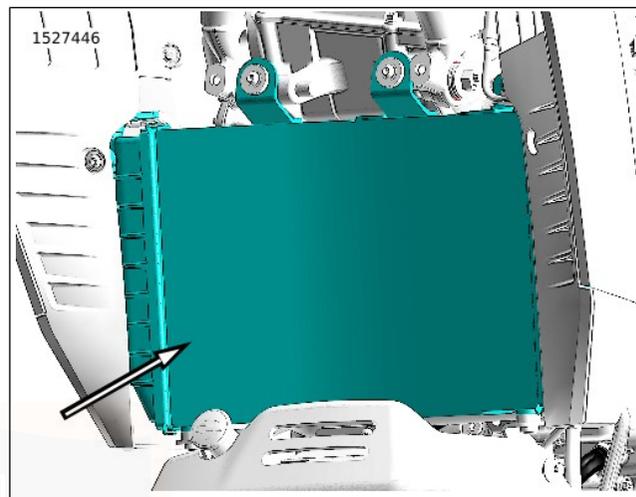


Abbildung 66. Kühlerlamellen

KÜHLMITTEL ERSETZEN

Für den Austausch des Kühlmittels einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

WARTUNG DER VORDERRADGABEL

⚠ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

Bei unzureichendem Vorderradgabelölstand funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist.

Die Vorderradgabeln in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson Händler warten lassen.

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) für alle Wartungspläne.

LENKKOPFLAGER EINSTELLEN

⚠ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) für alle Wartungspläne.

Zum Einstellen der Lenkkopflager einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

STOßDÄMPFER

Die Stoßdämpfer und Gummibuchsen zu den empfohlenen Intervallen auf Undichtigkeiten und Verschleiß prüfen.

⚠ WARNUNG

Stoßdämpfer können nicht gewartet werden. Wartung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00602d)

- Nicht neu füllen, zerlegen, durchstechen oder offenen Flammen oder Wärmequellen aussetzen.

- Ersatz und Entsorgung dürfen nur von einem Harley-Davidson Vertragshändler vorgenommen werden.

ZÜNDKERZEN

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) für alle Wartungspläne.

Für die Zündkerzenwartung einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

Zündkerzen nicht wiederverwenden. Bei Wartung müssen **neue** Zündkerzen eingebaut werden.

LUFTFILTER PRÜFEN

Siehe WARTUNGSINTERVALLE UND -PROTOKOLL > WARTUNGSPROTOKOLL (Seite 231) für alle Wartungspläne.

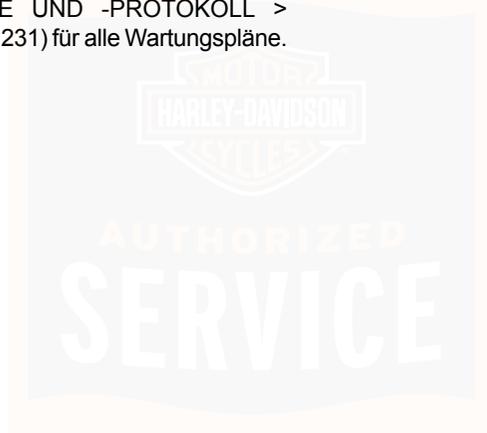
HINWEIS

Führen Sie unter schweren Fahrbedingungen Wartungsarbeiten häufiger durch. Dazu gehören extreme Temperaturen, staubige Umgebungen, bergige oder raue Straßen, lange Lagerungen, kurze Fahrten, starker Stop/Go-Verkehr oder schlechte Kraftstoffqualität.

Für die Luftfilterwartung einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

KRAFTSTOFFTANKDECKELSCHLOSS SCHMIEREN

Kraftstofftankdeckelschloss mit HARLEY LUBE schmieren.



HINWEISE



BATTERIELADEGERÄT-STECKVERBINDER

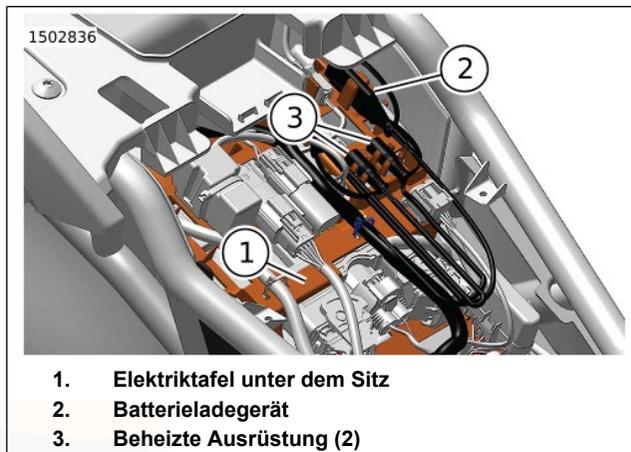
HINWEIS

Die Batterie wird nicht geladen, wenn sich das Fahrzeug im Nebenverbrauchermodus befindet oder der Motorbetriebsschalter auf RUN (Ein) steht.

Abbildung 67 Durch die Wartung der Batterie zwischen Fahrten oder bei längerer Lagerung kann die Batterieladung erhalten und die Lebensdauer der Batterie verlängert werden. Den Batterieladegerät-Steckverbinder (2) während der Lagerung oder wenn die Batteriespannung unter den vorgegebenen Wert fällt, mit einem Batterieladegerät verbinden. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > WARTUNG DER BATTERIE (Seite 183).

Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 202). Den Sitz entfernen, um Zugang zum Steckverbinder zu erhalten. Die Steckverbinderkappe abnehmen. Die Batterie über den Steckverbinder an ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung anschließen. Der Steckverbinder passt auf alle Harley-Davidson Batterieladegeräte.

Nach dem Abnehmen des Ladegeräts die Steckverbinderkappe wieder aufsetzen, um bei Nichtgebrauch Beschädigungen durch Feuchtigkeit zu vermeiden. Den Steckverbinder wieder ordnungsgemäß unter dem Sitz verstauen.



1. Elektriktafel unter dem Sitz
2. Batterieladegerät
3. Beheizte Ausrüstung (2)

Abbildung 67. Unter dem Sitz

WARTUNG DER BATTERIE

Batteriesicherheit

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

▲ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)**

▲ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

▲ WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)

Informationen zum Laden von AGM-Batterien (Absorbed Glass Mat)

Ihr Motorrad ist mit einer versiegelten, wartungsfreien AGM-Batterie (Absorbed Glass Mat) ausgestattet, die herkömmlichen Bleisäurebatterien überlegen ist. Dieses Batteriedesign bietet viele Jahre zuverlässigen Einsatz, wenn entsprechende Batterieladegeräte verwendet und Lagerungsverfahren angewendet werden. Aufgrund des versiegelten, verschüttungsfreien Batteriedesigns ist ein automatisches Batterieladegerät mit konstanter Überwachung und einem Ladestrom von maximal 5 A bei maximal 14,6 V empfohlen, um ein Überladen und das damit verbundene Austrocknen der Batteriezellen zu verhindern. Dauerstromladegeräte (einschließlich Erhaltungsladegeräte) können AGM-Batterien beschädigen und werden nicht empfohlen. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Um zwischen Fahrten die vollständige Ladung aufrecht zu erhalten oder wenn das Motorrad länger als zwei Wochen nicht gefahren wird, empfiehlt Harley-Davidson die Verwendung eines automatischen Harley-Davidson-Batterieladegeräts mit konstanter Überwachung. Dabei sollte das Batterieladegerät im Idealfall immer angeschlossen sein, wenn das Motorrad nicht verwendet wird. Harley-Davidson bietet eine Vielzahl an vollautomatischen Ladegeräten (nordamerikanische und internationale Ausführungen verfügbar). Diese Batterieladegeräte verfügen über ein Schnellanschlusskabel,

mit dem die Batterie ohne Zerlegen des Motorrads schnell geladen werden kann.

Fehlendes regelmäßiges Laden der Batterie oder Verwendung eines Dauerstromladegeräts kann die Batterieggarantie ungültig machen.

Reinigung und Prüfung

HINWEIS

Beim Reinigen der Batterie den Spannungsregler reinigen. Verunreinigungen zwischen den Kühlrippen und der Oberfläche des Spannungsreglers entfernen.

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Oberseite der Batterie reinigen.
2. Kabelklemmen und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen, um Oxidablagerungen zu entfernen.
3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
4. Die Batteriepole auf Abschmelzungen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.

5. Die Batterie auf Verfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Dieser Zustand kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Aufladen und Lagern der Batterie

Eine im Motorrad gelassene Batterie kann sich selbst oder durch Störlasten entladen. Störlasten treten aufgrund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf. Auch eine aus dem Motorrad ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Für die Lagerung muss die Batterie nicht aus dem Fahrzeug entfernt werden.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.

Zu empfehlen ist ein automatisches Ladegerät mit konstanter Ladestromüberwachung, das eine Ladeleistung von höchstens 5 A bei weniger als 14,6 V hat. Die Verwendung von Dauerstromladegeräten (einschließlich Erhaltungsladegeräte) wird zum Laden von versiegelten AGM-Batterien nicht empfohlen. Jedes Überladen verursacht Austrocknen und frühzeitiges Batterieversagen. Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen des verwendeten Ladegeräts laden.

Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie in folgenden Fällen laden:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde für mindestens zwei Wochen nicht benutzt.

▲ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkenprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

HINWEIS

Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Stets die Aufladeanleitung des Ladegeräts befolgen.

1. Wenn sich die Batterie im Motorrad befindet.
 - a. Den Leiter des Batterieladegeräts an den Steckverbinder für das Batterieladegerät am Motorrad anschließen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > BATTERIELADEGERÄT-STECKVERBINDER (Seite 183) .
 - b. Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten. Den Batterieladegerät-Steckverbinder des Motorrads abziehen.
2. Wenn sich die Batterie außerhalb des Motorrads befindet.
 - a. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.
 - b. Den Leiter des Batterieladegeräts an den im Lieferumfang des Ladegeräts enthaltenen Adapter-Steckverbinder des Batterieleiters anschließen.

HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

- c. Das rote Ladegerät­kabel an den Pluspol der Batterie anschließen.
- d. Das schwarze Ladegerät­kabel an den Minuspol der Batterie anschließen.
- e. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

▲ WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerät­kabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

- f. Nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät ausschalten. Den schwarzen Leiter des Batterieladegeräts abklemmen. Den roten Leiter des Batterieladegeräts abklemmen.

BATTERIE AUSTAUSCHEN

Batterie ausbauen

1. Die Gleitplatte abnehmen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > GLEITPLATTE (Seite 192) >.
2. Abbildung 68 Das Batterieminuskabel (2) von der Batterie (1) abklemmen.
3. Das Batteriepluskabel (3) von der Batterie abklemmen.
4. Abbildung 69 Das Anlasserkabel (1) vom Anlassermagnetschalter (2) abklemmen.
5. Abbildung 70 Die Schrauben (2) der Spannungsreglerhalterung entfernen.
6. Abbildung 71 Die Spannungsreglerhalterung (2) beiseiteschieben.
7. Die Batterie (1) ausbauen.

Batterie einbauen

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)

1. Die Batterie einbauen.
2. Abbildung 70 Die Spannungsreglerhalterung (1) positionieren.
3. Die Schrauben (3) der Spannungsreglerhalterung einbauen. Festziehen.
Drehmoment: 4–7 N·m (35–62 in-lbs)

4. Abbildung 68 Das Batteriepluskabel (3) an die Batterie anschließen. Festziehen.
Drehmoment: 6,8–7,9 N·m (60–70 in-lbs)
5. Das Batterieminskabel (2) an die Batterie anschließen. Festziehen.
Drehmoment: 6,8–7,9 N·m (60–70 in-lbs)
6. Abbildung 69 Das Anlasserkabel (1) an den Anlassermagnetschalter (2) anschließen. Festziehen.
Drehmoment: 3–4,6 N·m (27–41 in-lbs)
 - a. Abbildung 72 Das Anlasserkabel (2) in der Halterung (1) verlegen.

7. Die Gleitplatte anbringen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > GLEITPLATTE (Seite 192) >.

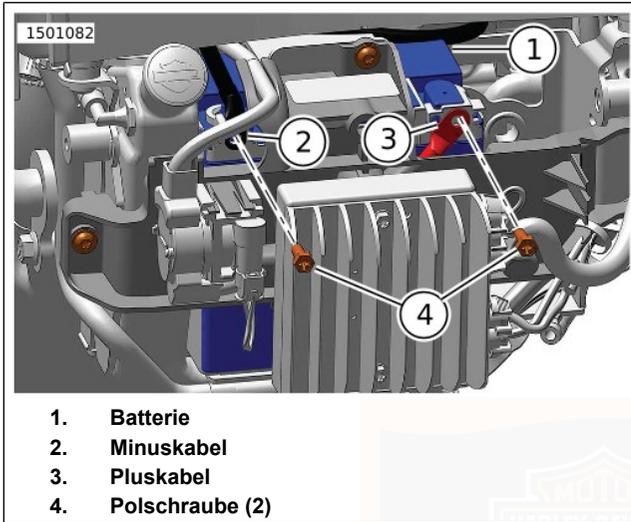


Abbildung 68. Batteriekabel

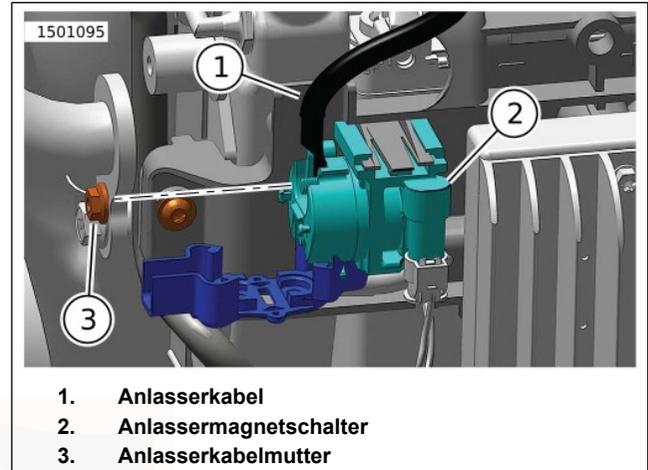
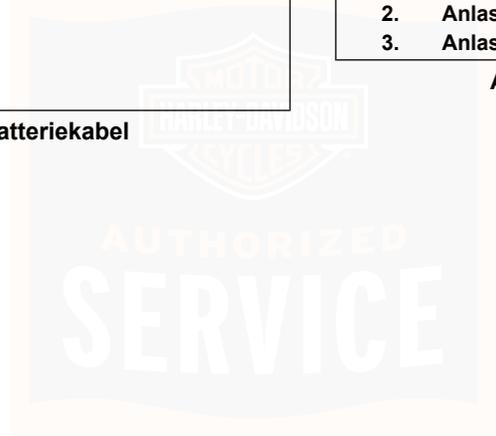


Abbildung 69. Anlasserkabel



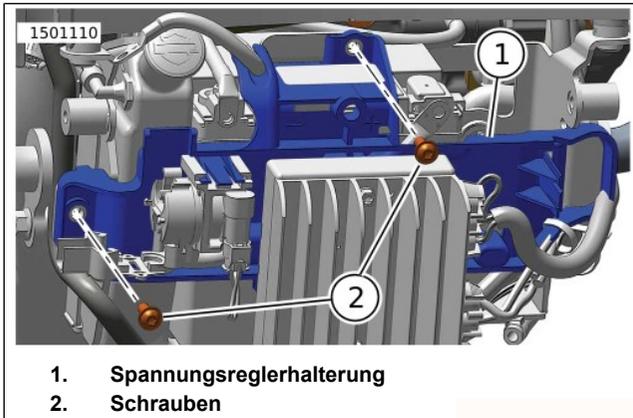


Abbildung 70. Schrauben der Spannungsreglerhalterung

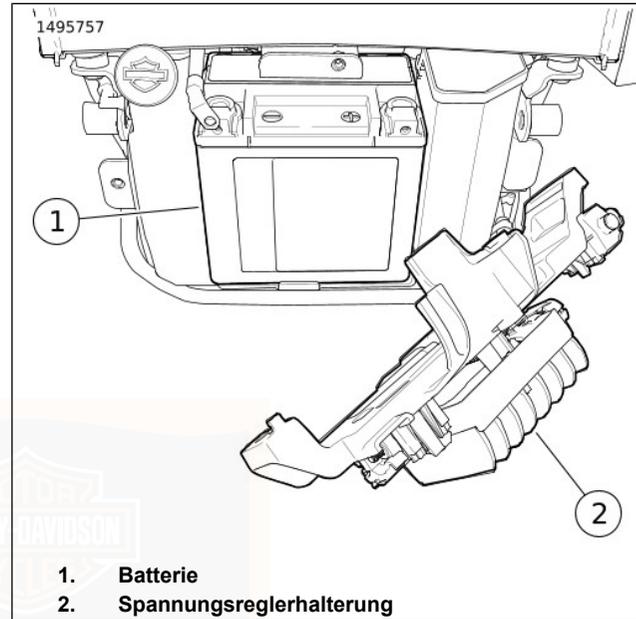


Abbildung 71. Spannungsreglerhalterung

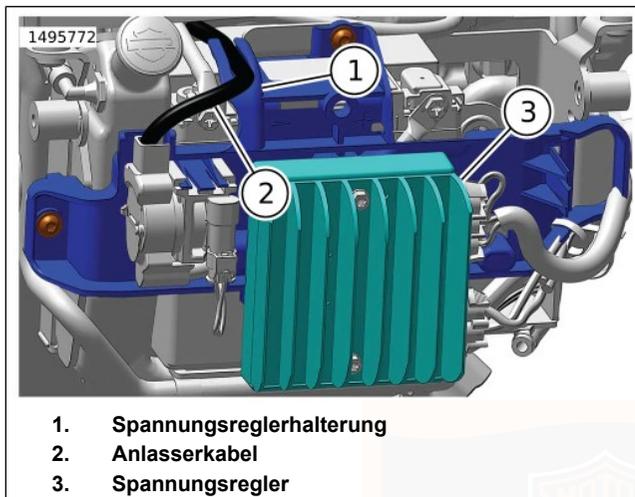


Abbildung 72. Negative Kabelhalterung

SEITENABDECKUNGEN

Abbildung 73. Das Verfahren zum Entfernen der Seitenabdeckung ist auf der linken und rechten Seite ähnlich.

Entfernen

1. Die Verkleidung abbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > VERKLEIDUNG (Seite 196) >.

2. Die Schraube (2) entfernen und die Seitenabdeckung (1) beim Anheben etwas nach außen kippen.

Einbau

1. Die Zungen an der Seitenabdeckung (1) auf die Montagebohrungen am Fahrzeug ausrichten. Die Seitenabdeckung mit der Schraube (2) befestigen.
2. Schraube anziehen.
Drehmoment: 0,8–1,2 N·m (7–11 **in-lbs**) *Schraube, Lenkkopfabdeckung*
3. Die Verkleidung einbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > VERKLEIDUNG (Seite 196) >.

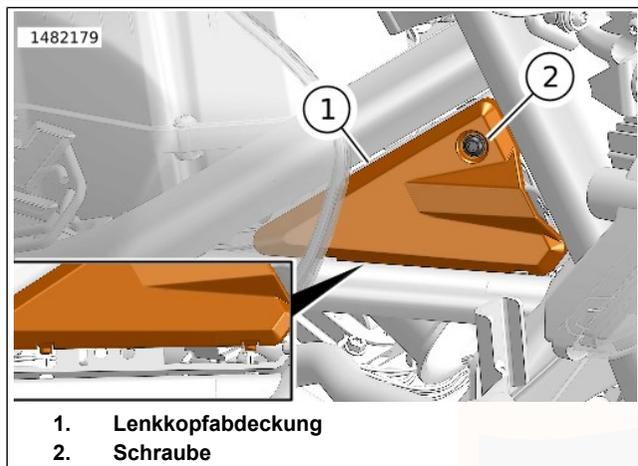


Abbildung 73. Lenkkopfabdeckung (rechte Seite abgebildet)

GLEITPLATTE

Einteilige Gleitplatte

Entfernen

1. Abbildung 74 Die Schrauben (2) entfernen.
2. Die Gleitplatte (1) abnehmen.

Einbau

1. Abbildung 75 Sicherstellen, dass die Tüllen (3) und Begrenzer (2) ordnungsgemäß positioniert sind.
2. Abbildung 74 Die Gleitplatte positionieren.
3. Die Schrauben (2) anbringen. Festziehen.
Drehmoment: 19,5–23,8 N·m (14–18 ft·lbs)

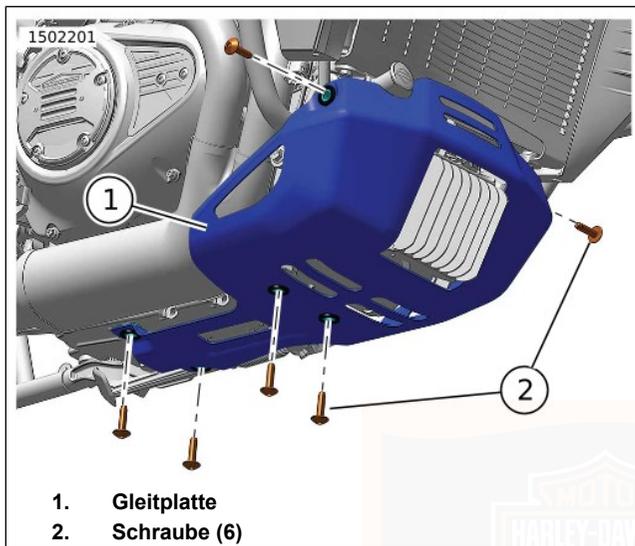


Abbildung 74. Einteilige Gleitplatte

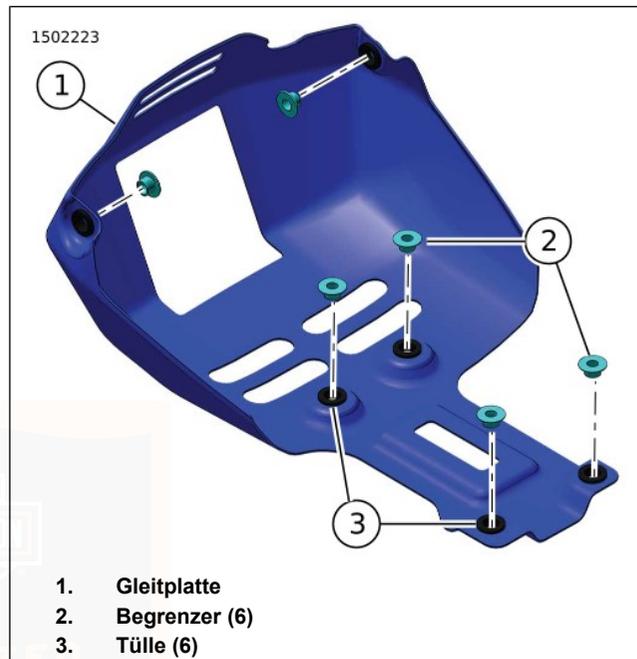


Abbildung 75. Gleitplattenbegrenzer

Zweiteilige Gleitplatte

Entfernen der vorderen Gleitplatte

1. Abbildung 76 Die Schrauben (2) entfernen.
2. Die vordere Gleitplatte (1) entfernen.

Entfernen der hinteren Gleitplatte

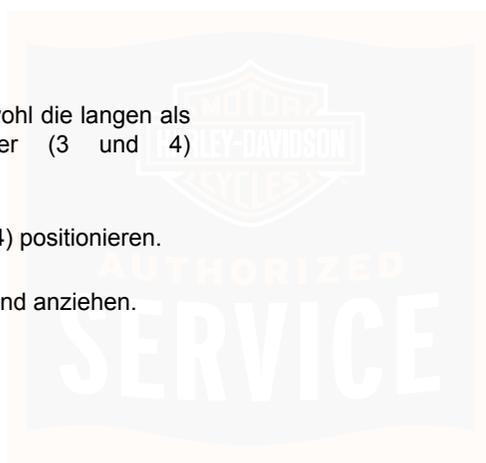
1. Abbildung 76 Die Schrauben (3) entfernen.
2. Die hintere Gleitplatte (4) entfernen.

Einbau der hinteren Gleitplatte

1. Abbildung 77 Sicherstellen, dass sowohl die langen als auch die mittelgroßen Begrenzer (3 und 4) ordnungsgemäß positioniert sind.
2. Abbildung 76 Die hintere Gleitplatte (4) positionieren.
3. Die Schrauben (3) anbringen. Von Hand anziehen.

Einbau der vorderen Gleitplatte

1. Abbildung 77 Sicherstellen, dass die kurzen Begrenzer (2) ordnungsgemäß positioniert sind.
2. Abbildung 76 Die vordere Gleitplatte (1) positionieren.
3. Die Schrauben (2) anbringen. Die Schrauben (2 und 3) anziehen.
Drehmoment: 19,5–23,8 N·m (14–18 ft-lbs)



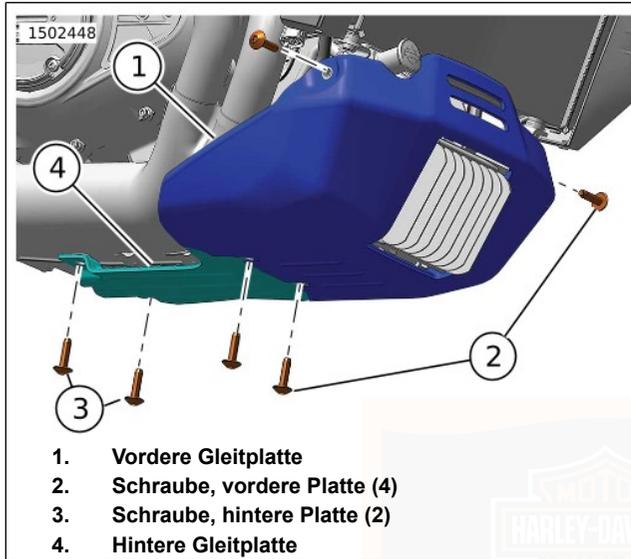


Abbildung 76. Zweiteilige Gleitplatte

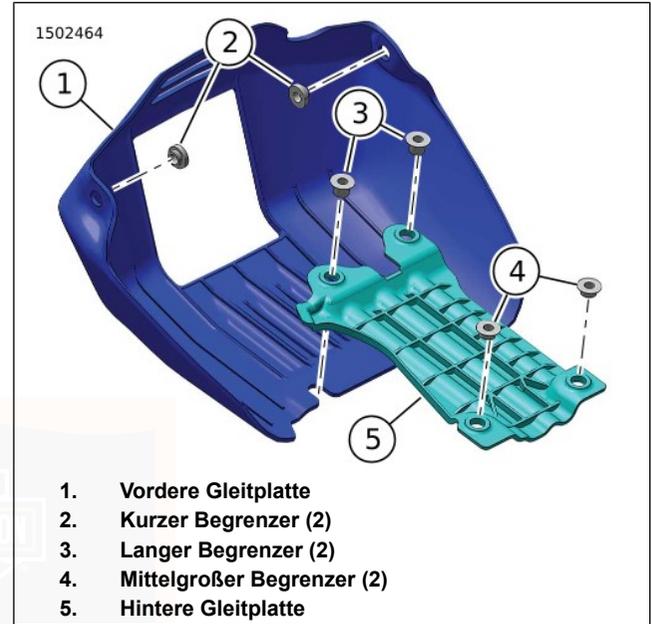


Abbildung 77. Zweiteilige Gleitplatte – Vordere und hintere Begrenzer

VERKLEIDUNG

Entfernen

1. Siehe Abbildung 78. Die Verkleidung abbauen.
 - a. Die Verkleidung (1) von den Tüllen (2) wegziehen.

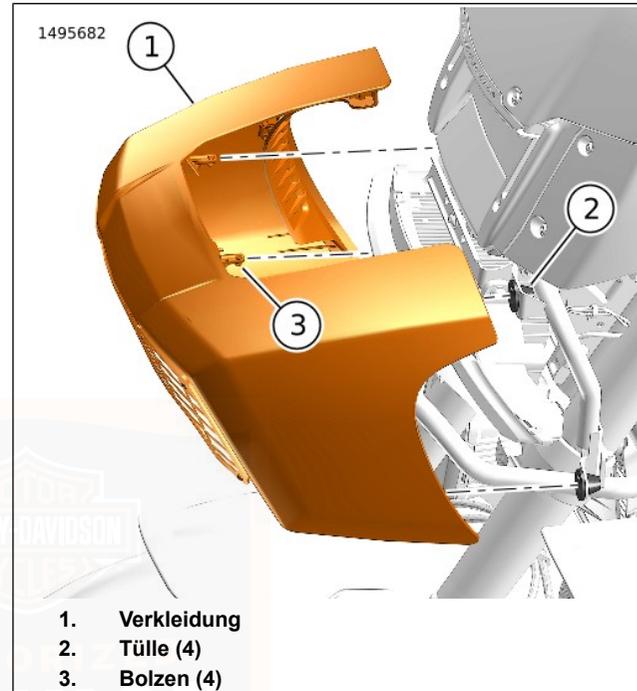


Abbildung 78. Verkleidung

Einbau

1. Abbildung 78 Die Verkleidung anbringen.
 - a. Die Verkleidungsbolzen (3) auf die Tüllen (2) ausrichten.
 - b. Die Verkleidung (1) in die Tüllen schieben.

SCHEINWERFER

▲ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Vorbereitung

1. Den Reifendruck prüfen. Siehe: VOR DER FAHRT > REIFENDRUCK UND REIFEN PRÜFEN (Seite 45).
2. Die Federung für Fahrer/Sozius und vorgesehene Last einstellen. Siehe: VOR DER FAHRT > FEDERUNGSEINSTELLUNGEN (Seite 53)..

3. Den Kraftstofftank füllen oder ein Zusatzgewicht mit dem gleichen Gewicht anbringen.

Ausrichtung prüfen

1. Abbildung 79 Das Motorrad im rechten Winkel zur Wand (1) abstellen, sodass der Vorderreifen geradeaus auf die Wand zeigt.
2. Abbildung 80 Das Motorrad auf den angegebenen Abstand zwischen der unteren Mitte des Scheinwerfers (2) und dem Abstand zur Wand (1) einstellen.
3. Die Ausrichtungslinie berechnen.
 - a. Den Zündschalter einschalten, um ARH zu aktivieren, falls vorhanden.
 - b. Mit dem vorgesehenen Fahrer auf dem Motorrad den Abstand von der unteren Mitte der Leuchte (2) zum Boden (3) messen.
 - c. Den gemessenen Abstand und den in der Tabelle angegebenen Abstand verwenden, um die Ausrichtungslinie zu berechnen. Siehe Tabelle 40.

Tabelle 40. Abziehender Abstand vom Boden

Modell	Abziehender Abstand
RA1250S, RA1250ST	3,4 mm (0,1 in)

- Abbildung 79 Eine Ausrichtungslinie (3) im berechneten Abstand direkt vor dem Motorrad an die Wand zeichnen.
- Das Fernlicht und etwaige Zusatzscheinwerfer **ausschalten**, um die Ausrichtung des Abblendlichts zu überprüfen.
- Sicherstellen, dass die Begrenzungslinie des Abblendlichtmusters (2) an der Ausrichtungslinie (3) ausgerichtet ist.
- Bei Bedarf den Scheinwerfer einstellen.

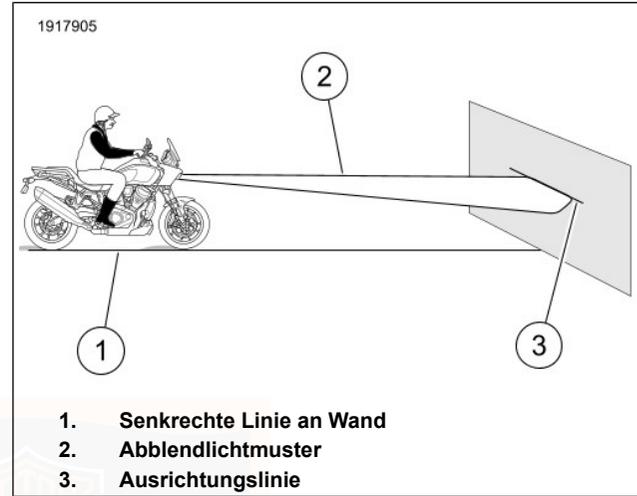


Abbildung 79. Scheinwerferausrichtung

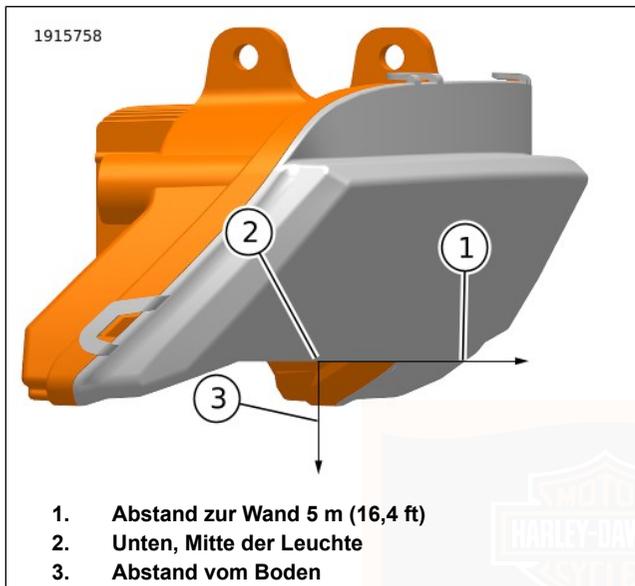
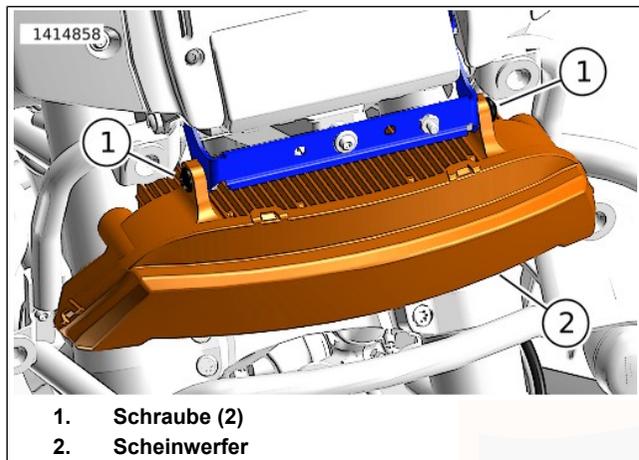


Abbildung 80. Messpunkte für die Scheinwerferausrichtung

Einstellung

1. Die Verkleidung abbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > VERKLEIDUNG (Seite 196) >.

2. Abbildung 81 Die Schrauben (1) lösen
3. Vertikale Einstellung.
4. Die Schrauben anziehen.
 Drehmoment: 24–30 N·m (18–22 ft-lbs)
Scheinwerfer-Schraube
5. Die Verkleidung einbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > VERKLEIDUNG (Seite 196) >.



1. Schraube (2)
2. Scheinwerfer

Abbildung 81. Scheinwerfereinstellung

Austausch des Scheinwerfers

Der Scheinwerfer enthält keine austauschbaren Glühlampen. Bei Versagen muss die ganze Baugruppe ausgetauscht werden. Für Service einen Harley-Davidson Händler aufsuchen.

SCHRÄGLAGENLAMPE

Den Scheinwerfer ausrichten. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SCHEINWERFER (Seite 197).

Die Ausrichtung der Schräglagenleuchte überprüfen (falls vorhanden)

HINWEIS

- Das Fahrzeug muss in Bewegung sein, um den vollen Betrieb der Schräglagenleuchte zu ermöglichen.
- Während der Ausrichtung leuchten nur die beiden äußeren Segmente der Schräglagenleuchte.

Stellen Sie das Fahrzeug in Nebenverbrauchermodus. Siehe Nebenverbrauchermodus in FUNKTIONSWEISE > SCHLÜSSELLOSE ZÜNDUNG (Seite 77).

Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs siehe FUNKTIONSWEISE > INSTRUMENTE (Seite 84).

Zur Überprüfung der Schräglagenbeleuchtung zum Menü „Ausrichtung bereit“ navigieren. EINSTELLUNGEN> FAHRANPASSUNG> AUSRICHTUNG DER SCHRÄGLAGENLAMPE> AUSRICHTUNG BEREIT.

Siehe Abbildung 82. Wenn die Schräglagenleuchten nicht wie dargestellt ausgerichtet sind, ist eine Anpassung erforderlich.

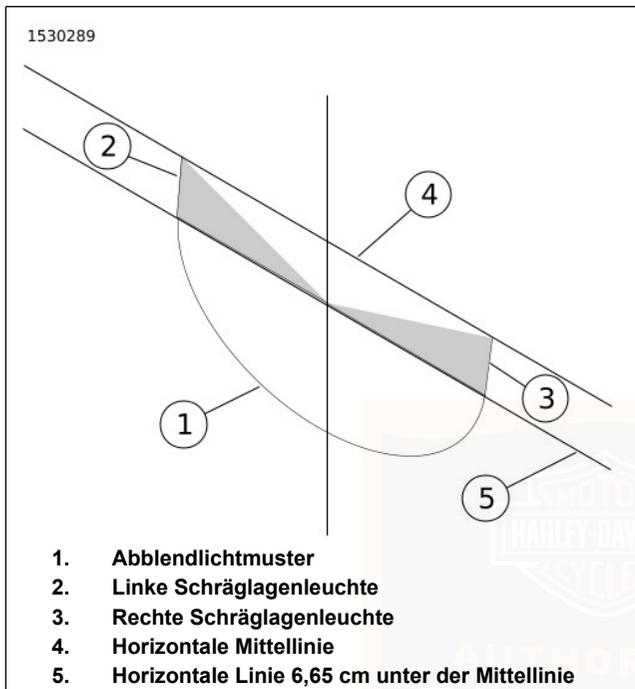


Abbildung 82. Schräglagenbeleuchtungsmuster

Einstellung

1. Siehe Abbildung 83. Die Schrauben der Schräglagenleuchte lösen.
2. Siehe Abbildung 82. Vertikale Einstellung.
3. Siehe Abbildung 83. Die Schrauben anziehen.
Drehmoment: 8–10 N·m (71–89 **in-lbs**) *Schrauben der Schräglagenleuchte*

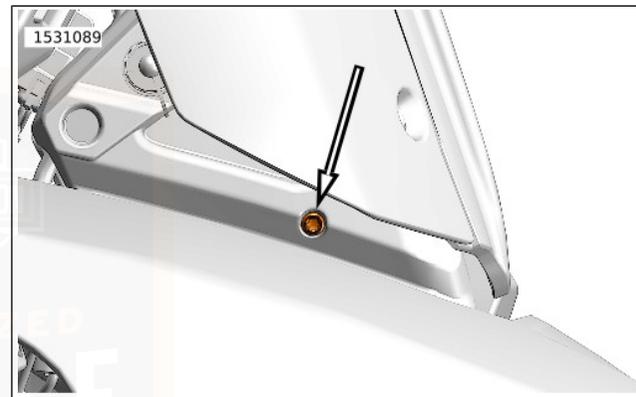


Abbildung 83. Schräglagenlichtschraube (Abbildung zeigt rechte Seite)

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE: LED

Die Schlussleuchte ist eine Leuchtdiode (LED-) -Baugruppe. Die Schlussleuchten-Baugruppe austauschen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf.

AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN: LED

Der LED- -Blinker ist eine versiegelte Baugruppe. Den Blinker als Einheit austauschen. Suchen Sie einen Harley-Davidson Händler auf.

SITZ

Zweiteiliger Sitz

Ausbau

1. Siehe Abbildung 84. Den Schlüssel in das Sitzschloss (2) stecken.
2. Den Schlüssel drehen, um die Verriegelung (4) zu entsperren.
3. Zum Entfernen erst anheben und dann nach hinten auf den Soziussitz (3) heben.

4. Zum Entfernen erst anheben und dann nach hinten auf den hinteren Teil des Fahrersitzes (1) heben.

Einbau

HINWEIS

Zur Einstellung der Sitzhöhe kann der Fahrersitz entweder in hohen oder niedrigen Positionsschlitzen eingebaut werden.

1. Siehe Abbildung 85. Die Zungen (3) des Fahrersitzes (1) in die hohen (4) oder niedrigen (5) Schlitze der Seitenabdeckungen (2) einführen.
2. Den hinteren Teil des Fahrersitzes (1) in seine Position absenken.
3. Siehe Abbildung 84. Die Zungen am Soziussitz (3) in die Schlitze der Sitzhalterung einrasten lassen.
4. Den hinteren Teil des Soziussitzes absenken.
5. Den hinteren Teil des Soziussitzes nach unten drücken, bis ein Klicken zu hören ist.
6. Den Sitz nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.

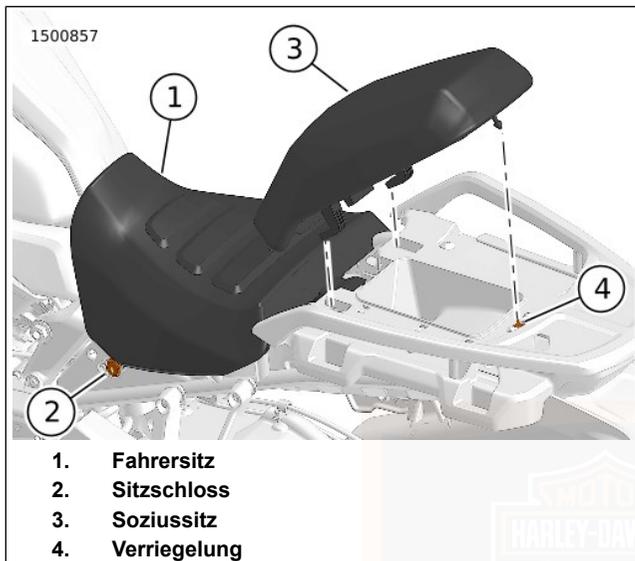


Abbildung 84. Soziussitz

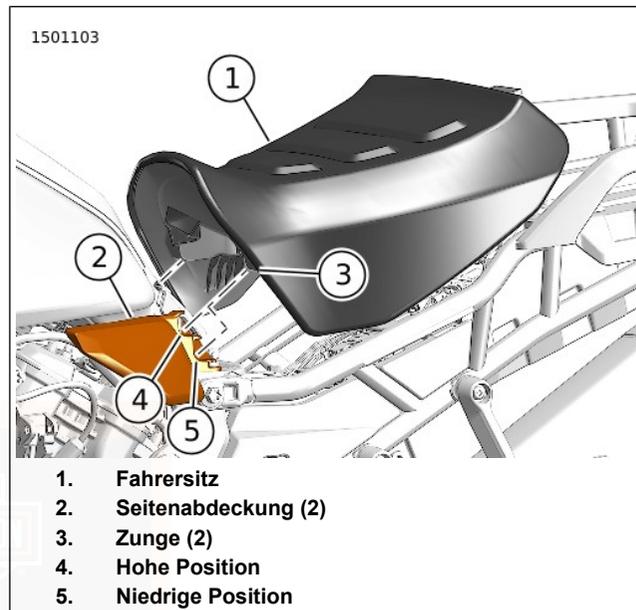


Abbildung 85. Fahrersitz (zweiteilig)

Einteiliger Sitz

Entfernen

1. Siehe Abbildung 86. Den Schlüssel in das Sitzschloss (5) stecken.

- Den Schlüssel drehen, um den Verriegelungsstift (3) aus der Verriegelung (4) zu lösen.

HINWEIS

Siehe Abbildung 86. Der einteilige Sitz kann nur in den Schlitten (6) für die niedrige Sitzposition eingebaut werden.

Einbau

- Siehe Abbildung 86. Die Laschen an der Vorderseite des Sitzes (2) in die Schlitten (6) für die niedrige Sitzposition in den Seitenabdeckungen (1) einführen.
- Den Sitz nach vorne schieben, bis die Laschen vollständig in den Schlitten eingerastet sind.
- Die Rückseite des Sitzes nach unten drücken, bis der Verriegelungsstift (3) in die Verriegelung (4) einrastet.
- Am Sitzende ziehen, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.

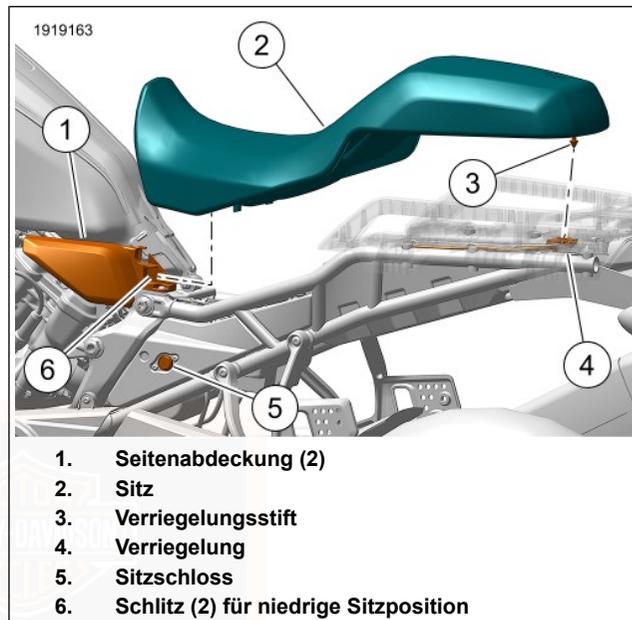


Abbildung 86. Sitz, einteilig

SICHERUNGEN

Bei elektrischen Problemen bitte einen Harley-Davidson Händler aufsuchen, der über die erforderlichen Teile und die Ausrüstung verfügt, um Reparaturen an der elektrischen Anlage vorzunehmen.

HINWEIS

- Sicherungen werden nicht zurückgesetzt.
- Eine durchgebrannte Sicherung muss durch eine Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzt werden.

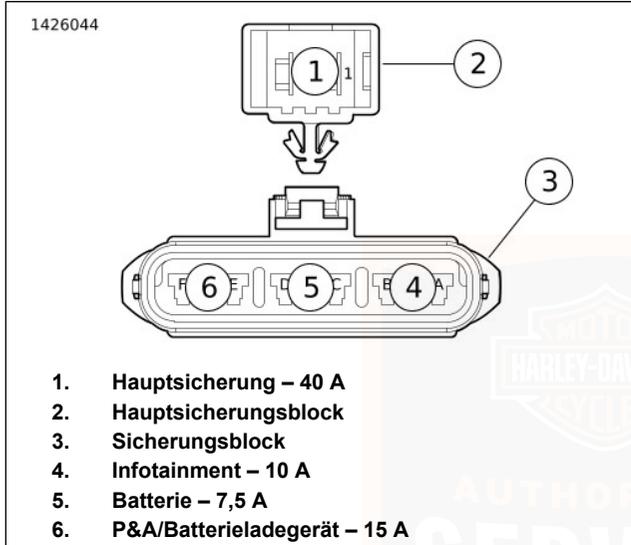


Abbildung 87. Sicherungsblöcke und Buchsenkontakte

Hauptsicherung

HINWEIS

Die Hauptsicherung hat 40 A .

Das Hauptsicherung befindet sich unter der rechten Seitenabdeckung. Bei Wartungsarbeiten am Motorrad die Hauptsicherung ausbauen.

Entfernen

1. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.
2. Die rechte Lenkkopfabdeckung entfernen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 191) >.
3. Den Hauptsicherungsblock (2) von der rechten Elektriztafel (3) entfernen.
4. Abbildung 88 Die Hauptsicherung (1) ausbauen.

Einbau

1. Abbildung 88 Die Hauptsicherung (1) einbauen.
2. Den Hauptsicherungsblock (2) in die rechte Elektriztafel (3) einbauen.

3. Die rechte Lenkkopfabdeckung einbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SEITENABDECKUNGEN (Seite 191)

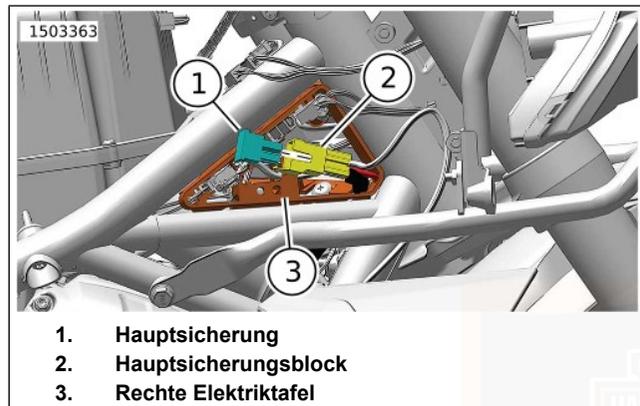


Abbildung 88. Hauptsicherung – Lage

Sicherungsblock

Abbildung 89 Der Sicherungsblock (1) befindet sich unter dem Fahrersitz.

Entfernen

1. Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN.

2. Den Sitz ausbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 202) >.
3. Die Abdeckung (2) vom Sicherungsblock (1) entfernen.
4. Die fehlerverdächtige Sicherung entfernen und den Schmelzeinsatz überprüfen.
 - a. Überprüfen, ob die fehlerverdächtige Sicherung unterbrochen ist.
5. Die Sicherung ggf. austauschen.

Einbau

1. Abbildung 89 Die Sicherungsblockabdeckung (2) anbringen.
 - a. Sicherstellen, dass die Zungen im Sicherungsblock (1) einrasten.
2. Den Sitz einbauen. Siehe WARTUNGSVERFAHREN > SITZ (Seite 202) >.

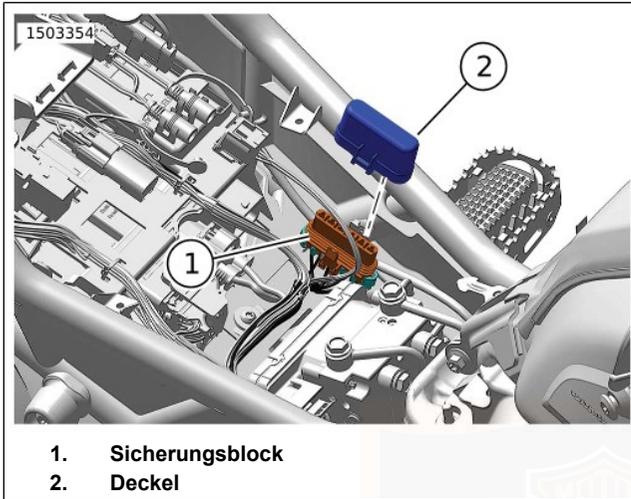
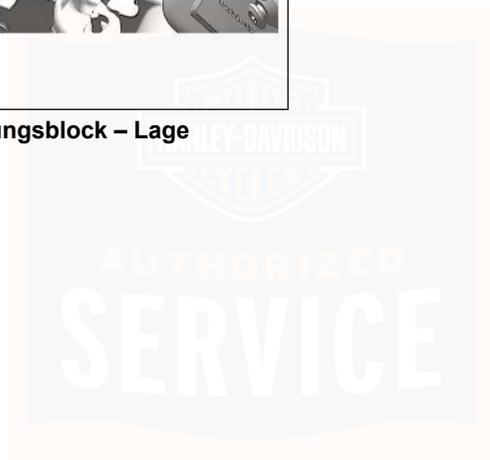


Abbildung 89. Sicherungsblock – Lage



HINWEISE



FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

▲ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das Werkstatthandbuch lesen. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Bei der Fehlersuche anhand folgender Kontrolllisten vorgehen. Jede Ursache sorgfältig prüfen, da ein Problem von mehr als einer Ursache hervorgerufen werden kann.

MOTOR

Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist aus.
2. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
3. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe in Leerlaufstellung.
4. Ständer nicht hochgeklappt (für Modelle mit Ständersperre).
5. Durchgebrannte Sicherung.

Motor dreht, springt jedoch nicht an

1. Kraftstofftank leer.
2. Kraftstofffilter verstopft.
3. Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
4. Zündkerzen verrußt.
5. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand, verursachen Kurzschlüsse.
6. Lose oder korrodierte Kabel bzw. lose Kabelanschlüsse an der Spule oder Batterie.
7. Kraftstoffpumpe funktionsunfähig.
8. Durchgebrannte Sicherung.

Anlassschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, falscher Zündkerzenelektrodenabstand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.
4. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.
5. Motoröl zu schwer (kaltes Wetter).

6. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffpumpe funktionsunfähig.

Motor springt an, läuft aber nicht rund oder setzt aus

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter.
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdreckt.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Kraftstoffgemisch zu fett.

2. Falsche Zündkerze für die Betriebsbedingungen

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für die Betriebsbedingungen

Motor überhitzt

1. Niedriger Kühlmittelstand.
2. Zu wenig Öl oder kein Ölumlaufl.
3. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
4. Unzureichender Luftstrom durch den Kühler während langem Leerlaufbetrieb.

Übermäßige Vibrationen

1. Hinterradschwinge-Steckachse lose. Händler aufsuchen.
2. Antriebskette oder Kettenglieder sitzen fest, weil unzureichend geschmiert.
3. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
4. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
5. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

Motoröl zirkuliert nicht (Öldruckleuchte an)

1. Zu wenig Öl oder verdünntes Öl.
2. An Masse angeschlossenes Öldruckschalterkabel oder fehlerhafter Signalschalter. Händler aufsuchen.
3. Ölpumpenproblem. Händler aufsuchen.

GETRIEBE

Schwergängiges Schalten des Getriebes

1. Kupplungssteuerung oder Kupplungszug falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Verschlissene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplungssteuerung oder Kupplungszug falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungsfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus

1. Kupplungssteuerung oder Kupplungszug falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

KÜHLUNG

Motor überhitzt

1. Niedriger Kühlmittelstand oder ungeeignetes Kühlmittel.
2. Kühllüfter funktionieren nicht.
3. Der Luftstrom durch den Kühler ist behindert.
4. Verstopfte Kühlmittelkanäle.
5. Störung der Temperaturanzeige.
6. Problem mit Kühlerkappe.
7. Störung des Thermostats.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.
3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

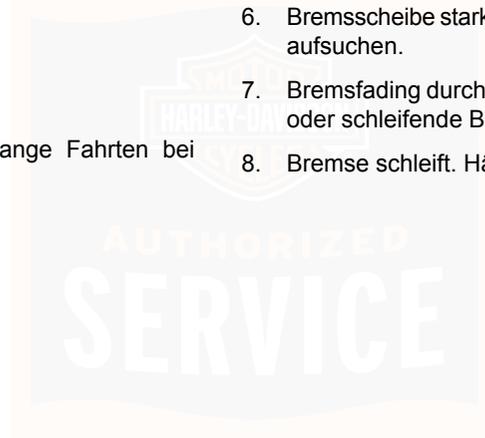
Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

BREMSEN

Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Haupt- oder Radzylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.
5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Bremsfading durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Händler aufsuchen.



WARTUNGSAUFGABEN

Dieses Benutzerhandbuch enthält das Wartungsprotokoll des Besitzers.

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, den Wartungsplan in den in der Bedienungsanleitung angegebenen Kilometerabständen zu befolgen.

1. Vereinbaren Sie einen Inspektions- und Servicetermin bei einem Harley-Davidson Händler vor dem ersten 1.600 km (1.000 mi) und schnellstmöglich nach Auftreten eines Problems.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson Vertragshändler zur Inspektion und Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.
3. Den Mechaniker des Händlers an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen in der Bedienungsanleitung unterschreiben lassen. Diese Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.
4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Unterlagen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Sollten Sie sich für die Verwendung von Nicht-Originalteilen von Harley-Davidson für Wartungs- und/oder

Reparaturarbeiten entscheiden, ist Harley-Davidson nicht verpflichtet, für die Reparatur von Nicht-Originalteilen von Harley-Davidson oder für die Behebung von Schäden, die durch deren Verwendung entstehen, aufzukommen.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. (00211d)

EINEN AUTORISIERTEN HÄNDLER FINDEN

Sie können den Namen und den Standort des nächsten Harley-Davidson-Vertragshändlers in den USA unter der Nummer 1-800-258-2464 erfragen (nur USA). Um Händler weltweit zu finden, besuchen Sie bitte Siehe: www.harley-davidson.com. Die Tatsache, dass ein autorisierter Harley-Davidson-Händler Garantiereparaturen durchführt, begründet keine Agenturbeziehung zwischen Harley-Davidson und dem autorisierten Händler.

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Falls ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, so werden zusätzliche Dokumente für dieses Motorrad erforderlich, damit es in den USA für die beschränkte Harley-Davidson-Garantie qualifiziert ist. Siehe www.harley-davidson.com.

KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS

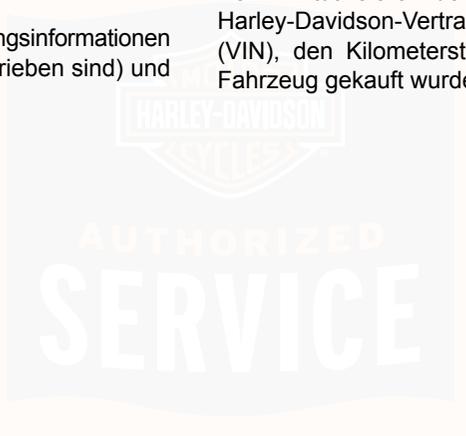
Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktinformationen zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und

erlaubt Harley-Davidson, Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).



BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRAD-GARANTIE 2025

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

36 Monate/unbegrenzte Kilometer für Portugal, Spanien, Schweden und Japan

Die Harley-Davidson Motor Company Inc. garantiert für jedes neue Harley-Davidson® Motorrad des Modelljahres 2025, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Soweit gesetzlich zulässig, ist eine solche Reparatur oder der Austausch defekter Teile die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihr einziges und ausschließliches Rechtsmittel im Rahmen dieser beschränkten Garantie (im Folgenden „beschränkte Garantie“ oder „beschränkte Motorradgarantie“). Diese beschränkte Garantie gilt nur für die unten im Abschnitt „Garantiezeit“ angegebene Dauer.

Niemand, einschließlich der Harley-Davidson Händler, darf diese Garantie vollständig oder teilweise ändern, erweitern oder einen Rechtsanspruch daraus geltend machen. Als Bedingung für diese beschränkte Garantie sind Sie für die sachgemäße Benutzung, Wartung und Pflege des Motorrads, wie in der Bedienungsanleitung ausgeführt, verantwortlich.

Harley-Davidson empfiehlt, eine Kopie der Wartungsprotokolle und Quittungen aufzubewahren.

Mit Ausnahme der in den folgenden Abschnitten beschriebenen Punkte wird diese Garantie nicht ungültig, wenn Sie Ihr Motorrad von einer Werkstatt warten lassen, die kein Harley-Davidson Vertragshändler ist, und auch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson-Originalteilen allein führt nicht zum Erlöschen dieser Garantie.

Harley-Davidson kann jedoch die Garantieabdeckung für Defekte oder Schäden ausschließen, die durch nicht autorisierte (a) Teile, (b) Wartung oder (c) Verwendung des Fahrzeugs, einschließlich Defekte oder Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Harley-Davidson Originalteilen, nicht zugelassenen Harley-Davidson Originalteilen oder die Verwendung des Fahrzeugs für Rennen oder Wettbewerbe verursacht wurden. Die Verweigerung der Deckung kann auf dem Einbau von Teilen beruhen, die für eine nicht autorisierte Verwendung des Fahrzeugs vorgesehen sind, wie z. B. eine Anhängerkupplung.

Darüber hinaus schließt Harley-Davidson für jedes in Ihrem Land zugelassene Harley-Davidson Motorrad die Garantieabdeckung aus und verweigert alle Garantieansprüche für funktionale Defekte von Komponenten des Antriebsstrangs, wenn Harley-Davidson oder ein Harley-Davidson Vertragshändler über Informationen verfügt, die zeigen, dass das Fahrzeug mit einem Tuning-Produkt

getunt wurde, das nicht von den örtlichen Behörden genehmigt wurde.

Haftungsausschlüsse und Einschränkungen

FÜR DAS MOTORRAD WERDEN KEINE SONSTIGEN AUSDRÜCKLICHEN GARANTIEEN GEWÄHRT. JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IST AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE ODER AUF DIE IM GELTENDEN RECHT FESTGELEGTE DAUER BESCHRÄNKT, JE NACHDEM, WELCHER ZEITRAUM KÜRZER IST. SOFERN NICHT GESETZLICH VERBODEN, WIRD JEGLICHE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE NICHT AUF NACHFOLGENDE KÄUFER DES MOTORRADS ÜBERTRAGEN.

DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GILT NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ VERWENDET WIRD; AUCH DANN NICHT, WENN DAS MOTORRAD FÜR DEN RENNEINSATZ AUSGESTATTET IST.

HARLEY-DAVIDSON, SEINE TOCHTERFIRMEN UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND, SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMLICHKEITEN, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS,

GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

Harley-Davidson, seine Tochterfirmen und Ihr Händler übernehmen keine Haftung für Zeit- oder Einkommensverluste, Unannehmlichkeiten, Verluste durch Transport oder Einsatz Ihres Motorrads, die Kosten eines Mietmotorrads, Kraftstoff, Reisen, Verpflegung oder Unterkunft, oder sonstige Neben- oder Folgeschäden.

Schadenersatzforderungen werden unter Umständen nicht beglichen, sofern geltendes Recht deren Haftungsausschluss nicht untersagt. Sie können keine Gewährleistungsansprüche als Vertreter bei einer Sammelklage, als selbstständiger Staatsanwalt, oder im Rahmen einer sonstigen Vertreterschaft geltend machen. Harley-Davidson übernimmt keine Haftung für aus Lieferverzögerungen oder der Bereitstellung von Produkten oder Dienstleistungen entstandenen Ansprüche.

Diese beschränkte Motorradgarantie verleiht Ihnen bestimmte Rechte, und Sie haben möglicherweise auch andere Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sind, außer dass Entscheidungen auf der Grundlage Ihrer örtlichen Kundenschutzgesetze, Schiedssprüche und/oder Streitbeilegungsbeschlüsse vorrangig gegenüber den Unternehmensrichtlinien sind.

Garantielaufzeit

1. Die Dauer dieser beschränkten Garantie beträgt 24 Monate.
 - a. In Portugal, Spanien, Schweden und Japan beträgt die Dauer 36 Monate.
2. Die Garantiezeit für alle Leistungen beginnt mit dem Datum des Erstkaufs eines neuen Motorrads bei einem Harley-Davidson Vertragshändler.
3. Ein nicht abgelaufener Teil der beschränkten Motorradgarantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads während der Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.
 - a.

HINWEIS

Bei Miet-, H.O.G.™, H-D® Company Owned Vehicles (COV) oder Polizeimotorrädern beginnt die Garantiezeit, wenn das Motorrad zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, und Erstkäufer im Einzelhandel erhalten den noch nicht abgelaufenen Teil der beschränkten Motorradgarantie.

Pflichten des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen vorzunehmen.

Ausschließungen

Bei Straßenmotorrädern deckt diese beschränkte Garantie keine Ansprüche ab, die sich aus Folgendem ergeben:

1. Wenn das Motorrad nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wird, einschließlich der Abschnitte „Wartungspflichten“, „Wartungsintervalle und -protokoll“ und „Wartung und Schmierung“.
2. Unsachgemäßer Umgang, Vernachlässigung, nicht ordnungsgemäße Lagerung, Verwendung im Gelände oder Einsatz bei Rennen oder sonstigen Wettbewerben.
3. Motorräder, die nicht in Übereinstimmung mit den Gesetzen des Marktes hergestellt wurden, in dem sie zugelassen sind.

4. Mängel oder Schäden, die durch den Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungssteigerung oder durch andere nicht genehmigte Modifikationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Anhängerkupplung, verursacht wurden. Dies gilt auch für die Verwendung von Harley-Davidson Originalteilen in nicht genehmigten Anwendungen.
5. Einschließlich höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder anderen Umstände, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen.
6. Ein Motorrad, das in einen Unfall oder eine Kollision verwickelt war oder fallen gelassen oder angeschlagen wurde.
7. Schäden am Radio und/oder elektronischen Display, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, nicht autorisierte Modifikationen, Computerviren oder die Installation nicht autorisierter Software, Peripheriegeräte und Anbauteile (Zubehör, GPS-/Satelliteneinheiten) verursacht wurden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Synchronisierungsprobleme oder nicht ordnungsgemäß funktionierende Geräte, die durch ein inkompatibles Telefon, eine inkompatible Mediensoftware oder ein anderes Medienspeichergerät (MP3, USB-Stick usw.) verursacht wurden.
 - a. Zu den Ersatzteilen im Rahmen dieser Garantie kann auch ein generalüberholtes Funkgerät gehören.

On-Road/Off-Road-Fahrzeuge

Harley-Davidsons Pan America wurde für Straßeneinsätze und mäßige Geländeeinsätze entwickelt. Dazu gehört der Einsatz auf asphaltierten Straßen, Schotterstraßen und präparierten Pisten, umfasst jedoch keine Wettkampfstrecken, Rallyerouten oder ähnliche Nutzungen.

Bei Straßen- und Geländemotorrädern deckt diese beschränkte Garantie keine Ansprüche ab, die sich aus Folgendem ergeben:

1. Wenn das Motorrad nicht gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wird, einschließlich der Abschnitte „Wartungspflichten“, „Wartungsintervalle und Protokoll“ und „Wartung und Schmierung“.
2. Vernachlässigung, missbräuchlicher oder unsachgemäßer Umgang, nicht ordnungsgemäße Lagerung oder Einsatz bei Rennen oder sonstigen Wettbewerben.
3. Motorräder, die nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes, in dem sie registriert sind, ausgestattet sind.
4. Mängel oder Schäden, die durch den Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten zur Leistungssteigerung oder durch andere nicht genehmigte Modifikationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf eine Anhängerkupplung, verursacht wurden. Dies gilt auch für die Verwendung von Harley-Davidson Originalteilen in nicht genehmigten Anwendungen.
5. Einschließlich höherer Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufruhr, nuklearer Kontamination, Naturkatastrophen, jedoch nicht beschränkt auf, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben oder Fluten oder andere Umstände, die nicht der Kontrolle von Harley-Davidson unterliegen.
6. Ein Motorrad, das in einen Unfall oder eine Kollision verwickelt war, fallen gelassen oder angeschlagen wurde.
7. Schäden am Radio und/oder elektronischen Display, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, nicht autorisierte Modifikationen, Computerviren oder die Installation nicht autorisierter Software, Peripheriegeräte und Anbauteile (Zubehör, GPS-/Satelliteneinheiten) verursacht wurden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Synchronisierungsprobleme oder nicht ordnungsgemäß funktionierende Geräte, die durch ein inkompatibles Telefon, eine inkompatible Mediensoftware oder ein anderes Medienspeichergerät (MP3, USB-Stick usw.) verursacht wurden.
 - a. Zu den Ersatzteilen im Rahmen dieser Garantie kann auch ein generalüberholtes Funkgerät gehören.

Weitere Einschränkungen

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für:

1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder den Ersatz von Teilen bei normalem Verschleiß und normaler Abnutzung, insbesondere: Glühlampen, Reifen, Schmierfett, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremsbeläge, Bremsscheiben, Kupplungen und Komponenten, Einstellung von Kette/Riemen und Austausch von Kette/Riemen.

2. Kosmetische Schäden, die auf unsachgemäßen Umgang durch den Besitzer, mangelnde Wartung gemäß der Bedienungsanleitung oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Schäden aufgrund von Werkmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit unter diese beschränkte Garantie fallen), einschließlich, aber nicht beschränkt auf Windschutzscheibenrisse oder andere durch Straßengeröll verursachte Schäden, zu fest angezogene Befestigungselemente oder Verwendung von Reinigungsprodukten, die nicht von Harley-Davidson zugelassen sind.
3. Alle kosmetischen Schäden, die angeblich bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom Harley-Davidson Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Defekte oder Schäden am Motorrad, die von Änderungen hervorgerufen wurden, die nicht in Übereinstimmung mit Harley-Davidsons Werksvorgaben durchgeführt wurden oder durch Änderungen oder Verwendung von Teilen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht für die Bauart oder das Modelljahr des jeweiligen Motorrads genehmigt waren.
5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-originalen-Harley-Davidson Bauteilen verursacht wurden, einschließlich der Bauteile, die von einem Harley-Davidson Vertragshändler eingebaut wurden, die zum Ausfall eines Harley-Davidson Originalbauteils führen. Beispiele umfassen u. a. leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, Anhängerkupplungen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungsätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör.
6. Aufgerüstete Teile als Ersatzteile für Garantiearbeiten. Im Rahmen der beschränkten Garantie sind Reparatur oder Austausch defekter Teile erlaubt, um das Fahrzeug, eine Komponente oder ein Teil mit werkseitig gelieferten Materialien wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurückzusetzen. Wir werden alle nötigen Schritte unternehmen, um das betroffene Teil zu reparieren/ersetzen, um ein zufriedenstellendes Ergebnis für den Kunden zu erzielen. Dazu gehört nicht die Verwendung von aufgerüsteten Teilen, es sei denn, es sind keine anderen geeigneten Komponenten als Ersatzteil verfügbar. In diesem Fall wäre eine Genehmigung vor der Reparatur erforderlich.

7. Defekte oder Schäden, die die Funktionalität der Antriebsstrangkomponenten eines Motorrads beeinträchtigen, das mit einem Tuner oder einer Kalibrierung abgestimmt wurde, die sich von der werkseitig installierten Originalkalibrierung unterscheidet.
2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Sie gilt getrennt und unabhängig von Garantien, Wartungsplänen oder Wartungsverträgen, die von einem Harley-Davidson Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Kein Harley-Davidson Vertragshändler ist dazu berechtigt, die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf jegliche Weise abzuändern, zu modifizieren, zu erweitern oder in jeglicher Weise zu ändern.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäfts und verkaufen möglicherweise auch Produkte, die nicht von Harley-Davidson stammen. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN, EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.
3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiarbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.



4. Harley-Davidson und seine Vertragshändler behalten sich das Recht vor, von Harley-Davidson konstruierte und erzeugte Motorräder jederzeit zu modifizieren oder zu reparieren, ohne zusätzliche Verpflichtungen einzugehen, dieselben Modifizierungen oder Änderungen an bereits erzeugten und verkauften Motorrädern vorzunehmen. Harley-Davidson behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen Reparaturen nach der Garantiefrist vorzunehmen, Reparaturkampagnen durchzuführen, freiwillige oder Kulanzreparaturen sowie verlängerte Garantiedeckung für bestimmte Motorräder anzubieten. Die genannten Reparaturen und die Verlängerung der Garantiedeckung verpflichten Harley-Davidson auf keine Weise, ähnliche Maßnahmen für Eigentümer ähnlicher Motorräder bereitzustellen. Harley-Davidson kann von Zeit zu Zeit spezielle Vergütungsprogramme anbieten, um einen Teil oder alle Kosten bestimmter Reparaturen zu übernehmen, die über den Umfang der beschränkten Garantie hinausreichen. Fragen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Vertragshändler nach, ob solche Programme für Sie verfügbar sind.
5. Dadurch, dass ein Teil als Harley-Davidson beschriftet oder gekennzeichnet ist, ist dieser nicht automatisch für die Marke und das Modell Ihres Motorrads geeignet oder zugelassen. Der Einsatz von Teilen, die nicht für Ihr Motorrad konzipiert und getestet wurden, kann negative Konsequenzen für die Leistung Ihres Motorrads haben und kann Schäden oder Defekte verursachen, die von dieser beschränkten Garantie nicht abgedeckt sind.
6. Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen.

Umweltfaktoren

Diese beschränkte Garantie deckt Rost/Korrosion und/oder Lochfraß ab:

1. Bei einer Komponente, nur einmal, unter angemessenen Bedingungen. Wenn an einem Fahrzeug eine oder mehrere dieser Bedingungen an mehr als einer Komponente vorliegen, wird die Garantieabdeckung abgelehnt.

2. Bei mehreren Komponenten, wenn es sich um dieselbe Komponente handelt (z. B. beide Spiegel, beide Fahrertrittbretter, usw.)

Diese beschränkte Garantie gilt nicht für Rost/Korrosion und/oder Lochfraß:

1. An Rädern, es sei denn, der Zustand wurde bei der Inspektion vor der Auslieferung ordnungsgemäß dokumentiert.
2. Als Folge von Schäden durch Straßenschmutz, Gefahren, Vernachlässigung, chemische Einwirkung oder Missbrauch/Fehlgebrauch des Motorrads.
3. Im Inneren des Kraftstofftanks.
4. Als Folge von Einsätzen im Gelände.

Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, das Motorrad vor jeglichen kosmetischen Mängeln zu schützen, die sich aus dem Gebrauch und/oder aus Witterungseinflüssen ergeben.

Weltweite Touristen-Garantie

Jeder Eigentümer eines Harley-Davidson® Motorrads, der sein Fahrzeug entsprechend dem in der Bedienungsanleitung angegebenen Garantie- und Wartungsverfahren instand gehalten hat, hat während internationaler Reisen Anspruch auf sämtliche Garantieleistungen.

HINWEIS

Ein Kilometer ist etwa ein Drittel weniger als eine Meile, weshalb entsprechende Anpassungen vorzunehmen sind, wenn Garantieerklärungen herangezogen werden, die ausschließlich auf Meilen basieren. Der Händler darf dem Kunden Reparaturen, die unter die H-D Motorradgarantie fallen, nicht in Rechnung stellen.

FRAGEN UND BESCHWERDEN

Bei Fragen oder Bedenken bzgl. der Leistung des Motorrads oder der Anwendbarkeit der hier beschriebenen beschränkten Garantie oder wenn Sie mit dem bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhaltenen Service nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs- und/oder Serviceleiter.
2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Customer Support Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.
 - Harley-Davidson Motor Company, Inc. Attention: Harley-Davidson Customer Support Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 1-414-343-4056.

Diese Garantie gewährleistet nicht, dass jedes Harley-Davidson Motorrad frei von Mängeln ist. Mängel können unter Umständen während der Herstellungsverfahren und Konzeptionen unabsichtlich verursacht werden und dazu führen, dass Reparaturen erforderlich sind. Deshalb gewährt Harley-Davidson die beschränkte Motorradgarantie, damit durch solche Mängel verursachte Garantieansprüche durch eine Fehlfunktion einer Komponente oder Fehler während des Garantiezeitraums geltend gemacht werden können. Außer in Fällen, in denen dies gesetzlich verboten ist, beschränken die aus dieser Garantie und jeder stillschweigenden Garantie hervorgehenden Ansprüche auf die Reparatur, den Austausch oder die Anpassung des defekten Teils. SOLANGE HARLEY-DAVIDSON WILLENS UND IN DER LAGE IST, DIE DEFEKTEN TEILE IN DER VORGESCHRIEBENEN FORM DURCH SEINE VERTRAGSHÄNDLER REPARIEREN, AUSTAUSCHEN ODER EINSTELLEN ZU LASSEN, DARF NICHT DAVON AUSGEGANGEN WERDEN, DASS DIESER ALLEINIGE ANSPRUCH SEINEN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLT HAT. EINE EVENTUELLE HAFTUNG DURCH HARLEY-DAVIDSON ÜBERSCHREITET IN KEINEM FALL DIE KOSTEN FÜR DIE KORREKTUR DER DEFEKTE IM RAHMEN DER BESTIMMUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die in der beschränkten Motorradgarantie festgelegt sind, sind separat und getrennt

von allen Rechten und Pflichten, die in einem Wartungsvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Vorschriften zu Emissionen und Lärm

E i n g r i f f e i n d i e Geräuschdämpfung-/Abgasreinigungsanlage sind verboten:

Die Bundesgesetzgebung in Ihrem Land untersagt folgende Maßnahmen bzw. Veranlassung von Maßnahmen: (1) Die Entfernung bzw. Aufhebung der Funktion jeglicher vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkäufer bzw. während des Betriebs in ein neues Fahrzeug zum Zweck der Abgasreinigung oder Geräuschdämpfung eingebauten Vorrichtungen oder Konstruktionselemente zu anderen Zwecken als denen der Wartung, Reparatur oder des Austauschs, und (2) den Betrieb des Fahrzeugs, nachdem eine solche Vorrichtung bzw. ein solches Konstruktionselement von irgendeiner Person entfernt oder funktionslos gemacht wurde.

Die nachstehen aufgeführten Maßnahmen werden als Manipulation angesehen:

1. Austausch des/der Schalldämpfer(s) und/oder der gesamten Auspuffanlage durch Teile, die aufgrund ihres Schadstoffausstoßes und/oder ihres Geräuschpegels nicht für den Straßenverkehr zugelassen sind.
2. Jegliches Entfernen oder Verändern der inneren Leitbleche des Schalldämpfers.
3. Austausch der Luftansaug-/Luftfilterbaugruppe durch eine Baugruppe, die aufgrund ihres Schadstoffausstoßes und/oder ihres Geräuschpegels nicht für den Straßenverkehr zugelassen ist.
4. Änderung der Luftansaug-/Luftfilterbaugruppe in einer Weise, dass das Fahrzeug hinsichtlich des Schadstoffausstoßes und/oder des Geräuschpegels nicht mehr für den Straßenverkehr zugelassen ist.

Beschränkte Motorradgarantie nur gültig in Australien/Neuseeland

Diese Harley-Davidson Motorradgarantie wird bereitgestellt von Harley-Davidson, Motor Company, P.O. Box 653, Milwaukee, Wisconsin, 53201, U.S.A., Telefon +1 (414) 343-4056, („Harley-Davidson“)

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson Motorrad des Modelljahres 2025, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch innerhalb der oben aufgeführten Garantiefrist Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen,

von jedem Harley-Davidson Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden.

Eine solche Reparatur oder der Austausch von Teilen ist die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihr einziges Rechtsmittel im Rahmen dieser H-D Motorradgarantie; Sie haben jedoch möglicherweise andere Rechte nach australischem und neuseeländischem Recht, wie unten beschrieben.

HINWEIS

Zur Reparatur gebrachte Produkte können durch generalüberholte Produkte des gleichen Typs ersetzt werden. Generalüberholte Bauteile können zur Reparatur von Produkten verwendet werden.

Ihre Verbraucherrechte nur gültig in Australien / Neuseeland

Die mit dieser H-D-Motorradgarantie gewährten Vorteile gelten zusätzlich und entziehen keine anderen Rechte oder Rechtsmittel, die nach australischen oder neuseeländischen Gesetzen, einschließlich der Verbraucherschutzgesetze, hinsichtlich des Motorrads gelten.

In Australien werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom „Australian Consumer Law“ (Verbraucherschutzgesetz) nicht ausgeschlossen werden können. Sie haben Anspruch auf Ersatz oder Erstattung bei

größeren Defekten und Entschädigung für andere nicht angemessene vorhersehbare Verluste oder Schäden. Sie haben auch Anspruch auf die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, wenn die Produkte keine akzeptable Qualität vorweisen und das Versagen nicht auf einen größeren Defekt zurückzuführen ist.

In Neuseeland werden unsere Produkte mit Garantien geliefert, die vom „New Zealand Consumer Guarantees Act“ (Neuseeländische Verfügung bzgl. Verbrauchergarantien) nicht ausgeschlossen werden können.

3R-Garantiezeit China

Gemäß den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder beginnt die 3R-Garantiezeit für Motorräder in China an dem Tag, an dem die offizielle Rechnung ausgestellt wird, und endet entweder am ersten Jahrestag oder an dem Tag, an dem der Kilometerzähler 6.003 km (3730 mi) erreicht, je nachdem, welches Datum früher liegt. Fällt das Enddatum auf einen Feiertag in China, verlängert es sich automatisch auf den nächsten Werktag („3R-Garantiezeit“).

Die folgenden Zeiträume sollten jedoch bei der Bestimmung der 3R-Garantiezeit ausgeschlossen werden:

1. Die Zeit, die für Reparaturen im Rahmen der Garantieverpflichtungen gemäß den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder benötigt wird;

2. Wartezeiten aufgrund fehlender Ersatzteile, die für die Reparatur benötigt werden; und
3. Verzögerungen bei der Reparatur aufgrund höherer Gewalt.

Reparaturverpflichtungen

Der Händler oder Vertriebspartner ist verpflichtet, Reparaturen am Motorrad entweder selbst oder durch die von ihm benannten Werkstätten durchzuführen, wenn während der 3R-Garantiezeit eine Leistungsstörung auftritt, vorausgesetzt, die chinesischen 3R-Regeln für Motorräder sehen vor, dass der Verkäufer verpflichtet ist, eine kostenlose Reparatur in Bezug auf eine solche Leistungsstörung durchzuführen, und dass der Kunde keine Reparaturkosten, wie z. B. Ersatzteilkosten und Servicegebühren, zu tragen hat.

Ersatzverpflichtungen

Der Händler/Vertriebspartner ist verpflichtet, dem Kunden ein neues Ersatzmotorrad desselben Typs zur Verfügung zu stellen, wenn einer der folgenden Umstände vorliegt:

1. Das Motorrad weist innerhalb von 7. Tagen (einschließlich des Tag 7) nach dem Verkaufstag des Motorrads (der in diesem Garantiehandbuch als „Rechnungsdatum“ bezeichnet wird) eine spezifische Fehlfunktion im Sinne der chinesischen 3R-Regeln für Motorräder auf, es sei denn, der Kunde entscheidet sich stattdessen für eine Reparatur oder Rückgabe des Motorrads;
2. Das Motorrad weist zwischen dem 8. und 15. Tag (einschließlich beider Tage) nach dem Verkauf des Motorrads eine spezifische Fehlfunktion im Sinne der chinesischen 3R-Regeln für Motorräder auf, es sei denn, der Kunde entscheidet sich dafür, das Motorrad stattdessen reparieren zu lassen;
3. Das Motorrad weist nach dem 15. Tag nach dem Verkauf des Motorrads eine der in den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder definierten Fehlfunktionen auf, und das Motorrad kann auch nach zweimaliger Reparatur nicht für seinen normalen Zweck verwendet werden;
4. Das Motorrad wurde innerhalb von 90 Tagen, nachdem es zur Reparatur geschickt wurde, nicht vollständig repariert, da der Hersteller die gemäß dem Kaufvertrag erforderlichen Ersatzteile nicht bereitstellen konnte;
5. Falls der Händler/Vertriebspartner als Reparaturwerkstatt für das Motorrad fungiert: wenn das Motorrad nicht innerhalb von 30 Tagen (einschließlich des 30. Tages), nachdem es zur Reparatur geschickt wurde, aus Gründen, die der Händler/Vertriebspartner selbst zu vertreten hat, repariert wurde;
6. Die 3R-Garantiezeit beginnt für das Ersatzmotorrad ab dem Datum des Austauschs neu, und der Händler/Vertriebspartner stellt eine neue Garantiebescheinigung aus.

Rücknahmeverpflichtungen

Der Händler/Vertriebspartner ist verpflichtet, die Rückgabe des Motorrads zu akzeptieren und dem Kunden die Kosten ganz oder teilweise zu erstatten, wenn einer der folgenden Umstände vorliegt:

1. Das Motorrad weist innerhalb von 7 Tagen (einschließlich Tag 7) nach dem Verkauf des Motorrads eine der in den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder definierten spezifischen Fehlfunktionen auf, es sei denn, der Kunde entscheidet sich für eine Reparatur oder einen Austausch des Motorrads;

2. Einer der Umstände (2), (3) und (4) des Abschnitts „Ersatzverpflichtungen“ tritt ein, aber der Händler/Vertriebspartner hat kein Motorrad desselben Typs als Ersatz, und der Kunde verlangt daher eine Erstattung; oder
3. Einer der Umstände (2), (3) und (4) des Abschnitts „Ersatzverpflichtungen“ tritt ein und der Kunde verlangt in irgendeiner Weise eine Rückerstattung, obwohl der Händler/Vertriebspartner ein Ersatzmotorrad desselben Typs bereitstellen kann.

Im Fall (1) erstattet der Händler/Vertriebspartner nicht nur den Kaufpreis des Motorrads (der in diesem Garantiehandbuch als Preis einschließlich Mehrwertsteuer definiert wird, wie er auf der offiziellen Rechnung angegeben ist, die der Händler/Vertriebspartner dem Kunden für das zurückgegebene Motorrad ausgestellt hat), sondern trägt auch alle angemessenen Kosten, einschließlich aller Zuschläge, der Kraftfahrzeugsteuer, der Versicherungskosten, der Gebühren für das Kennzeichen, der Inspektions- und Prüfungsgebühren, der Straßeninstandhaltungsgebühren, usw.

Im Fall (2) erstattet der Händler/Vertriebspartner dem Kunden nur den Kaufpreis, der Kunde trägt jedoch alle anderen angemessenen Kosten, wie im obigen Absatz beschrieben. Im Fall (3) erstattet der Händler/Vertriebspartner dem Kunden nur den Kaufpreis nach Abzug der Wertminderung des Motorrads, die mit 2 % des Kaufpreises pro Tag und auf der

Grundlage der tatsächlich verstrichenen Tage berechnet wird (berechnet vom Rechnungsdatum bis zum Datum der Rückgabe des Motorrads an den Kunden, wobei beide Daten inbegriffen sind und die Zeit für die Reparatur und die Wartezeit aufgrund fehlender Ersatzteile ausgeschlossen sind), während der Kunde alle anderen angemessenen Kosten wie im obigen Absatz beschrieben trägt.

Ausschlüsse von den chinesischen 3R-Regeln für Motorräder

Die chinesischen 3R-Regeln für Motorräder werden nicht auf das Motorrad angewendet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

1. Seit dem Rechnungsdatum ist mehr als 1 Jahr vergangen.
2. Der Kilometerstand beträgt mehr als 6.003 km (3730 mi).
3. Schäden, die durch den Kunden verursacht wurden, weil er das Motorrad nicht gemäß der Bedienungsanleitung benutzt, wartet oder pflegt.
4. Schäden, die durch die Demontage durch eine Reparaturwerkstatt verursacht wurden, die kein Harley-Davidson Vertragshändler/Vertriebspartner für die Reparatur des Motorrads ist.

5. Fehlen des „Drei-Garantien“-Zertifikats oder der gültigen Rechnung (außer für diejenigen, die nachweisen können, dass sich das Motorrad innerhalb der 3R-Garantiezeit befindet).
6. Wenn das „Drei-Garantien“-Zertifikat geändert wurde oder das Produktionsmodell, die VIN oder die Motornummer auf dem „Drei-Garantien“-Zertifikat nicht mit diesen Informationen des Motorrads übereinstimmt.
7. Schäden, die durch höhere Gewalt verursacht wurden.

Beschränkte Motorradgarantie nur für Japan

Das Handbuch bezieht sich auf die globale Garantiebedingungen, die für die Kunden von Harley-Davidson Japan K.K. (im Folgenden als „HDJ“ bezeichnet) gelten. Das Handbuch legt die von den Harley-Davidson Vertragshändlern

bei der Bearbeitung von Garantieansprüchen der Harley-Davidson Kunden zu befolgenden Richtlinien sowie das Verfahren für die Beantragung von Rückerstattungen von Harley-Davidson im Zusammenhang mit den für die Kunden erbrachten Leistungen fest. Im Falle eines Widerspruchs zwischen den Bestimmungen des Harley-Davidson Vertragshändlervertrags (im Folgenden als „Händlervertrag“ bezeichnet) und diesem Handbuch haben die Bestimmungen des Händlervertrags Vorrang.

36 Monate/unbegrenzte Kilometerzahl

Das Folgende ist eine Neuformulierung der ausdrücklichen beschränkten Garantie. Im Falle einer Diskrepanz zwischen dieser Zusammenfassung und den Bedingungen der beschränkten Garantie im Garantiehandbuch gelten die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Bedingungen.



HINWEISE



WARTUNGSPROTOKOLL

Regelmäßige Wartungsintervalle

Die regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad gewahrt werden. Siehe Tabelle Wartungsintervalle .

Siehe Serviceaktionen für Wartungsaktionsdefinitionen, die in der Wartungsintervalltabelle verwendet werden.

HINWEIS

- *Vor jeder Wartung:*
 - a. *Immer auf offene Rückrufe und Produktprogramme achten und diese gegebenenfalls durchführen.*
 - b. *Stets prüfen, ob die aktuelle Kalibrierung vorgenommen wurde.*
- *Nachdem das letzte Wartungsintervall verstrichen ist, den Wartungsplan ab dem Intervall von 8000 km (5000 mi) wiederholen.*

Wartungsintervalle

Serviceaktionen

Tabelle 41. Service-Maßnahmen-Definitionen

MASSNAHME	DEFINITION
Prüfen	Untersuchen Sie die Komponente sorgfältig auf übermäßigen Verschleiß, Anomalien, Kontakt oder Undichtigkeiten.
Prüfen	Überprüfen Sie, ob die Komponente innerhalb der in der Bedienungsanleitung oder im Werkstatthandbuch angegebenen Verschleißgrenzen liegt. Passen Sie nach Bedarf ein oder reparieren Sie sie.
Schmieren	Schmieren Sie die Komponente gemäß der Bedienungsanleitung mit dem von Harley-Davidson zugelassenen Produkt.
Austauschen	Ersetzen Sie die Komponente in den angegebenen Intervallen.
Reinigen	Reinigen Sie die Komponente, wie in der Bedienungsanleitung oder Werkstatthandbuch angegeben.
Generalüberholung	Erneuern Sie die Komponente gemäß den Verfahren im Werkstatthandbuch.

Wartungsprotokolle

Wartungsarbeiten immer protokollieren, damit die Garantie des neuen Motorrads gültig bleibt. Siehe Tabelle 42.

Tabelle 42. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NUMMER	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES ME- CHANIKERS
1.600 km (1.000 mi)				
8.000 km (5.000 mi)				
16.000 km (10.000 mi)				
24.000 km (15.000 mi)				
32.000 km (20.000 mi)				
40.000 km (25.000 mi)				
48.000 km (30.000 mi)				
56.000 km (35.000 mi)				
64.000 km (40.000 mi)				
72.000 km (45.000 mi)				
80.000 km (50.000 mi)				

Tabelle 43. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Pan America Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI	HINWEISE
Wartungsintervalle													
Elektrische Komponenten und Schalter	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Vordereifendruck und -profil	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1

Tabelle 43. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Pan America Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME													HINWEISE
		1600 KM 1000 MI	8000 KM 5000 MI	16000 KM 10000 MI	24000 KM 15000 MI	32000 KM 20000 MI	40000 KM 25000 MI	48000 KM 30000 MI	56000 KM 35000 MI	64000 KM 40000 MI	72000 KM 45000 MI	80000 KM 50000 MI		
Anzugsdrehmoment der Vorderradspeichen (falls vorhanden)	Prüfen	x	x			x			x			x	2, 4, 3	
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	6	
Feuchtigkeitsgehalt der DOT4-Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2	
Lenkkopflager	Einstellen	x		x		x		x		x		x	2	
Lenkkopflager	Schmieren						x					x	2	
Lenkerschellenschraube des Kupplungshebels	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 5	
Drehmoment für Hauptzylinder-Lenkerschellenschraube	Festziehen	x		x		x		x		x		x	1, 2, 5	
Luftfilter	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3	
Motoröl und Filter	Austauschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 3	
Kühlmittel	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8	
Kühlmittel	Austauschen	Das Kühlmittel alle 48.000 km (30.000 mi) ersetzen											2	
Kühlmittelschläuche	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2, 9	
Kühler und Ölkühler	Reinigen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Bremsanlage	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2	
Bremsleitungen und Anschlüsse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2, 9	
Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2	

Tabelle 43. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Pan America Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM	8000 KM	16000 KM	24000 KM	32000 KM	40000 KM	48000 KM	56000 KM	64000 KM	72000 KM	80000 KM	HINWEISE
		1000 MI	5000 MI	10000 MI	15000 MI	20000 MI	25000 MI	30000 MI	35000 MI	40000 MI	45000 MI	50000 MI	
Füllstand der Hinterradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	6
Feuchtigkeitsgehalt der DOT4-Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 2
Bremsanlagen	Austauschen	..... Die Bremsanlage spülen und die DOT-4-Hydraulikbremsflüssigkeit alle zwei Jahre oder früher ersetzen, wenn der Feuchtigkeitsgehalt 3 Prozent oder mehr beträgt.											2
Bremsbeläge und -scheiben	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
Seitenständer	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 3
Hauptständer (falls vorhanden)	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 3
Kupplungssystem	Einstellen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 3
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung	Schmieren	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 7, 3
Anzugsdrehmoment der Hinterradspeichen (falls vorhanden)	Prüfen	x	x			x			x			x	2, 3, 4
Vorderreifendruck und -profil	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1
Antriebskette, Kettenräder und Kettenführung	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2, 3
Antriebskette	Einstellen	..... Die Antriebskette alle 1.000 km (600 mi) reinigen, schmieren und einstellen											2, 3
Abgasanlage, Befestigungsteile und Blenden	Prüfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1, 3
12-V-Batterie	Prüfen	..... Jährlich Batterie und Drehmoment am Pol prüfen und Anschlüsse reinigen. Kontakte mit ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL schmieren.											1

Tabelle 43. Regelmäßige Wartungsintervalle: Harley-Davidson Pan America Modelle

KOMPONENTE	MAßNAHME	1600 KM	1000 MI	8000 KM	5000 MI	16000 KM	10000 MI	24000 KM	15000 MI	32000 KM	20000 MI	40000 KM	25000 MI	48000 KM	30000 MI	56000 KM	35000 MI	64000 KM	40000 MI	72000 KM	45000 MI	80000 KM	50000 MI	HINWEISE
Zündkerzen	Austauschen	..... Die Zündkerzen alle zwei Jahre oder 16.000 km (10.000 mi) austauschen, je nachdem, was zuerst eintritt.																					2
Vorderradgabeln	Generalüberholung	. Vorderradgabeln alle 80.000 km (50.000 mi) auseinanderbauen, prüfen, überholen und das Gabelöl wechseln																					2	
Hinteres Ausgleichszahnrad	Prüfen	..... Die Rear Sprocket-Dämpfungselemente bei jedem Hinterradreifenwechsel auf Verschleiß prüfen.																					2, 3
Komponenten- und Systemfunktionen	Probefahrt	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
HINWEISE																								
<p>1. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.</p> <p>2. Sollte von einem Harley-Davidson Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker.</p> <p>3. Führen Sie unter schweren Fahrbedingungen Wartungsarbeiten häufiger durch. Dazu gehören extreme Temperaturen, staubige Umgebungen, bergige oder raue Straßen, lange Lagerungen, kurze Fahrten, starker Stop/Go-Verkehr oder schlechte Kraftstoffqualität.</p> <p>4. Die Speicherspannung muss bei der Wartung nach 1.000 mi (2.000 km), 5.000 mi (8.000 km), 20.000 mi (32.000 km) und danach alle 15.000 mi (24.000 km) geprüft werden. Nicht alle Fahrzeuge haben Speichenräder. Im betreffenden Abschnitt des Werkstatthandbuchs nachschlagen.</p> <p>5. Für Anleitungen zu den Anzugsdrehmomenten siehe Werkstattverfahren im Werkstatthandbuch.</p> <p>6. Der Bremsflüssigkeitsstand sinkt mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge.</p> <p>7. HARLEY LUBE verwenden.</p> <p>8. Kühlmittelstand und -Gefrierpunkt prüfen und auf undichte Stellen untersuchen.</p> <p>9. Auf Leckagen, Kontaktstellen und Abnutzung prüfen.</p>																								

HINWEISE



ALLGEMEINES

Weitere Informationen zur Zertifizierung Ihres Motorrads finden Sie unter Fahrgestellnummer (VIN) auf <https://serviceinfo.harley-davidson.com>.

AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

Tabelle 44. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
A	Ampere
ABS	Antiblockiersystem
AC	Wechselspannung
ACR	Automatische Kompressionsentlastung
AGM	Absorbierende Glasfaser-Matte (Batterie)
Ah	Ampere-Stunde
BCM	Zentralsteuergerät
°C	Celsius
CCA	Kaltstartleistung
Cl	Kubikinch
cm	Zentimeter
cm ³	Kubikzentimeter (cm ³)
CVO	Custom Vehicle Operations
DC	Gleichspannung
Diagnosesteckverbinder	Diagnosesteckverbinder
USA	USA
DT II	Digital Technician II

Tabelle 44. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
DFC	Diagnosefehlercode
ECM	Steuergerät
EFI	Elektronische Kraftstoffeinspritzung
EHCUC	Elektrohydraulik-Steuergerät
EITMS	Motor-Leerlauf temperatur-Kontrollsystem
EHCUC	Elektrohydraulik-Steuergerät
ETC	Elektronische Drosselklappenregelung
EV	Elektrofahrfahrzeug
EVAP	Kraftstoffdampfdruckhaltesystem
EVPT	Elektrofahrfahrzeug-Antriebsstrang
EVSE	Elektrofahrfahrzeug-Ausrüstung
°F	Fahrenheit
fl oz	Fluid Ounce
ft	Fuß
ft-lbs	Fuß-Pfund
FTP	Überholleuchterschalter (Flash to pass)
g	Gramm
gal	Gallone
GAWR	Zulässige Achslast
MASSE	Masse (elektrisch)
GPS	Global Positioning System (globales Positionsbestimmungssystem)
GVWR	Zulässiges Gesamtgewicht
H-DSSS	Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem

Tabelle 44. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
HCU	Elektrohydraulik-Steuergerät
HDI	Harley-Davidson International
PS	Leistung
HV	Hochspannung
Hz	Hertz
IGN	Zünd-/Lichtschalterstellung
IM	Instrumentenmodul
IMU	Trägheitsmesseinheit
in	Zoll
in ³	Kubikinch
in-lb	Inch-Pounds
kg	Kilogramm
km	Kilometer
km/h	Kilometer pro Stunde
kPa	Kilopascal
kW	Kilowatt
l	Liter
lb	Pfund
LED	Leuchtdiode
Li-Ion	Lithium-Ion
LV	Niedrigspannung
mA	Milliampere
mi	Meile
MIL	Fehlfunktion Kontrollleuchte
Min	Minimum

Tabelle 44. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
mL	Milliliter
mm	Millimeter
mph	Meilen pro Stunde
ms	Millisekunde
Nm	Newton-Meter
OBC	Onboard-Ladegerät
oz	Unze
P&A	Teile und Zubehör
PA	Lautsprecheranlage
Part No.	Teilenummer
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
PPE	Persönliche Schutzausrüstung
psi	Pounds per Square Inch
PTT	Sprecheingabeschalter
qt	Quart
RDRS	Reflex - defensive Fahrersysteme
RESS	Wiederaufladbare Energiespeichersystem
rpm	Umdrehungen pro Minute
SDS	Sicherheitsdatenblatt
SoC	Ladezustand
SoH	Zustand
SW	Software
TCS	Traktionskontrollsystem (Traction control system)
TCU	Telematik-Steuergerät

Tabelle 44. Akronyme und Maßeinheitensymbole

TEIL	DEFINITION
TPMS	Reifendruck-Überwachungssystem
USB	Universal Serial Bus
USB-C	Universal Serial Bus Typ C
V	Volt
VAC	Volt-Wechselspannung
VDC	Volt-Gleichspannung
VHC	Berganfahrhilfe
VIN	Fahrgestellnummer
VR	Spracherkennung
(Weißes Kabel – W)	Watt
WSS	Raddrehzahlsensor
Wh	Watt-Stunde
WHIM	Funkheadset-Schnittstellenmodul

H-D USA, LLC HANDELSMARKENINFORMATION

Bar & Shield, Boom!, Breakout, Cruise Drive, CVO, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Forty-Eight, FXDR 114, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Iron 1200, Iron 883, Low Rider, Milwaukee-Eight, Night Rod, Pan America, Profile, Reflex, Revolution X, Road Glide, Road King, Road Tech, Roadster, Screamin' Eagle, Seventy-Two, Slim, Softail, Sport Glide,

Sportster, Street Bob, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, SuperLow, Supersmart, SYN3, TechLink, TechLink II, TechLink 3, Tour-Pak, Tri Glide, Twin-Cooled, Ultra Classic sowie Harley-Davidson Genuine Motor Parts und Genuine Motor Accessories gehören zu den Markenzeichen von H-D U.S.A., LLC.

MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Android, Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, CarPlay, City Navigator, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin, Gunk, Heli-Coil, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux, Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, Pozidriv, Road Tech, Robinair, S100, Sems, Siri, SiriusXM, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto and XM Satellite Radio sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

PATENTE

Harley-Davidson-Produkte sind durch ein oder mehrere US-amerikanische und internationale Patente oder Patentanmeldungen geschützt.

COPYRIGHT

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.



Index

A

Abblendlichtschalter.....	96
Abgaskatalysator.....	42
Abstellen des Motors.....	124
AGM-Batterie.....	183
Akronyme und Abkürzungen.....	237
Alarm.....	72
Anlagen auf Leckstellen und Abrieb prüfen.....	168
Anlassen des Motors.....	122
Anlasserschalter.....	102
Aufkleber.....	20
Austausch der Blinker-LED.....	202
Austausch der Blinker-LED.....	202
Austausch der Schlussleuchten-LED.....	202
Austausch der Schlussleuchten-LED.....	202
Austauschen der Zündkerzen.....	181

B

Batterie.....	75, 183, 187
Bedienelemente.....	28, 79
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung prüfen.....	171
Bedienungselemente für Bremsen und Kupplung, Prüfen.....	171
Beheizte Ausrüstung.....	120

Benzin.....	42
Beschreibung der Traktionskontrolle (TC).....	132
Bremsbeläge und -scheiben prüfen.....	166
Bremsbeläge und -scheiben prüfen.....	166
Bremse.....	79
Bremsen.....	212
Bremsflüssigkeit, Wechseln.....	168
Bremsflüssigkeitsstand, Prüfen.....	168

C

Checkliste.....	37
Copyright.....	239

D

Deckel.....	191
-------------	-----

E

Einen autorisierten Händler finden.....	213
Einfahrzeit.....	38, 157
Eingetragene Marken.....	239
Einstellen.....	50, 197

Index

Einstellen der Spiegel.....	50	Geräuschdämpfungssystem.....	16
Einstellungen, Federung.....	53	Getriebe.....	33,211
EITMS.....	123	Gleitplatte.....	192
Elektrische Anlage.....	212	Gleitplatte – Ausbau und Einbau.....	192
Elektronische Aufhängung.....	56	Glühlampe.....	197
Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel.....	143		
Entsorgung und Recycling.....	159		

F

Fahrgestellnummer (VIN).....	25
Fahrmodi.....	112
Federungseinstellung.....	53
Fehlersuche.....	75,209,211,212,212
Funktionsweise.....	50,121,122,124
Füllen.....	39

G

Gangschaltung.....	79
Gangschaltung.....	134
Gas.....	79
Genuine Motor Parts and Accessoires.....	141

H

Handbedienmodule.....	96,102
Hauptständer.....	51

I

Infotainment.....	106
Infotainment-System.....	106
Instrumente.....	84

K

Kennzeichnung des Antiblockiersystems (ABS).....	44
Kette.....	172
Kontaktinformation des Besitzers.....	214
Kontrollleuchten.....	88

Index

Kontrollliste vor der Fahrt.....	37
Kraftstoff.....	39,42
Kraftstofftankdeckelschloss schmieren.....	181
Kraftstofftankdeckelschloss, Schmieren.....	181
Kundendienst.....	2
Kupplung.....	176
Kühler, Reinigen.....	179
Kühlmittel.....	33,176,211
Kühlmittel, erneuern.....	179
Kühlung.....	211

L

Laden.....	183
Laden der Batterie.....	183
Lagerung.....	37
Lagerung.....	37,183
Lagerung.....	154
Lagerung des Fahrzeugs.....	37
Leckagen oder Abrieb, Prüfen des Systems auf.....	168
Leder.....	153
Lederpflege.....	153
Lenkkopflager einstellen.....	180
Lenkkopflager, Einstellen.....	180
Luftfilter prüfen.....	181

Luftfilter prüfen.....	181
------------------------	-----

M

Manuell.....	1
Marken.....	239
Modelle und Funktionsmerkmale.....	28
Motor.....	38,124,209
Motor-Leerlauf temperatur-Kontrollsystem.....	123
Motorbetriebsschalter.....	102
Motorrad für die Wartung vorbereiten.....	158
Motorrad importieren.....	214
Motorradständer.....	50
Motoröl.....	159,161,162
Motoröl und Filter.....	162
Motoröl wechseln.....	162

P

Patente.....	239
Polieren.....	150
Primärkettengehäuse.....	33
Prüfen.....	183
Prüfen des Motorölstands.....	161
Prüfen und Wechseln der Bremsflüssigkeit.....	168

Index

Prüfung.....183

R

Reifen.....141

Reifen.....141

Reifen, Reifendruck und Reifen prüfen.....45

Reinigen.....141,143,150,153,183

Reinigung.....143,150

Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....3

Räder.....141

S

Schalter.....79,96,102

Scheinwerfer.....197

Schlüssel.....63

Schlüsselanhänger.....63

Schmierung – Verschiedenes.....172

Schmierung – Verschiedenes.....172

Schräglagenlampe.....200

Seitenabdeckung.....191

Seitenabdeckungen.....191

Seitenständer.....50

Sicherheit.....3,20,183

Sicherheitssymbole, Definitionen.....16

Sicherheitssystem.....63,63,66,69,72,

73, 73, 74, 75, 75

Sicherungen.....75,204

Sicherungen und Relais.....75

Sitz.....202

Smart-Sicherheitssystem.....74,75,75

Spannungsprüfung.....183

Spiegel.....50

Stoßdämpfer.....180

Straßenverkehrsregeln.....15

Stromunterbrechung.....75

T

Technische Daten.....33,159

Traktionskontrolle.....132

Transportmodus.....73

Index

U

USB-Anschluss.....119

V

Verbesserte Fahrsicherheit.....125
Verkleidung.....196
Vierfach-Warnblinkanlage.....69
Vinyl.....153
Vinylpflege.....153
Vor der Fahrt.....37
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....3

W

Wartung.....157,159,161,162,176,
180, 181, 231
Wartung.....213
Wartung der Vorderradgabel.....157
Wartung der Vorderradgabel.....180
Wartung der Vorderradgabel.....180
Wartung in der Einfahrzeit.....157
Wartung, Motorrad vorbereiten.....158
Wartungsprotokoll.....231

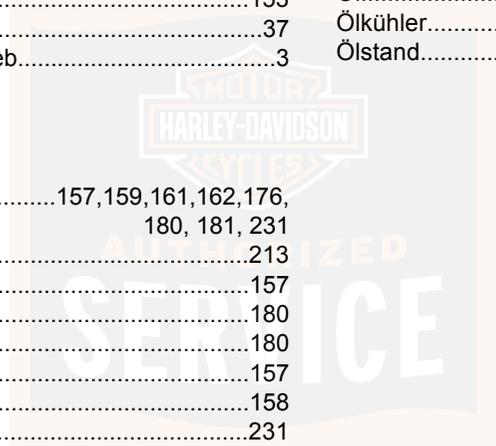
Waschen.....150
Widgets.....111

Z

Zündkerzen.....181

Ö

Öl.....159
Ölkühler.....165
Ölstand.....161



HINWEISE

